## Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Tragerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Big. monatlich. 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Big. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Suftellgebilter monatlich) 10 Big.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Big. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Big. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Jeiertage. t.....



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenfladt, Nambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezief Blesbaden 20 Big. aus Deutschland 30 Bfg., aus dem Auslande 40 Bfg. Im Reflameteil: Die Zeile aus Stadtbezirt Blesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarij, Für Plagvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Angelgegebilhren burch Rlage, bei Ronfursverfahren wird ber bewilligte Rachlaft hinfallig. ......

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Rr. 819, Redaktion Rr. 133, Geschäftsstelle Rr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Rr. 809.

Jeber Abonnent der Wiesdadener Neuelken Auchrichten (Ausgade A) in mit 300 Mart gegen Tod durch Unsgelamit der Mendelchien, ber auch die humoristischen Sachrunnengescher Auchrunnengescher Auchrunnengescher Auchrunnengescher Auflichen Sachrunnengescher Auchrunnengescher Auflichen Sachrunnengescher Auflichen Sachrunnengescher Auflichen Sachrunnengescher Auflichen Sachrunnengescher Auflichen Sachrunnengescher Auflichen Sachrungen auch der Abensverscher und Fran verunglichen sachrungen der Bertigte hat fich innerhalb Winnen einer Boche der Abensverscher und Fran verunglichen sachrungen der Verlegte hat fich innerhalb Winnen einer Boche der Abensverscher Bedandtung geben der Bertigte Bedandtung geben der Bertigte Bedandtung geben der Bertigterungsbedingungen Aufliche Bedandtung geben der Bertigterungsbedingungen Auflichte Anmeldung geben der Bertigterungsbedingungen Entfichten

Dr. 147

Samstag, 27. Junt 1914

29. Jahrgang.

#### Rurze Tagesübersicht.

Der bentiche Rreuger "Bredlau" bat eine Schnellfenerkanone in Duraggo gelandet.

Wie man aus Bien berichtet, baben fich mehr als 2000 Berionen als Freiwillige für Albanien gemelbet.

Die Berhandlungen amifchen der Regie-ung in Duraggo und den Aufftandifden find befinitiv abgebrochen worden.

Roofevelt beabiichtigt, im Jabre 1916 wieder als Randidat um die Prafidentichaft in ber Union aufautreten.

Auf Sumatra bat ein großes Erdbeben ftatte gefunden.

#### Rönig Peters Verzicht.

& Ronig Beter von Gerbien ift anicheinend fo ichwer erfrantt, baf er fich unfabig fühlt, zeitweilig bie Pflichten feines Amtes gu erfüllen. Durch eine Broffamation bat er ben Rronpringen Alexander an feiner Stelle als Regenten eingefest. Die ungewöhnlich feierliche Form diefer Rundgebung tritt namentlich im Schlufiate gu Tage, mo ber Ronig fein Band bem Conte bes Allmächtigen empfiehlt. Das ift nicht ber Stil einer nüchternen Berordnung, das Hingt wie befinitiver Abidied, und fo wied die Rundgebung auch vielfach aufgefaßt. Erifft bieg gu, dann findet eine Berricherlaufbahn ibren freiwilligen Abichluß, die nicht au ben allinglichen gehört. Sonderbar ift nur, daß basfelbe Schaufpiel fich wiederholt, bas ber Bater bes leuten Obrenowitich, Milan, bot, ber gleichfalls gu Gunften feines Cobnes auf bie Rrone vergichtete, fpater aber Anlag au bitterer Rene fiber diefen Schritt hatte, toftete doch der Unverftand bes Rachfolgers diefem ichlieflich Thron und Leben.

Elf Jahre find es ber, ale die erichlitternde Radricht vom Ronigsmorde im Belgraber Ronaf bie Belt burdieilte, allgemein Entfegen verbreitend burch die furchtbaren Begleitumftanbe der Tat. Denn mabrend Ronig Alexander von swei Rugeln burchbobrt verichied, fentten fich 70 Degenfpigen in den Beib ber verhaften Ronigin. Man ergablt, die Berichworer batten barauf bestanden, daß feiner ber beteiligten Offigiere fich vom blutigen Berfe ausichloge, um jeden Berrat au verhindern.

Man brachte ben bamals in ber Berbannung in Genf weilenden Karageorgiewitich mit dem Berbrechen in unmittelbare Berbindung. Db und in wie weit diefer Borwurf berechtigt mar nachguprfifen, bleibt einer ipateren Beit vorbehalten. Jedenfalls begaben die Berichworenen fich ungejäumt jum Bringen Beter, boten ihm die Rrone an, die er nach erfolgter Bahl durch bie Cfupichting auch

annahm. Gein Ronigtum blieb vom Blute der Obrenowitich befudelt. Europa lebnte gunächft die Anerkennung König Betere ab, und nur nach langerer Belt, gulebt England, entichloffen die Dachte fich, diplomatifche Begiebungen mit dem neuen Couveran angufnüpfen. Deffen tragifches Gefdid aber mar es, daß er mabrend feiner gangen Regierungsgeit ein Spielgeng in ben banben ber Morber blieb. Ihnen batte er fich mit Leib und Geele verichrieben, als er aus ihren Sanden Ggepter und Rrone entgegennabm, ihnen hatte er Straffceiheit für ihr Berbrechen feierlich gelobt, an fle mar er unlöslich gebunden. Richt Ronig Beter, fondern die Soldatesta ber Morder war daber die eigentliche Berricaft in Gerbien.

Dies Berbaltuis icheint nun auch ichlieflich ben greifen und muden Ronig au dem Entichlug veranlagt au baben, die ichwere und unter ben obwaltenden Umftanden mabrlich nicht fenderlich reigvolle Burbe bes Amtes vorgeitig aufdugeben. Die fiegreichen Balfanfriege hatten bad Gelbftbewußtfein der ferbifchen Offigiere ins Ungemeffene gefteigert. Es genügte ihnen nicht mehr, daß fie tatfachlich die oberfie Gewalt über den ihnen verfflavien Ronig aus-Abten, fie verlangten auch das Anerkenninis in ber Regelung ihres Ranges, ihrer Steffung im Staate.

Diefes Berlangen frief aber bei bem tlugen, greifen Paiditid, dem Minifterprafidenten, der im Gerbien unferer Tage die prominentefte Rolle gefpielt bat, auf den beftigften Biderftand. In einem tonftitutionellen, rein parlamentarifch regierien Staate ericbien diefe Anmagung unbereinbar mit einer verfaffungsmäßigen Regierung. Co tam es jum Konflifte gwijchen Minifterium und Efupidting einerseits und dem Offigiertorpe andererfeite. Bitr Ronig aber wurde die Situation taglich ichwieriger: 1

die Berfaffung und ihre gefestich funftionierenden Organe fonnte er nicht verleugnen, obne eine Revolution bervorgurufen und gegen ben Billen ber Ronigsmorder magte er nicht, fich aufaulebnen, die bielten ibn mit ber eifernen Rlammer feiner Berpflichtungen; vielleicht fürchtete ber Rarageorogiewitich auch das Gefchid bes leiten Obreno. witich. Go icheint Ronig Beter feinen anberen Musweg aus dem Dilemma mehr gu erbliden, als feinen Rudtritt. Rrantbeit und Midbiafeit mogen ben Entidlug forbern. Ein Berricher auf dem ferbiiden Thron bat fein bequemes Dafein, biefer Git ift fein Lebnfruhl für ein rubebeburis tiges Alter, Und Ronig Beter bat fein leichtes Leben gehabt. Das Brot ber Berbaunung in bireft burftigen Berhaltniffen, bas er viele Jahrgebnte lang effen mußte, war bitter, und die Berrichergeit mar mabrlich feine Erbolung. Ein ichmächtiger bfirrer Rorper, ein frarter Schnurrbart geben der Ericheinung Ronig Betere etwas Sportlich Martialifitices. Aber die Biderftandsfraft und Energie entiprechen bem Menfieren nicht.

Wenn man bem Ronige gerecht werben will, bann barf man nicht den Magfird landläufiger Moral aulegen. Im Belgrader Ronaf, im ichattigen Saine von Topichiber war ber Mord fein feltener Gaft. Beibe fonfurrierenben Gurftenbaufer bat er gleicherweife beimgefucht. Der mittelalterliche Geift, gegiichtet unter Jahrhunderte langem Tirfenjoch, bat lange gelebt im Lande ber Schweine und Pffaumen, Ronig Beters Berbienft ift es, Gerbiens mifitarifche Rraft neu geichaffen, eine Armee-Organifation aufgebaut gu haben, die fich mefentlich von ber feines Borgangers untericied. Das zeigt ber Bergleich ber ichmablichen Rieberlage in ben Beinbergen von Glieveniga mit ben Colachten ber letten Balfanfriege. Bie meit bes Ronigs perfonliches Berbienft an biefen Erfolgen in Frage fommt, ift ichwer au fagen. Jedenfalls bedt fein Rame bie neuefte glangende Gefchichte feines Bolfes. Denn ber Jahrhunderte alte Traum Gerbiens ift faft vollig Birt-Itofeit geworben: Das Reich Duichan bes großen Gerbengaren, ift wieber erftanden. Bas die Bater in unenblich ichmermutigen Beifen als Erinnerung großer Seldengeit gur Gusta fangen, die Cobne haben's vollbracht, und ber fie führte, mar Ronig Beter, ber Rachfahre bes ichwargen Georg, bes hirtenfnaben, der das Türfenjoch brach, mar ber miibe Berricher, ber fich beute nach Rube febnt.

Mus Belarad wird gemelbet: Die Breffe fowie die gesamte Deffentlichfeit beipricht lebhaft die Hebernahme ber gesamte Deffentlichkeit beiprist ledhaft die Abernahme der Regierungsgewalt durch den Aronprinzen Alexander auf undeftimmte Zeit. Die "Tribuna" verzeichnet das Gerückt, daß diese Vertretung ftändig bleiben wird, und awar wegen der geplanten Heirat des Aronprinzen mit einer russischen Großfürstin, damit er schon dei der Berheiratung die Königsgewalt innehabe. Die zweite Version gebt dadin, daß die Regentschaft wegen der beabsichtigten Union mit Montenegro stattgefunden fabe, wobei vereinbart worden fei, daß guerft beide Ronige gurfidtreten follten. Bring Georg reift nachfte Boche gum Aurgebrauch nach ber Schweig; er will ben gangen Commer Belgrad fern bleiben.

#### Allbaniens.

Win Sitrft Wilhelm abbanten?

In Berliner biplomatifchen Greifen, die fonft ber Regierung bes Gurften Bilbelm ftete fompathifch gegen: überftanden, wird jest bie Lage bes Gurften ale faft hoffnungolos angesehen. Der Bfirft icheint feine Lage gleich: falls fehr peffimiftifch gu benrteilen, namentlich, weil er bei den Machten nicht jenen finangiellen und moralifden Ruds halt gefunden habe, ben er bei lebernahme feines enropäs ifden Manbates in Albanien erwartet hatte, Rach Berichten and der Itmgebung bes Gurften foll ber Gurft bie Abficit haben, unter Bernfung auf Diefen Umftand von ber Regierung gurudgutreten, jobald er bie Erfenninis ges wonnen hat, bağ er fich aus eigener Rraft nicht halten tonne,

Die Berhandlungen mit ben Muffianbijden find auf Beireiben ber hollandifden Offigiere befinitin abgebrochen worden. In ber vorigen Racht murben die Soben von Rasbul von dem Dampfer "Bergegowina" ans mit Geiditten beidoffen.

#### Mumanicus Gürfprache.

Der Konig von Rumanien bat, wie aus Bien gemelbet wird, die rumaniichen Gefandten aufgefordert, bei en Groumachten au intervenieren, camit cem gurn Albanien Die internationalen Truppen jur Berffigung Die Großmächte haben noch feine Entgeftellt merden. icheidung getroffen. Es ift auch bie Rebe bavon, daß eventl. rumanijde Eruppen allein bem Gurften au Silfe fommen follen.

#### Die bfterreichifden Freiwilligen.

Aus Bien wird gemeldei: Bis jest haben fich etwa 2000 Verfonen, vorwiegend bes Arbeiterftandes, als Freiwillige für Albanten gemelbet, ferner an 200 afademisch Gebildete, über zwanzig ehemalige Offiziere, darunter ein General, zehn Aerzte und iechs drauen als Psiegerinnen. Organisation und Zeitpunst des Abmariches werden heute sestgejeht werden. Der voraussichtliche Termin des Abmariches der ersten Expedition unter dem Kommanbo des Architeften Birth, der ale Greiwilliger an ben bisherigen Kömpfen in Albanien teilgenommen hat, ih Dienstag, der der zweiten Expedition unter dem Bildhauer Gurichner Ende nächter Boche, Gegenwärtig schweben Ber-handlungen wegen Flüssigmachung der erforderlichen Geld-mittel, die von verschiedenen Privaten und Korporationen, ferner, wie verlautet, vom rumanifchen Svie gegeben merden follen.

Bildung eines albanifchen heeres. Die Wiener Rachricht von internationalen Verhand-lungen zur Bildung eines albanischen Deeres wird von der römischen "Tribuna" bestätigt und ergänzt. Der Boricklag gebt von Desterreich-Ungarn aus und wurde von Italien angenommen. Beabsichtigt ist die Bildung eines erften Rerns einer regularen Armee, bestehend aus 3000 Mann eingeborener Truppen, und gwar Infanterie und Artillerie unter ber Leitung bes englischen Oberften Philips, bergeitigen Kommandanten ber internationalen Besatung von Stutari, und unter anderen curopaischen Offigieren. Diese Truppe bofft man innerhalb acht Bochen ichaften zu tonnen. — Die "Tribung" drückt die Erwartung aus, daß die Mächte die Jehler des einseitigen Bertrauens auf die driftliche albanische Bevölkerung nicht wiederholen Eingriff ber internationalen Truppen in Albanien?

Eingriff ber internationalen Truppen in Albanien?
Die fürstenfeindliche Bewegung unter den Mohammedanern in Stutari hat bereits zu einem Einsichreiten der internationalen Truppen geführt. Eine Anzahl Mohammedaner hatte sich in einer Wosches zusammengefunden, um gegen die Trohung des Obersten Philipps zu protesieren, die die Konsiskation der Stüter dersenigen Mohammedaner in Aussicht kellt, die sich ins Lager der Aussichtichen begeben. Oberst Philipps ließ die Mosches von deutschen und englischen Soldaten umzähngeln. Als die Leute die Mosches nicht verlassen wollten, gab der Offizier den Besehl zum Laden. Darauf verließen die Mohammedaner die Mosches und begaben sich in ihre Hohammedaner die Rosches und begaben sich in ihre Hohammedaner die Rosches und begaben sich in ihre Hohammedaner die Rosches, daß sedermann, der lungen verboten und befanntgegeben, bag jedermann, der gum Hufftand reige, verhaftet und abgeurteilt werben

Albanifche Bergftamme für ben Gurften.

Die Bergftamme ber Gaidi und Rrasmitichi im außerften Rordoften Albaniens haben beichloffen, ben Girften im Rampfe gegen die Aufnandifden gu unterft fi fe n. Sie bereiten fich vor, ibre gange maffenfabige Mannicait gu mobilifieren. Gerner find 150 Mann aus dem Gebiete des Stammes Schreli abmarichiert, um nach Ifchni abzugeben und fich dort den Truppen Preut Bib Dobas ansuichliegen.

Brent Bibboba. - Gine Nationalversammlung?

Aus Duraggo meldet ein Draftbericht ber "Fris. 3tg.": Es fieht nun fen, daß Elbafan in ben Sanden der Aufftandiichen in; die Berteidiger find getötet oder gefloben. Da auch Balona eingeschloffen aus fein icheint, fieht dem Marich der Rebellen von Suben aus gegen Duraggo utfile mehr im Becellen von Suben aus gegen Duraggo nichts mehr im Bege. Ungewiß ift man hier nur iber das Schickal Brent Bibbobas trot der vielen fic miber-iprechenben Geriichte. Man bat bisber große Hoffnungen berauf gefeit, daß ere die Hauptstadt von Rorden ber rechtseitig erreichen merbe; es ift ibm übrigens gur Fibrung ieiner beiden Gefchithe der Freiwillige Mertens zugeschicht worden. Anderieits in Bibdoda hier immer als ein unficherer Rantonift angefeben worben.

Mindestens swei Drittel Albaniens steben heute im offenen Aufruhr. Rach Ansicht der besten Kenner des Lan-des könnte nur eine Mahregel noch Reitung bringen, eine Magregel, die gleich zu Anfang batte ergriffen werden sollen: die Einberufung von Bertretern aller Stämme unter Geltung einer Besia (des albanischen Landfriedens) nach Duragzo oder Stutori zur Beratung, also eine Art Rationalveriam mlung.

Erweiterung ber Befugniffe ber Kontrollfommiffion.

Bie bie Biener "Reichspoft" erfahrt, wird, um die Ord-Wie die Wiener "Reichspost" erfährt, wird, um die Ord-nung in Möanien wiederherzustellen, zwischen den Kabinet-ten der Gedanke erwogen, durch eine Erweiterung der Boll-machten der internationalen Kontrollfommission dieser Dandhaben zu bieten, durch einen tieseren Eingriff in die albanischen Berhältnisse die Borbedingung für eine Ber-ständigung der fich bekämpsenden Strömungen zu ichaffen. Die Kontrollfonnvission foll Rollmochten erholten die Die Kontrollfommiffion foll Bollmachten erhalten, die etwa jenen der bisberigen albanifchen Regierung emiprecen. Bur Unterschiumg der Autorität der Kontrollkommission sollten ihr, wenn es nötwendig wäre, auch internationale Machtmittel unteriellt werden. Diese erweiterte Machtbesugnis der Kontrollkommission würde nur einen provisorischen Charakter tragen und durchaus nicht eine Juternationalisserung Albaniens bedeuten.

#### Die "Brestan" landet ein Beidut,

Aus Duraggo wird der "Frantf. Stg." gedrahtet: Der beutiche Gefandte lagt für alle Galle in Erwartung eines größeren Angriffs eine Schnellfeuerkanone ron der "Brestau" fanden.

#### Ariegsichiffe vor Balona.

Die öfterreichische Regierung entfandte einen Torpedobootszerstörer auf Bunich der albanischen Regierung aum Schute der Fremden-Kolonie nach Balona. Auch ein italienisches Kriegsschiff erhielt Besehl, nach Balona abzugeben. — Die Aufftändischen gündeten gestern die hriftliche Ortschaft Malbieu an.

#### Raifer Bilhelm als "Admiral of the fleet".

Bie ber Berl. Lot.Ainz," aus Aiel berichtet, hat Kaiser Bilhelm am Donnersing inoffiziell dem Flaggichift des einglichen Geschwaders, das au Beinch in Kiel wellt, einen einfühnigen Besing ägeschattet. Der Kaiser wurde an Bord des "Georg V." von dem englischen Bizeadmiral Barrender und den Kapitänen des Geschwaders erwartet. An Bord gad der Kalfer Beliung, seine Flagge eines "Abmirals of the sleef", also eines englischen Großadmirals, au sehen. Als dieses gescheben war, sehte Barrender einen Flagge auf den "Centurio", well "Georg V." nunmehr den rangalieren drittschen Komiral trug. Der Kalser Beschücken das Schift, das beißt, er ichtit die Reiße der Leute ab, ohne sich um Geschütze ober ionsige Einrickungen zu simmern. Beilänsig gesagt verhalten nach killichweigendem untauszelprochenem Uedereinsommen die englischen und die deutschen Secossischen die machten die englischen Und welchte des einstehen und lagte au Warrender, wie er sich im Kiel au Hause schlich der Keitschen der eine Einstehe meist im Umbergeben danernd mit den englischen Ossischen und lagte au Warrender, wie er sich in Kiel au Hause sichle, wie er sich sie Keltsabren, Segeln, sir Stapelläuse und alles, was mit der Setsfahren, Segeln, sir Stapelläuse und alles, was mit der Setsfahren, Segeln, sir Stapelläuse und alles den Meteror gehalten, aber either sich fündig nene deutsche erzogen, und wenn sie endlich ausgebildet waren, dase er sie an andere deutsche Jackien abgegeben. Er habe der sieden wellte erzogen, und wenn sie endlich ausgebildet waren, dase er sie an andere deutsche Jackien abgegeben. Er habe artunter notilrlich gestliten, aber er tue es, um uns auch darin von den Kentor gehalten, aber either sich fündig nene deutsche vorgen, und wenn sie endlich ausgebildet waren, habe er sie an andere deutsche so ein den kenton der ergeschen der Schiffe Pachten geschen der erheit vorgen, der erne kein sie er geschen auf dere erheit vorgen der nach erwiede erwen geschen der geschen der Schiffe Stunde feiser ihne den der erschliche Flagen der der der ges

#### 3um Tode des Herzogs von Meiningen.

Die Ueberffihrung der Leiche,

Aus Bad Bildungen meldet man: Gestern um 142 Uhr fand die Neberführung der Leiche im einiachen ichwarzen Ebenholzsarge zum Bahnhofe statt. Es folgte ein Bagen mit Blumenarrangements. Die Gattin des Verstorbenen, Arcifrau von Deldburg, sowie Prinzessin Ndelheld und Baron Salfeld suhren mit der Leiche im Extrazug um 7 Uhr hier ab.

#### Des Raifers Beileib.

Das "Meininger Tageblatt" ichreibt: Bergog Bernhard hat folgendes Telegramm des Kaifers erhalten: Ich nehme an dem Sinscheiden Deines treuen Baters den wärmsten Anteil. Empfange mein herzlichtes Beileid au dem schweren Berlust, den Du mit Deiner Familie und den sachsenmeininglichen Landen ersahren haßt. Ju meinem schwerzlichen Bedauern ist es mir nicht möglich, dem Berewigten verfonlich die letzte Ehre zu erweisen, und ich habe meinen Sohn, den Kronprinzen, mit meiner Bertretung bei der Bessehung beauftragt. Gott der Herrichten Die Traft aus der Höhe zu dem übernommenen Derricheramt und sasse Dich regieren zum Segen Deines Bolfes und des deutschen Batersandes.

#### Rundschau.

Ein neuer Unterftaatofefretar im prengifden Sanbels:

Anstelle des demnächst in den Ruhestand tretenden Unterstaatssekretärs Schreiber und des Ministerialdirektors Dr. Reubaus ist der Staatskommissar bei der Börse in Berlin, Dr. Göppert, zum Unterstaatssekretär und Gebeimer Oberregierungsrat v. Mayeren zum Ministerialdirektor im preußischen Ministerium für Sandel und Gewerbe ernannt worden.

#### Die religiofen Orden in Beffen.

Aus Darmstadt melbet man: Unter großem Andrang des Bublikums und vor fast vollbesetzem Dause sand gestern die Spezialberatung und die Abstimmung über die Regierungsvorlage über die religiösen Orden in Dessen statt. Die Gesantabstimmung über das Geset war namentsich: Es wurde mit 32 gegen 18 Stimmen angenommentich: Es wurde mit 32 gegen 18 Stimmen angenommentichen Aver in der Sozialdemokraten, die sorischrittlichen Abgeordneten Korell (Fingelheim), Genrich, Urstadt und Dr. Wolf (Gonsenheim), außerdem einzelne Bauernbündler und einzelne Nationalliberale.

#### Die britische Regierung und die Bewaffnung der Uffter-

Bu der Bewaffnung der Ulfterrebellen erklärte im Bondoner Unterhause Schahsekretär Llond George, daß die Regierung keinerlei Schritte unternehmen würde, um die Ausfuhr von Waffen aus Amerika nach Frland zu verhindern. — Da man sedoch in London sehr genau weiß, daß nicht nur die Ulsterleute aus Amerika Waffen beziehen, vondern auch die irischen Nationaliken, die von den irischen Gesellschaften in Amerika mit Bassen versehen werden, so gewinnt diese Erklärung des Ministers ein ganz besonderes Gepräge.

#### Der ferbifche Beerestrebit.

Der von der Stupschtina in Belgrab bewilligte Seereskredit in Sobe von 122 000 000 Dinars soll in folgender Weise verteilt werden: Für die Vervollständigung der Artillerie und Infanteriebewaffnung find 92 Millionen, für Ausriftung 21 Millionen bestimmt. 7 Millionen entfallen auf die Ausgestaltung der technischen und 2 Millionen auf die Sanitätsausrüßtung. Diese Kredite sind möglichst zu gleichen Teilen, auf 3 Jahre vom laufenden Jahre an gerechnet, zu verteilen.

#### Rene bulgarifche Anleihen.

Bulgarien hat, wie der Biener "Reuen Freien Breffe" aus Softa gemeldet wird, ruffische und frangofische Angebote für eine Anleihe erhalten. Ferner ift eine Londoner Offerte auf eine Auleihe von einigen hundert Millionen in Sofia eingetroffen.

#### Deutschenglifche Betroleumfongeffion in Defopotamien.

Ans Konfrantinopel meldet man: Die Pforte erteilte einer von englischen und dentichen Gruppen gebildeten türfischen Betroleumgesellichaft nach längeren Berhandlungen nunmehr die Konzession zur Ausbeutung der Petroleumfelder in Mesopotamien und im Bisajet Mosiul.

#### Mangel an indifdem Militär.

Aus Sim Ia (Indien) meldet man und: Die Regierung von Indien bietet den englischen Untertanen, welche ihren Militärdienst beendet haben, eine Brämie von 16 Pfund Sterling an, wenn sie noch ein weiteres Jahr dienen wollen. Diese Mahnahme wurde getroffen, weil man in dem Effektivbestand des Militärs einen Mangel von 5000 Mann vorhersieht. Man bezweifelt jedoch, daß die Prämie hoch genug ist, um die nötige Angabl weiterdienender Soldaten zu erhalten.

#### Abkommen zwifden ben Bereinigten Staaten und England für Megito.

Aus Baibington meldet man: Die Bereinigten Staaten und Großbritannten haben jum Schube ibrer Bergwerfsintereffen in Mexito ein Abtommen abgeschloften, welches entivrechend dem für die Betroleumtongessionen lautet.

#### Roofevelt wieder Brafidentichaftstanbibat.

Aus Rem-York wird gemeldet: Es kann nunmehr keinem Zweisel mehr unterliegen, daß Theodor Roose-velt sich im Jahre 1916, in welchem die Amtskätigkeit des seizigen Bräsidenten der Bereinigten Staaten, Wilson, ihr Ende erreicht, von neuem um die Präsidentschaft der Union bewerben wird. Wie seizt bekannt wird, hat sich der ebemalige Präsident in höchst abfälliger Beise über die von Wilson und dem Staatssefretär Bryan besolgte auswärtige Politik ausgesprochen.

#### Aus der Stadt.

Biesbaben, 27. Junt.

#### Immer noch unficeres Better.

Jur Betterlage wird und von der Betterdien fitelle Beilburg unterm 25, Juni geschrieben: Trot des allmählich eingetretenen sehr hohen Barometerstandes in die Betterlage doch noch nicht io sicher, daß man jest eine beihe und ganz trodene Beit erwarten dürste, wie es wohl im Interesse der Heuernte läge. Denn das Hochdruckgebiet liegt noch im wesentlichen über Größbritannien und diese Bestlage hält sich selten lange. Erst müste das Hochdruckgebiet sich nach Mitteleuropa verlagern. Dazu scheint aber zunächt feine sichere Aussicht zu sein; denn bei Island tauchen immer neue Tiefdruckwirbel auf, die zur Otwies ziehen. Wir können daber zwar für die nächste Boche im allgemeinen heiteres Beiter erwarten, müssen jedoch mit dem Eintritt von einzelnen Regenfällen und Gewittern rechnen.

Beinch der türfischen Pringen bei hentell. Die türtischen Pringen besichtigten beute Bormittag in Begleitung des Oberften v. Strempel mit ihrem Gefolge die Settfellerei hentell. herr Karl hentell batte die Führung übernommen.

Berfonale. Dem Schloffer Schmidt von der Bagenwerkmeisterei der Station Biesbaden murde das Dienstabgeichen für fünfundamangigiabrige treue Dienstgeit ver-

eben.

Ransmanischer Berein Biesbaden. Der in der dauptversammlung vom Borstigenden, Stadtverordneten Al is d.
11 ch. erstattete Jahresberricht gab ein anschauliches Bild emsiger und zielbewußter gemeinsamer Standesarbeit. Der Bericht weist die von manchen Setten gebegten Besäumenleitungen, daß der Kaufm. Ber. in der jesigen Jusammenleitung, nach der Bereinigung mit dem früheren Berein der Kaussen, nach der Bereinigung mit dem früheren Berein der Kaussentente und Industriellen und Berein selbständiger Raussente, nicht in der Lage set, die Interesen der Geschäftsinhaber und diejenigen der Jandlungsgehissen gleickmäbig zu sördern, aurück. Die Mitgliederzahl ist von voll auf 792 gestiegen. Der Zuwachs im vergangenen Jahr beirng 191 Mitglieder. Diese sehen sich ausammen aus 542 Geschäftsinhabern und 250 Handlungsgehissen. Die innere Organisation des Bereins wurde durch Schäftung eines Frinans, und Organisations. Aussichusses sowie eines Aussichusses aur Besämpfung des unlauteren Betibewerds geseichtgt. Um kädtische und Berledrschaftsich sowie eines Aussichusses aur Besämpfung des unlauteren Betibewerds geseichtgt. Um kädtische und Berledrschaftsich sind für hädtiche Angelegenheiten gebildet. Die Bersammlung wählte in diesen Aussichus die derren die Küsslank für hädtiche Angelegenheiten gebildet. Die Bersammlung wählte in diesen Aussichus die derren die Küssland des Ausbelöszewerdes nahm der Berein in gutachtlichen Keuserungen Stellung. Er behandelte die Magelung des Anabelöszewerdes nahm der Berein in gutachtlichen Keuserungen Stellung. Er behandelte die Magelung des Anabelöszewerdes nahm der Gereichtung einer höheren Sandelsschulflässe wurde unter der Boraussehung bestirwortet, daß es nicht nur den materiell bester ein sie der Eisenbahnbehörde vorstellig. Die Errichtung einer höheren Dandelsschulflässe aus bestüngen ermöglich wird, diese höhere Dandelsschulflässe auseinsantischen Bereinhaus der Bereinhaus nicht die Alligung des Kautmännischen Bereinhaus find diese Abereinhaus wurde aus Borstellung des Bereins abgesat. De

#### Rund um ben Rochbrunnen.

Seit einigen Tagen haben wir nun Sommer. Jeder Schulbub wird und das bestätigen und jeder Abreiftalender weiß das urkundlich auf. Es fann alio gar fein Zweisel mehr darüber besiehen, denn was man ichwarz auf weiß beitht, das fann man getroft nach Sause tragen, selbst wenn man auf dem einen Arm den Regenschirm und auf dem anderen den Ueberzieher tragen muß. Aber erstens kommt 28 anders und zweitens als man denkt.

Vor But zerreiß ich den Kalender: Er lügt nämlich erbärmlich und gemein; jagt diefer Bluffer da und Blender, Es würde jett ichon Sommer fein. Geduldig hoffen alle: Später Erhellt sich wohl einmal das Zelt. Ich gland', ich schlag das Barometer Noch an die Band, daß es zerichellt."

So ichreibt mir mein Kollege Gottlieb aus München, und ich pflichte ihm vollkommen bei. Ja, es ist wirklich eine Tränenwelt, und diese Tränenlaune, die das Wetter heuer zeigt, sängt bereits an, vielen Leuten die eigene Laune zu verderben. Da ist zum Beispiel mein Freund Schorsch. Seit Wochen schon beobachte ich ibn, wie er mit einem bewunderswerten Eiser Lexisons. Bücher über Meteorologie, meteorologische Berichte usw. durchstübert und ichon ein ganzes Buch voll Notizen gesammelt hat. Schließlich sonnte ich meine Neugierde nicht mehr zügeln, und ich iragte ihn, was dieses sonderbare Treiben denn eigentlich zu bedeuten habe. Etwas erstannt über meine Berständisslösseit erklätte er mir, daß er sich für seine Sommer- er beionte dieses Wort iv eigentümlich — Frische den Ort aussuche den das höchste "Regenminimum" auszeichne. Ich machte ihn darauf ausmerstam, daß gerade unier schönes Wiesbaben durch seine berrliche und gesunde Lage und durch sein mildes Klima für Tausende und Abertausende und trein mildes Klima für Tausende und Abertausendert ist. Da fam ich aber schlecht an. Er sprach dann noch etwas von Auswanderung nach Honolulu oder anderen Tropenorien und ließ mich dann einsach sehen.

Und doch habe ich recht. Das bat erft dieser Tage wieder einer bestätigt, der es wissen und den man ohne weiteres als Sachverständigen anerkennen muß. Bei der Begrüßung der ärztlichen Studieureisenden sagte es ein Jachmann zum anderen Jachmann: Diese beiden Faktoren: milbes Klima

und gesunde Lage haben in Berbindung mit den Onesen Blesbaden zu dem gemacht, was es beute ist: einem internationalen Weltsurori, der es in jeder Beziehung mit den anderen Weltsurorien aufnehmen kann. Ich sinde es überbaupt iehr richtig, daß die Leute, die uns unsere Göste bierder ichtig, daß die Leute, die uns unsere Göste bierder ichtigen, sich an Ort und Stelle von den hellfrästigen, klimatischen und sonitigen Borzügen und sanitären Einrichtungen des Ortes, dem sie ihren Patienten zur Gesundung anewischlen, überzeugen. Ich din sogar der Ansicht, daß da noch viel zu wenig getan wird von unierer Etadt- und Ansverwaltung. Meine allerdings unmaßgebliche Meinung gest dahin, daß viel mehr ärztliche Sindienreisende bierher gezogen werden müßten, wobei ihnen die Reise, Aufentbalts- und Studienbedingungen so günftig wie möglich zu machen wären. Daß an demselben Tage, an dem die Söhne Arstulaps von der Stadt sellsche Tage, an dem die Göhne Nessulaps von der Stadt sellsche Tage, an dem die Göhne nie Areilich, mein Freund Schorich, dieser Buchwooel, tot so, als ob er sich erichrede, als ich ihm erzählte, daß nicht nur die Aerste, sondern auch die Apothefer sich hier gleichzeitig ein Stelldichein gegeben haben. Schaubernd meinte er: "Wehr, wenn sie losgelassen!" Ich sonnte ihm zu seiner Bezudigung erflären, daß das voraussichtlich nicht der Fall sein werde.

Ja, es ist eine erfreuliche Tatjache, daß Biesbaden immer mehr zur Kongreßtadt wird. Aber: "Der Mensch wird alt wie eine Aub und lernt immer mehr dazu!" sagte ein alter Lehrer von mir, und er hat disher unzweiselhaft recht gehabt. Das habe ich auch erst dieser Tage wieder ersähren müssen. Bisber habe ich nämlich immer geglandt, Wiedhahr ein eine Kongrestadt, sondern auch ein besieden sei nicht nur eine Kongrestadt, sondern auch ein besieder und viel aufgesuchter Ausflugsort. Jeht bin ich aber eines anderen und besieren besehrt worden. Bestanntlich ist auf Berlangen von zwei Dritteln unserer Photographen seinerzeit eine Berordnung erlassen worden, die den Berufsgenossen die Pflicht auferlegt, ihr Geschäft an Sonntagen nachmittags um 2 Uhr zu schlieben. Ausgenommen hiervon sind Momentphotographen, sofern sie ihr Geschäft an Ausstlugsorten, auf Juxplähen usw. aussiben. Run haben wir hier einen sogenannten Momentphotographen, der sein Zelt in der Rähe des Bahnhofs ausgeschlagen hat. Wie es sa auch nicht anders möglich sein fann, machte er sein Dauptgeschäft an den Sonntag-Nachmittagen. Das Auge des Gesehes wacht aber befanntlich immer und überall und entdeckte auch ihn an einem Sonn-

tag bell und flar, als er gerade bei der Arbeit war. Die Folge war eine Strasversügung, gegen die er aber gerichtliche Entickeidung anries, weil — ganz Wiesbaden "Aussslugsort" im Sinne der angezogenen Berordnung sei. Das Gericht belehrte ihn aber eines anderen, indem es sesthellte, daß Wiesbaden Kein Aussslugsort sei, wenigstens nicht in diesem Sinne.

Genau enigegengesett denkt die Eizendahndirektion in Wainz, indem sie den Biesbadenern die soviel begebrten Sonntagskabrkarten sür die Taunusbahn nicht bewilligt. Biesbaden liege iv dicht am Balde und is schön, saat sie, daß die Biesbadener es erkt gar nicht notig baben, mit der Bahn au sahren, um in den Bald zu kommen. Und da muß ich den Derren von der Eisenbahndirektion in Maina volksommen recht geben. Bozu denn in die Ferne schweisen, wo das Gute doch is nah? Pozu denn in die Ferne schweisen, wo das Gute doch is nah? Pozu denn in die Hann denn durchaus immer so tief in den Bald dinein? Die Biesbadener schienen gar nicht die Gesahren zu kennen, die mit einer solchen größeren Baldpartie verknüpft sind. Wie schön ist es doch, wenn nan oben auf dem Peroberg seht und von dort stets die Jinnen seines Hauses sehen kann. Wie ichnell sie man da im Fasie einer Gesahr, vielleicht bei Jeuer oder ähnlichen Katastrophen, wieder daheim, um noch schnell sein Hab und Gut zu retten, das sonst schen nah der näheren Umgebung seine keimischen Penasen erreicht, wenn man auf einem Sonntagsausssuszug von einem Unwetter überrascht wird, während man bei einem gedieren Ansflug doch sicherlich bis auf die Dani naß geworden wäre und sich einen tächtigen Schnupsen, Influenza, Rheumatismus, Gicht und sonst und alles mögliche geholt hätte und die einen tächtigen Schnupsen, Influenza, Abeumatismus, Sicht und sonst und gloten sie den gewesen wären. Und zie Danien zu auf diesen Gesahren nicht noch ühre Sand reichen, Wirstsie lehr ansertennenswert! Und die Biesbadener? Es ist, als ob der Oerr sie mit Plindbeit geschaen. Sierksie sehr ansertennenswert! Und die Biesbadener? Es ist, als ob der Oerr sie mit Plindbeit geschaen naben Eisenbahnminister und ähnlichem. Ja, ja, es bewahrbeitet sich auch dier vieder einmal das alte Sprickwort: Undant ist der Velt gohn!

#### Unsere verehrlichen Abonnenten

## im Westend

machen wir darauf aufmerksam, daß wir, durch die fortschreitende Entwickelung und ständige Abonnenten-Zunahme gezwungen, am

Mittwoch, den 1. Juli

## eine neue Zweigstelle II Bismarckring 29

(zwischen Apotheke und Kaiserl. Postamt)

eröffnen werden. — Die verehrl. Leser der »Wiesbadener Neueste Nachrichten« bitten wir, uns ihre bisher oft bewiesene Anhänglichkeit fortdauernd bewahren zu wollen und werden wir bemüht bleiben, alles zu tun, um uns immer mehr neue Freunde zu erwerben. :: Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß unser Blatt am Schalter von den Abonnenten selbst abgeholt werden kann und der Preis monatlich 60 Pfennig für Ausgabe A und 80 Pfennig für Ausgabe B beträgt.

Jeder Abonnent ift koftenlos gegen Tod durch Unfall mit 500 refp. 1000 Mk. versichert.

Für Annahme von Inferaten und Abonnements sind die Schalter unserer Zweigstelle I (Mauritiusstr. 12) u. Zweigstelle II (Bismarckring 29)

#### Werktags ununterbrochen geöffnet

von morgens 8 Uhr bis abends 7 Uhr. An den Sonntagen ift nur die Hauptgeschäftsstelle Nikolasstr. 11 geöffnet von 12-1 Uhr mittags.

Verlag der Wiesbadener Neueste Nachrichten.

ben 8 wiffenichaftliche Bortrage und ein Sochiculturfus veranftaltet. Die wiffenichaftlichen Bortrage wiefen einen Durchichnittsbefuch von 1100 Berfonen auf, mabrend ber Sochidulfurine 195 horer gablie. Die Abhaltung biefer Bortrage erforderten gujammen Mt. 4700 und fonnien nur Borrage errorderien anjammen Wet. 4:00 into tonnten nut durch Juwendungen der Stadt, Handelsfammer, Borschußwerein und Bereinsbank ermöglicht werden. Der Berein keldt bringt für diese Bildungsbeürebungen außergewöhnlich große Opfer, die sich im letzen Jahre auf Mk. 2000 Juschüß beliesen. Die Bibliothet umfast 1100 Bücher. Bom Oftober 1913 bis April 1914 wurden 604 Bücher entstehen. Die Bersammlung beschloß, zur sofortigen Bergrößerung der Bibliothet Wet, 2000 aufauwenden. Die Stellenvermittungs. Anschlung wird seit i Januar 1914 durch die neu der Bibliothel Wef. 2000 aufzuwenden. Die Stellenvermitt-lungs-Abteilung wird seit 1. Januar 1914 durch die neu geschäftene eigene Geschäftskielle des Bereins besorgt. In den ersten 3 Monaten 1914 konnten 79 Bewerbern 44 Stel-len nachgewiesen werden dei 61 Stellenangeboten. Die Vechts- und Auskunftsstelle, Leiter Rechtsanwalt Dr. Be-res, hat 21 Fälle bearbeitet. Das Bermögen des Bereins ist von Mf. 20 237 auf Mf. 25 100 gestiegen. Auf Forschlan des Kaufmännischen Bereins wurde derr Ed Moeckel auf die Liste der Handelsrichter geseht. Bei der Ergänzungs-wahl wird zunächst auf seinen Bunich Herr Emmerich Alee-mann von dem Amt als 2. Borsigender enthunden, sedoch wahl wird zunächt auf seinen Bunsch herr Emmerich Aleemann von dem Amt als 2. Borsthender enthunden, sedoch
als Beister wiedergewählt. An seine Stelle wählte die
Bersammlung derrn Sallv Bacharach. Ebenso wiedergewählt wurden die Herren Ed. Moeckel als Schriftsührer,
sowie die Herren Fechner, Lußbeimer, Merty, Bolpert, Isel
und Diels als Beisiver. An Stelle des ausgeschiedenen
Berrn Duckerhoff wird derr Adoss der gewählt. Nach
längeren Ausführungen der Herren Triboulet und Mollath
über Berschröstragen beschließt die Bersammlung, den Anregungen beider Gerren Folge zu geben und durch Gerbeisibrung geeigneter Schritte die Lösung der ausgeworsenen
Bersehrsfragen in einem sür Biesbaden günstigeren Sinne
zur Erledigung zu bringen. gur Erledigung gu bringen.

Gottesdienst anf dem Groben Feldberg. Am Sonn-tag sindet auf dem Platean des Großen Feldbergs am Brunbildisselsen mittags 121/2 Uhr ein Gottesdienst ftatt, bei dem Pfarrer Beit von der Frankfurter St. Katharinen-litche die Aniprache balten wird.

Gine jugenbliche Schwindlerin bat biefer Tage bei einigen Dienstmadden ihr Glad versucht und auch einige einigen Dienstmädchen ihr Glüd versucht und auch einige Opser gesunden, obwohl sie mit einem alten, aur Genüge bekannten Trick arbeitet. Sie erschien in berrschaftlichen Wohnungen, wo sie wußte, daß die Derrschaften nicht au Bahnungen, wo sie wußte, daß die Derrschaft nicht au dause seinen nud überreichte dem öffnenden Dienstmädchen ein Vafer mit der Meldung, die Herrichaft schiede daß; angeblich im Austrage der Derrschaft ließ sie sich dabei 2 Mark bezahlen. Rach der Rückebr der Berrschaft stellte sich dann der Schwindel herans. Das Vafer enthielt einige Aleinigsteiten im Wert von ein paar Psennigen. Die Schwindsterin wird als ein großes, schlantes Wädchen im Alter von eiwa 20 Jahren mit bellblondem Daar und blassem Gesicht geschildert. Auch hier wolle man das Dienstversonal anweisen, auf der Ont au sein und der Vollzeie beim Erscheinen meifen, auf der Ont an fein und der Poligei beim Ericeinen ber Schwindlerin fofort Melbung machen.

Ein Bechielfallenschwindler bat diefer Tage bier ein erfolgreiches Gastipiel gegeben. Er betrat abends unmittel-bar vor Ladenschluß eine biefige Buchbandlung und faufte bort eine Rleinigfeit, die er mit einem Sundertmarficein begablen wollte. Er nahm aber ben Schein wieber an fich und begablte mit fleinem Gelbe. Schlieblich bat er aber die Berfäuferin, ibm ben Sundertmarticein doch au wechieln, was diese auch tat. Der Gauner verftand es nun, nicht nur das Wechielgeld, sondern auch den Sundert-markichein recht geschielt verschwinden zu lassen. Der Trick wurde ern bemerkt, als der Schwindler den Laben bereits verlaffen hatte. Da es nicht ausgeschloffen tft, bag biefer Ganner ben Trid auch in anderen Geschäften versuchen wird, fet por ihm gewarnt. Es banbelt fich um einen etwa 40-45 Jahre alten Mann von großer ftattlicher Ericeinung mit dunkelbraunem Schnurr- und Spisbart. Befleibet mar er mit einem gelblichen Regenmantel und fteifem ichwarzen Out. Sollte ber Schwindler irgendwo feinen Trid versuchen, so wolle man ibn unauffällig festhalten und fofort bie Kriminalpolizei benachrichtigen.

Die Sturgfluge finden erft im Geptember flatt. Rachdem die für Sonntag vorgeschenen Sturaflüge auf der Rennbahn verschoben werden mußten, sollen fie, wie es beißt, erft im September flattfinden.

Amerikanische Sänger in Wiesbaden. Der Männer-dor "Arion" aus Chicago, der sich zurzeit auf einer Euraporeise besindet, wird auch unserem internationalen Weltkurorte einen Besuch abstatten. Der Chor ist etwa 100 Personen statt. Die Reise geht von Genua über Mai-land, Luzern, Jürich. München, Stuttgart, Heidelberg. Frankfurt, Mainz und Wiesbaden den Rhein abwärts nach Koblenz und Bonn.

#### Theater und Konzerfe.

Anrihenter. Biesbaden, 27. Juni. Der gestrige Sinafterabend wurde mit einem Schwant von A. Reibbardt, "Weiberteite feine Groteste von Ludwig Suna, "Der Herr mit der langen Rafe". Sandelte das erstere Stud, das eines pikanten Reiges nicht entbehrt, von Flirt und Liebessehnbar unnabbaren Frau, die fich u. a. in dem weifen Aus-ipruch gefällt: "So feid ihr Manner alle. Ihr liebt nicht die Frau, sondern die Illusion, die ihr euch über sie macht", fo war die Groteste ein eigenartiges Machwert, bei bem es fich um einen Verbrecher und einen Auß von den Lippen einer iconen Frau dreht. Im "Welberrätfel" machten fich Direftor Hand Connenthal (Luch) und Beate Sel-dorf (Cleo) sowie Hand Verner und Sabine Sildebrandt (das ungleiche Ebepaar) um die Aufführung ver-bient. "Der herr mit der langen Rafe" fand durch Beate Seldorf (Witwe), Sans Sonnenthal in der Titel-rolle sowie Germann Blag und Anton Lechner eine be-friedigende Darftellung. — Aber Gerr Regiffeur, der große Wandspiegel im Schlußtud bedürste dringend einer gründ-

Das Kernftud des geftrigen Abends bildete "Der Brandfifter", Combbie in einem Alt von Dermann Devermanns. Es ift für die Theaterbefucher hochintereffant, diefer spannenden Berhandlung, die fic da im Jimmer des Untersuchungsrichters abspielt, beigewohren. Ergreifende Momente weift das Stud auf, aber auch sonnigem Humor tft barin ein Platchen gegonnt. Direftor Egon Brecher führte fich bei feinem gestrigen erften Anftreien im Aurtheater aufs beste ein. Er ift ein Rünftler im vollfien Sinne des Wortes. Wie er in Blivesichnelle feine Bermandlungen wornahm, nacheinander als Branditifter, deffen Bruder, als Schwiegervater, Cafimirt, Bachtmeifter, ferner als iftbifcher Krämer und ichlieftlich als Anfreicher im Jim-mer des Unterschungsrichters erschien, verdient vollfte An-erkenung. Er ichuf ein Kabinetiftlich dramatischer Charalferisserungskunft, das man nicht mit Worten beschreiben kann. Diese hervorragende Leiftung muß man schon felbst mit ansehen. Der endlose Beifall, mit dem man Direktor Brecher isberichtitete, war ein beredter Ausdrud der Ansehen erfennung bes boch gu mertenben fünftserifden Spiels. Jagues Relfon (Untersuchungerichter) und Bermann Blaft (Berichtsdiener) murben ibrer Mufgabe ebenfalls

Gin boppeltes Jubilaum feiern am heutigen Camstag die Cheleute D. Deininghaus, Abelheiditrage 54. Beute por 25 Jahren ichloffen bie beiden den Bund fürs Leben. Ein treuer Begleiter auf ihrem gemeinsamen Lebensmege mar ihnen ber "Biesbabener General-Angeiger" (jebige Biesbabener Renefte Rachrichten"), ben fie bamale in ibr Saus bestellten und bem fie bis beute, auch unter bem veränderten Titel, treugeblieben find. Wir wollen nicht verfehlen, dem Buniche Ausdruck au geben, daß nach abermals 25 Jahren wiederum über ein boppeltes Jubiläum des Jubelpaares an dieser Stelle berichtet werden fann. — Dem Jubelpaar find gu feiner beutigen filbernen Dochgeit viele Ehrungen guteil geworden, erfreut es fich boch eines großen Befanntentreifes, in dem herr und Frau Meininghaus eine bobe Bertichatung genießen. herr Meininghaus war früher Reftaurateur der Loge "Plato", des erften "Kaifer-Automals" und gulest Dekonom des Offizierkafinos.

Biesbabener Frauenverein. Der in ber unter bem Borfits von Fraulein in Nober abgehaltenen Mitgliederver-fammlung erstattete Rechenschaftsbericht ergab ein gün-ltiges Bild der Tätigkeit und des Erfolges im letten Jahre. Die Arbeit des Bereins gliedert sich in folgende Zweige: Die Arbeitsanftalt gibt an bedürftige, meift alleinftebenbe Brauen Rab- und Stridarbeiten, auch feine Sandarbeiten verauen Rad- und Stridarbeiten, auch feine Dandarbeiten. Die geserigten Sachen werden in dem Ladengeschäft des Bereins Rengosse is verkauft. Die Arbeitsanstalt läßt alle einschlägigen Arbeiten auch auf besondere Bestellung derstellen. Es wäre zu wünfficht, wenn von dieser Emrichtung noch mehr Gebrauch gemacht würde. S. Die Suppenanstalten I und II in der Steingasse 9 und Scharnborsttraße 26 wurden gut besucht. In der ersteren wurden 10 207 M. eingenommen, in der zweiten 8280 M. Nach einem Absonmen mit dem Verein sur Spessung bedürftiger Kinder wurden in der Suppenanstalt I 60 Schussinder und in der Suppenanstalt II 60 Schussinder eine Kolesienschung anftalt II 60 Coulfinder täglich gefpeift. Die Raffenführung in beiden Anftalten lag in der Dand je einer Borftands-bame in wöchentlichem Bechfel. Bei der Austeilung der Spelfen halfen junge Damen als freiwillige hiffsträfte, denen berglich gedantt fet. 3. Die Armenvilege des Bereins fonnte 115 evangelische Bitwen und Familien und 50 faiholische Hamilien vorübergebend voder dauernd unterstützen. Die Gesamteinnahme und -ausgabe betrug eiwa 40 000 Mark. Der Berein hat etwa 400 Mitglieder, Die Mitgliedschaft wird durch einen Jahresbeitrag von mindeftend 2 Mark erworben. Es wäre sehr zu wünschen, wenn dem Berein neue Freunde gewonnen würden. Er gehört gu ben alteften unferer Ctabt und in vier Jahren wird er aurücklicken auf eine hundertsöhige Tätigkeit. Beitritäterklärungen nehmen enigegen: Frl. S. v. Nöder, Albrechtfiraße 7, der Rechner Konful Gradenwitz, Sonnenberger
firaße 41, der Schriftsührer Bfarrer Korthener, Mosbacher
Straße 5 und die Damen des Borstandes.

Rein Käufer für ein hädtiiches Grundfild. Auf gestern

mittag war vom Magiftrat ein Termin angeseist aur frei-willigen Berfieigerung bes ber Stadt gehörigen Grund-ftficks am Raiser-Friedrich-Bad Rr. 4 famt ben auf bem Grundftude befindlichen Gebaulichfeiten. ju dem Termine nicht ein Bleter ericienen, fo bag bie Berfteigerung rejultatlog verlief

Vertauf von Eisenbahnsahrfarten in Gaithofen. Eine recht lobenswerte Reueinrichtung gebenft die Eisenbahnverwaltung einzuführen. Bur jehigen Reifezeit ist es noch weniger als sonft eine Annehmlichfeit, vor den Fahrfartenichaltern ber Babubble lange auf Absertigung mar-ten zu muffen. Diesem Misstand foll burch die Ginführung bes Billettverkaufs in Gafthofen vorgebeugt und ber letder leitere nach Möglichfeit erleichtert werden. Erft kürzlich erwiderte der Eisenbahuminister in der Budgetkommission des preußtigen Abgeordneienhauses auf eine in dieser Michtung gegebene Auregung, daß er die Eisenbahndreftionen augewiesen habe, an allen geeigneten Pläten mit den Gasthöfen in Berhandlungen über einen Fahrkartenverfauf in ihren Räumen zu treten, und er sprach dabei die Dossung aus, daß unser Gasthoseer, das auf einer so großen die könde, einstigt genug sein mürde, sich dieses großen Dobe ftande, einfichtig genug fein murbe, fich biefes Werbemittels gu bedienen. Biele große Gafthofe bringen Berbemittels gu bedienen. Biele große Gafthofe bringen bereits Fabrfarien gum Berlauf, andere werden nun fol-gen, wenn bas reifende Bublifum den Ruben diefer Bequemlichfeit voll gu murbigen fernt.

Die Berichmelgung ber beiden großen Gafiwirtever: bande: Bund beutider Gaftwirte mit dem Gib in Leipzig, bem auch ber Gaftwirteverein Biesbaben angeichloffen ift, und Deutscher Gaftwirteverband mit dem Git in Berlin, worliber wir vor einigen Tagen an diefer Stelle berichteten, ift nunmehr auf bem 22. Bundestage beuticher Gaftwirte in Sannover endgillig, und gwar einfimmig be-ichloffen morben. Der geichäftsführende Borftand bes Bundes, die Derren Rampf (1. Borfitenber), Eppendorfer (Bundesrechner) und Sandler (Schriftfubrer) find auch Borftand bes neuen Berbandes. Bom Gaftwirteverein

Borpand des neuen Berbandes. Bom Gamwirteverein Bie Sbaden wohnten vier Herren den Verhandlungen bei, und zwar Mentner Bräuning, Gotelveschier Arug (Hotel Tannhäuser-Arug), Rehaurateur Rosmanith (Restauration Turuverein) und Kentner Uhrig.

Die beiden Refordslieger Basser und Landmann sind Söhne unserer Gegend. Basser hat seine Jugend in Biesbaden verbracht, während Landmann der Sohn des früheren Direktors der höheren Töchterschule in Gießen ist und dort gehoren murke it und bort geboren murbe

ift und dorf geboren wurde.

Hir Militäranwärter. Die neueste Ausgabe der "Anstellungs-Nachrichten", amtliche, vom preusischen Kriegs-ministerium berausgegebene Mitteilungen für verforgungsberechtigte Militärpersonen, ist erschienen und liegt in unserer Filiale, Mauritiusstraße 12 zur unentgetlichen Einsichtnahme für Interessenten ans. In der Proving Dessen-Kasau werden gesucht: Für Anstellungsberechtigte: Bon der Gifenbabndireftion in Frantfurt a. DR 2 Afpiranten und Dienftanfänger für den Zugbegleit- und Ladedienst, vom Bolizeipräfibium Frankfurt a. M. einige Schutzmänner und mehrere hilfsschutzmänner, von dem Gemeindevorstand in Soden a. Taunus ein Bolizeisergeant und Barkwärter; für Forstversorgungsberechtigte: In Warienberg (Agl. Oberförsteret Dachenburg) ein Gemeindeförster, für Daina (Kreis Frankenberg, Oberförsteret Anthes zu Daina) ein Forstiekretär.
Festnahme des zweiten Opferstorddiebes. Am Karfreister in Auffreis der in Auffreis der in Auffreis

tag, den 11. April d. I., wurden, wie f. It. mitgeteilt, in ber Maria-bilf-girche in Biesbaden mabrend des Gottesbienftes zwei Berionen babei beobachtet, wie fie mit Leimruten Geloftude aus bem Opferftod holten. Die fofort aufgenommene Berfolgung führte nur gur Verhaftung des einen Taters, des and St. Etienne geburtigen Mechanifers Frang Boiffer, der von der Straffammer Biesbaden wegen biefes breiften Rirchendiebstahls mit 9 Monaten Gefängnis belegt murbe. Der zweite bamals bei der Tat Beteiligte fonnte entfommen. Best murbe in Baraburg ein Grangoie, der fich Beront und Beroux nennt, dabet erwifcht, wie er auf gleiche Beije mit Leimruten bie Opferfiode in ber St. Michaelsfirche erleichterte. Wenn nicht alle Beichen trügen, dann icheint man in ibm auch den zweiten Bies-babener Kirchendieb, der befanntlich Frangole fein foll, ermijcht gu haben.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Rurtheater (Balballa). Auf bie beute, Samstag, ben 27. Juni, frattfindende Bremiere pon "Bofer" fei bier-

burch nochmals gang besonders hingewiesen. Das sehr luftige Wert, das Bug- und Repertotreftifd der Wiener Bubne ift, wird auch am Conntag aufgeführt. Boche wird die entgudende Groteste "Greichen" ein-ftudiert. Für die Titelrolle wurde frl. Stella Richter, die beliebte bisherige Salondame des hiefigen Refideng-theaters, gewonnen, die an mehreren Abenden im Aurtheater als Gaft auftreten wird.

Manner-Turnverein, Auf die Samstag, 27. bs., abends 9 Uhr, ftatifindende General-Berfammlung bes Manner-Turnvereins wird hiermit aufmertfam

Der Männergesangverein "Silda" e. B. hält Sonntag, den 28. Juni, nachmittags, auf dem alten Exerzierplat an der Aarstraße ein Pidnick ab. Ein großes gemeinschaftliches Sommer-

eft veranstalten morgen (Conntag) ber Bavernverein Bavaria, der Gesangverein Frohfinn, der Geschäftsdiener-verein "Einigseit" und der Besterwaldflub Biesbaden. auf der Bierftadter Barte. Konzert, Tanzbelustigung usw. everben für Unterhaltung der Gaste sorgen. Butritt fret.

Mittellungen aus dem Bublitum.

Wiesbadener Kronen-Gold das bevorzugte tägliche Hausgetränk jeder

#### Naffau und Nachbargebiete.

Die Begirtsabgabe im Regierungsbegirf Biesbaben,

Die von den Rreifen des Regierungsbegirfs 28 ies baben au entrichtenbe Begirfsabgabe für 1914, die 7 Brozent der verschiedenen Steuern ausmacht, ist auf die einzelnen Kreise wie solgt verteilt worden: Biedenkopf 16 319 M., Dill 29 946 M., Frankfurt 1 349 975 M., Söcht 116 120 M., Limburg 35 193 M., Oberlahn 18 883 M., Ober-taunuß 89 182 M., Oberweiterwald 8582 M., Rheingau 44 525 M., St. Goarsbaufen 27 152 M., Unterlabn 35 076 M., Untertaunus 17 164 M., Unterwesterwald 21 224 M., Ufingen 7570 M., Westerburg 7914 M., Wiesbaden-Stadt 328 560 M., Biesbaden-Land 72 587 M.

#### Die Cronberger Staats-Gifenbahn.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht jest den Bertrag betreffend ben Uebergana des Cronberger Eisenbahnunter-nehmens auf den Preußischen Staat vom 14. Januar 1914. Gleichzeitig wird das Gifenbahnanleihegefen vom 10. Juni 1904 veröffentlicht, in welchem die Staatsregierung er-machtigt wird, jum Erwerbe bes Sigentums bes Cronberger Eifenbahnunternehmens nach Maggabe bes Bertrags unter Ermächtigung ber Staatsregierung jum Umtauiche von 1 200 000 M. Aftien ber Eronberger Gilenbahn in Staatsichuldverichreibungen der dreiprozentigen fonfo-lidierten Anleihe gum gleichen Rennwerte: 1, gur Tilgung der ichwebenden Schuld der Cronberger Etfenbahn 260 000 DR., 2, gur Dedung ber burch ben Abichluß bes vorbezeichneten Bertrags entitanbenen Musgaben an Steuern uim. 40 000 DR., 3. gur Dedung der auf die Eronberger Gifenbahn entfallenden Roften des Umbaues des Babnhofs Grant-furt-Robelbeim 250 000 M., gufammen alfo 650 000 M. gu permenben.

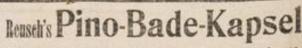
#### Rene Gunbe auf ber Caalourg.

P. Bab Somburg, 26. Juni. Die Ausgrabungen auf dem Romertafiell Saalburg und bem Jugmantel-faftell bei Idlein forderten in der letten Beit febr inter-effante und wertvolle Junde gutage. Durch genaue Be-obachtung ber Ausgrabungsergebniffe ift Baurat Jacobi ju bem ficheren nachweis gefommen, daß bas lette jett wieder aufgebaute Raftell erft in den Anfangen des dritten Jahrhunderts unter dem Kaifer Baracella errichtet worden ift. Dadurch ift eine vorber ichon mehrfach gehegte Bermutung gur Gewißbeit geworden. Außer gablreichen Müngen, die jowohl auf der Saalburg als auch auf dem Bugmanielfaftell gefunden wurden, wurden bier wie bort Leile von Mublen entbecht. Durch die Busammensehung der einzelnen Teile ift es gelungen, eine vollständige Gestreidemuble zu refonstruieren.

#### Stäbtifche Schmerzen.

T. Bingen, 25. Juni. Ueber eine für die weitere Entwidlung der Stadt äußern wichtige Sache, über die
Bebung des August und Hörderung der
Bautätigkeit wurde heute in einer erweiterten
Stadtverordnetenversammlung, zu der auch
viele Bürger erschienen waren, verhandelt. Die sehr ausgiedige und anregende Aussprache wurde durch einen Bortrag des Landeswohnungsinspetiors Grenschel ausDarmitadt eingeleitet. Der Bortragende sübrte u. a. aus,
daß diese Frage einmal in ernster Beise erörtert werden
mißte, da der Bugug nach Bingen in den letzen Jahren
fast zum Stillstand gekommen sei. Durch den icharsen Beitmuste, da der Zuzug nach Bingen in den leiten Jahren fast zum Stillstand gesommen sei. Durch den icharfen Wett- bewerd zwischen den einzelnen Städten zur Geranziehung aufstwierter Areise Ind verschiedentlich recht ungelunde Kormen eingesreten, so die Riederbaltung der Gemeinde fiehen ein de steuer, was nur auf Kosten der aniässigen Wrund- und Haupolizeilige Boriforisten abseichrech, so zum Besiniel durch die Rorioristen abseichrech, so Bauplabe. Der Juan bie Boridrift ungewöhnlich aroket Bauplabe. Der Juan fonne nur burch eine großafigig angelegte Rellame, durch Ginlabung von Konoressen und Bersammlungen usw. geförbert werden. Der Hauptgrund der menig gufriedenftellenden Bautatigfeit in Bingen fet in dem Mangel geeigneter und billiger Ban-plätze, durch die teueren Geländepreise hervorgerufen, an suchen. Sollte die Stadt mit einem Gürtel folden Geländes eingeschlossen sein, so müßte sie diesen eben sprengen. Die jabrelange Beobachtung ber Bobnungsverhaltuiffe babe ergeben, daß mirflich ein Mangel an guten und babet billigen Bohnungen bestehe. Die Mietpretje feien baber in Bingen auch im Durchichnitt recht hoch. Die ungunftigen Bohnungsverbältniffe tonnten aber nur durch eine ver-itärfte Bautätigfeit behoben werden. Bei diefer Gelegen

Migrane veruriacht oft qualvolle Stunden, Rephalbols Tabletten werden mit Erfolg bagegen angewendet. 3n B. 662 Apothefen erhältlich.



Fichtennadelbad von köstlichem Aroma.



Aerztlich empfohlen. Preis für ein kräftiges Vollbad 25 Pfg.

(12 Kapseln Mark 2.75). Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften und in den

Badehäusern. Chemische Fabrik Nassovia, Wiesbaden 13.

beit fei neben ber Bobenfrage auch die Gelbfrage eine ber wichtigften. Es mußten Quellen erichloffen werden, von denen au billigen Binjen Gelb an guten Bedingungen aufgenommen werden fonnte. Gine folche Quelle fet bie genommen werden tonnte. Eine folde Quelle fet die Landesversicherungkanstalt, die die Saufer unter Sicherftellung seitens der Gemeinde bis zu 90 Prozent des Bauwertes beleihe und zwar zu nur 3.5 Prozent Binsen und einer Tilgung von 1 Prozent. Ein Rifito würde die Stadt dadurch wohl faum übernehmen, wenigftens fei ein foldes praftisch noch nicht in Ericeinung getreten. Stadtver-ordneter Man bielt in ber fich anschließenden Aussprache eine umfaffende Reflame für unnötig, ba ja febermann bie done und gunftige Lage tenne. Much fur die Beichaffung ichone und günftige Lage tenne. Auch für die Beschaffung billigen Geldes sei wenig Interesse vorbanden. Einige guten Beinjahre würden auch diese Berhältnisse weientlich bestern. Die Stadtverordneten Duleius und Schürgens traten dagegen für eine intensive Aeflund ein und meinten, daß die Stadt billigeres Gelände zur Berfügung kellen müßte. Herr Felfmann führte aus, daß bei der Behandlung dieser Frage auch darauf gesehen werden müsse. Die diligeren Baupläte seien nur des ich wächt werde. Die billigeren Baupläte seien nur des Eingemeindung der umliegenden Ortichaften icaffen. Daburd murbe auch Gelande für Gabriten und ahnliche gewerhliche Betriebe gewonnen werden. Auch die weiteren Redner, Bürgermeister Neff, Geheimrat Kreisrat Dr. Steeg, Stadtbaumeister Koch, u. a., iprachen sich in dieser Richtung aus. Eine zielbewußte und umfangreiche Reflame sei für den Zudug von Fremden nötig. Son reiche Reflame sei für den Zuzug von Fremden nötig. Soft aber billiger Boden beschaffen werden, so müsse zu einer Eingemeindung geschritten werden. Wenn die Rotwendigfeit bewiesen werde, könnte ja eine iolche Eingemeindung auch gegen den Willen der betr. Gemeinden vorgenommen werden. Daß die Einwohnerzahl der Stadt Bingen nicht aurückgegangen sei, sei nur darauf zurückzussischen, daß die Sterblichseitszisser sich wesentlich geringer gestellt hätte, als diese noch vor wenigen Jahren der Fall war. — Mit dem Bunsch, daß die gesamte Bürgerschaft an diesem Projekte mitarbeiten möge, ichloß der Bürgermeiser Neft nach mehrstündiger Aussprache die Bersammlung. (Wir haben über die Versammlung io eingebend berichtet, weil ähnliche Verbältnisse in aablreichen anderen Oxten beabnliche Berbaltniffe in gablreichen anderen Orten be-fteben. Reb.)

b. Bom Main, 20. Juni. Fraelitifder Reli-gionsunterricht. Die ifraelitischen Gemeinden in Ofriftel, Dattersheim und Sofheim haben ben Beidluß gefaßt, fur bie Abhaltung von Religionsunter-richt gemeinichaftlich einen Bebrer ausuftellen.

h. Eliville, 27. Juni. Bur Tuberfulviebe-tämpfung. Der Kreisausichuß des Mbeingaufreises bat bier im "Gotel Reisenbach" in der Zeit vom 27. Juni bis 5. Juli zur Belehrung der Kreiseingesessenen ein Wan-der-Tuberfulosemuseum errichtet.

n. Königftein, 26. Juni. Bom Solog. Der Groß-herzog und die Großberzogin von Baden und die Groß-berzogin von Luxemburg besuchten gestern nachmittag von bier aus die Pringeifin Sobille von beffen und ihren Ge-

bier aus die Prinzeisin Sobille von Dessen und ihren Gemahl Frhr. v. Binde auf Saus Retters.

4 Diez. 26. Juni. Besit wechsel. Das Kal. Domäneurentamt verkaufte zwei an der Straße Diez-Limburg, in der Gemarkung Freiendiez gesegene Bauplätze von zusammen 16 Ar an Maurermeister J. Sartorius III. in Freiendiez zum Preize von 75 M. für die Rute.

# Merzhausen, 26. Juni. Periönstiches. Derr Airchenvorseber Best erhielt das Algemeine Ehrenzeisten.

# Hachbach, 26. Juni. Periönstiches.

Rarl und Gugwarenabnehmer Roll erhielten bas Ill-

Karl und Gußwarenabnehmer Röll erhielten das Allgemeine Ehrenzeichen.

# Oberlahnstein, 26. Juni. Ordensverleihung.
Bürgermeister Schütz und Oberlehrer Brosessor Dr. Bodewig wurde der Rose Ablerorden vierter Alasse velieben.

z. Raffan, 26. Juni. Auf der Reise dur Lande Schesichtigung trasen gestern nachmittag, von Bad Emstommend, derr Oberpräsident Sengstenberg mit den Mitgliedern des Lande kauß schwises, sowie Landrat Geh. Regierungsrat Duderstadt-Diez, Landesbaurat Leon-Biesbaden und Baurat Henning-Oberlahnstein hier ein. Zunächst besichtigten die Derren die über die Kahn führende Kettenbrücke, die bekanntlich wegen ihrer nur 60 Zentner Rettenbrude, die befanntlich megen ibrer nur 60 Beniner Tragfabigtett ben beutigen Berfehrsforderungen nicht mehr genügt und wegen ber icon längere Beit Unterhandlungen darüber gepflogen werden, ob man fie am besten in der Konstruktion verstärkt, ober niederlegt und durch eine maffive Steinbrucke erfent. Alsbann fuhren die Berren nach der Erziehungs- und Pflegeanstalt in Scheuern. Die Berren fprachen fich wiederholt befriedigt fiber bie nunmehr allen Anforderungen entiprechenden Renbanten und Umallen Anjorderungen enterengenden Rendanten und Umbauten aus. Die Besichtigung geschab unter der Kübeung des Borsihenden der Anstalt, Bfarrer Martin-Dienethal, des Anstaltsdirestors Todt, des Anstaltsdirestors Todt, des Anstaltsdirestor Austines, Nassau und der Borstandsmitglieder Pfarrer Moser-Rassau, Defan Lehr-Dausenau, Pfarrer Neubourg-Kördorf und Generaldirestor Leuichner-Obersahnstein. Rach der Besichtigung nahmen die Heren in der Anstalt den Kassec, wöhren der Anstalt den Kassec, werden

rendeffen der Bileglings Gejangschor Bolisteder portrug. # Langeniceid, 26. Juni. Die Rettungs. medaille am Bande wurde herrn Landwirt Mener

verlieben. # Gavened, 26. Juni. Berfonliches. Dem Ober-fieiger a. D. Rabu murbe bas Berbienftfreng in Gilber

# Marienberg (Besterwald), 26. Juni. Berfenung. Areistierarat Dr. Morgenstern ift in die Arcistier-aratstelle Beilburg verseht worden.

# Seifen (Befterwald), 28. Juni. Eifenbabnbau. Das jest veröffentlichte neue Eifenbabnanleificgefen fiebt 380 000 Mart vor für die Ausführung der Eifenbabn pon hier nach Ling am Roein.

# Befterburg, 26, Juni. Etfenbahnerweite-rung, Rach dem jest veröffentlichten Etjenbahnanleibe-geset vom 10. Juni da. Is. wird die Regierung ermächtigt,

für ben Grunderwerb gur Derfiellung eines neuen Gleifes auf der Strede Besterburg-Eberbach (Befterwald) 298 000 Mart aufaumenden.

# Montabaur, 20. Juni. Berjett. In die hiefige Rreistieraratftelle murde Rreistierarat Schirmer aus Gelnhaufen verfett.

Mains, 26. Juni. In der heutigen Schlug-ithung ber Stadtverordneten in der Beratung der ftädtischen Daushalts. Voranichläge beander siädrischen Dausbalts Voranistäge beantragte der sozialdemokratische Stadto. Schildbach, die Zuwendungen an die barmberzigen Schwestern und Diakonststungen im Stadteil Mombach mit je 20 M. jährlich zu streichen. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Herner beantragte Schildbach die Zuwendungen von 1000 M. jährlich an den Verein für Flugwesen ebenfalls zu streichen. Dieser Antrag wurde mit 22 gegen 19 Stimmen augenommen. Bei der Erhebung der Kommunanten von alste ner wurde von soziald. Seite beantragt, die Einkommen bis zu 900 M. seuerstrei zu velasien. Der Finanzansschus beantragte dagegen, die Teuern nur dis zu 600 M. Einkommen, ebend das Einkommen von elternloten, mindersährigen Kindern, erwerbsunfährigen Versonen und Witwen bis zu 750 M. nichts zu erheben. Diese Antrage bes Finangansichuffes wurden angenommen, die fogtalbe-mofratischen Antrage, die Einfommen big 900 MR, freuerfret belaffen, ebenfo die Bermogen bis 3000 M., murben abgelebnt. Gin Antrag ber Fraktion ber alten fortidrittlichen Bolfsvartet, bas Einkommen bis 750 M. ftenerfret gu belaffen, wurde abgelehnt. Die Ausschlagsattfern für die Um lagen wurden von 116,4 auf 182 erhöht; es werden

um lagen witten von 110,4 auf 182 erhoht; es werden von 100 M. Steuerfapital statt wie bisher 22,9 für das laufende Steuerfahr 27 Pfg. erhoben.
b. Frankfurt, 27. Juni. Totgefahren. Bon dem gestern abend um 6 Uhr 48 Min. ans Limburg hier eintressenden Eilzug Nr. 182 wurde die etwa 45iährise Frankfurt. treffenden Gilzug ver, 182 wurde die eiwa stiabrige grau Kollmann in unmittelbarer Nähe des Griesheimer Exerzierplages überfahren und getötet. Die Frau hatte beim Ueberschreiten des Gleises den herannahenden Eilzug überschen. Bon Seiten der Maschinenführer ift schon öfters darüber Klage geführt worden, daß auf eine so frevelhafte Art und Weite die Gleise von den Bewohnern

frevelhafte Art und Weise die Gleise von den Bewohnern der umliegenden Säuser überichritten werden.
rm. Darmstadt, 26. Juni. Der Stern von Brasant. Die erste Andzeichnung des neuen Ordens des "Sternes von Bradant" bat nach der heutigen Beröffentlichung im amtlichen Organ der lanafährige Kabinettsssestetär des Großhersogs, der iedt aum Kreikammann ernamnte Dr. Wilhelm Wehner, durch Berleihung des Ritsterfreuzes 2. Klasse dieses Ordens erhalten.
n. Wörrstadt, 26. Juni. Bestätigte Bürgersmeisterwahlt, 26. Juni. Bestätigte Bürgersmeisterwahlt. Große Frende herrschte in der Gemeinde, als in der alten Hochburg des Freisinns endlich dessen

als in ber alten hochburg des Freifinns endlich beffen Macht gebrochen werden tonnte und die Bitrgermeiftervadir gebrochen berven tonnte und die Burgermeiner-wahl mit dem Siege des nationalliberalen Kandidaten Herrn Krämer endete. Da der Stimmenvorsvrung sehr groß ist, erfolgte bente auch die Bestätigung. n. Freinsheim, 26. Juni. Unfälle. Der in der Dampfziegelei von Gebrüder Wanner beschöftigte Arbeiter

Rari Said geriet in bie Transmiffion und verlor einen Arm. - Beim Abladen von ben ftfirste ber Taglofner Thilipp Rof fo ungludlich vom Bogen, bag nach einiger

Jett der Lod einitet.
rm. Weiterstadt, 26. Junt. Lebensmüde. Die 35
Jahre alte Ehefrau des Landwirts Damm bat sich unter die Maschine eines Zuges geworsen und war sofort tot. Wie man hört, hat sie die Tat insolge Zwistigkeiten mit ihren Schwiegereltern begangen.

#### Vermischtes,

Großfener.

Größener.
In dem eiwa 600 Einwohner zählenden Dittigheim bei Tauberbiichofsbeim brach am Donnerstag Abend in der Birtschaft "Im Schwanen" Feuer aus, das nach furzer Zeit gelöscht werden konnte, sodaß die herbeigeeisten auswärtigen Feuerwehren nicht mehr einzugreisen brauchten. Später, gegen 12½ Uhr, brach das Feuer in der Schune derselben Birtschaft wiedernm aus. Diesmal griff es mit anherordenstlicher Schuelligkeit um sich und ersachte in kurzer Zeit sämtliche austohenen Gebäude. Während man an dieser Stelle mit den Löscharbeiten beschälls Keuer aus, dem einige Gebäulichkeitn zum Opfer sielen. Insgesamt sind 14 Wohn dauser und 28 andere Gebände, Schennen. Etallungen usw. dem Brande dum Opfer gefallen. Das Größich konnte gerettet werden, die Jahrnisse sind aröhienteils verbrannt. Der Gebändeschaden wird auf 100 000 Wart augegeben; der Fahrnissschaden läht sich noch nicht bezissern. Wan nimmt an, daß Brandfriftung vorliegt. nicht begiffern. Man nimmt an, daß Brandftiftung vorliegt.

#### Spionage en groß.

Mus Berlin wird und gemeldet: Bu dem Gerficht, Ans Berlin wird und gemeldet: Bu dem Gerficht, daß die in Oftpreußen in einer Spionage-Affäre vorgenommene Berhaftung von dret Personen im Ausammenbarge mit der Spionageaffäre Bobl steht, ersährt das "B. T." authentisch, daß dies nicht der Hall sei. Die Berhaftungen, die an der Oftarenze wegen Spionage vorgenommen wurden, waren sehr häusig, sie sind aber in keinen Zusammenhang mit der Angelogenheit des Feldwebels Bohl zu bringen. Daß dieser sämtliche Pläne der Oftgreuze versauft haben soll. Et unmbolich da es sich hierbei um verkauft haben foll, ift unmöglich, da es fich hierbei um ca. 1000 Spesialvläne handelt, die Bohl gum Teil garnicht sugänglich waren und die er in so furzer Zeit auch nicht bätte kopieren können. Wie das "B. T." weiter erfährt, ist gestern ein Sauptmann des Großen Generalstabes in Königsberg eingeiroffen. Es wurden auch Berhaftungen in Königsberg vorgenommen. Die Berhaftung des Kaul, der mit bem Bohl gufammen Spionage betrieben fat, wurde nicht in Dresden, sondern, wie amilich bestätigt wird, in Berlin vorgenommen. Es ift richtig, daß beide ein Ge-ftändnig abgelegt haben. Die Untersuchung schwebt noch. Nach biefer Sachlage icheint man einer großen Reihe von Spionagefällen auf die Spur gekommen au fein, die fämilich an ber pftbeutiden Grenge fpielen.

Mn ber ruffiiden Grenge in Oftpreugen ift, wie und telegraphiich gemeldet wird, wieder eine Berbaftung in der Mifare Bobl-Naul erfolgt. Bobl wurden bei feiner Berhaftung Beftungsplane abgenommen, bod waren bie ge-famten Plane einer weftlichen Grengfeftung bereits verfauft.

#### Riefen-Generabrunft in America.

Aus Rem. Port wird uns telegraphijch gemeldet: In der in der Rafte von St. Louis gelegenen Stadt Sa-lem ist eine Riesen-Penersbrunft ausgebrochen. Rach den letten Weldungen find bereits fiber 1000 Gebande, darunter Dugende von Sabriten, bem Seuer gum Opfer gefallen. Der

Duhende von Fabriken, dem Feuer zum Opfer gefallen, Der Schaden beträgt die jeht bereits über 100 Millionen, Mensichenleben sind disher nicht zu bellagen.

Der Brand in Salem (Amerika) verursachte 20 Mill.

Dollard Schaden, 2000 Käuser und 20 Fabriken sind zerstört, 25 000 Menichen obdachlos. Der Brand entstant in einer Lederfabrik und verheerte den Schuhdikrikt in wenigen Stunden. Vom Winde getragene Kunken zündeten die Stadt an zwei andern Stellen an, so das besonders auch die faihionablen Wohnviertel in Mitseidenschaft gezogen wurden. Spät abends entstand ein viertes Kener und Celbehälter explodierten. Gegen Mitternacht schienen die Kenerwehren, welche von nah und fern herbeigeeitt waren, die Oberhand gewonnen zu baben, indesten musten immer noch ganze Hänferreihen mit Dynamit in die Luft gesprengt werden, um das Fener einzudämmen. Es sieht sest, das mindehend 50 Personen verlezt sind; ob es Tote gegeben dat, ist noch unbekannt. Die Stadt siegt im Dunkeln, die Lichanlage is zerstört.

Bei dem Brande in Salem im Staate Wassachusetts sind is den Bersonen und verteren Leichen abgesucht.

#### Rurge Radriciten.

Bollbintergiebungen. Ein gewaltiger Bollbintergie-bungsprozeh wird in der nächten Zeit das Landgericht in Strafiburg beichäftigen. Die Bollverwaltung bat gegen die Seftkellerei Barg wegen hinterziehung von Schaumweinsteuern einen Zahlungsvefehl über 600 000 Marf er-laffen. In bem Prozes handelt es fich in der Hauptsache um die Auslegung der Bar, 2 und 8 des Schaumweinfteneroefenes.

#### Lette Drahtnachrichten.

Auszeichnung des Oberftleuinants b. Binterfeldt.

Auf Borfdlag bes Rriegsminifters bat ber Prafibent ber Republif bem Oberirleutnant v. Binterfelbt bas Rreug eines Rommandeurs ber Ehrenlegion verlieben. Sauptmann v. Rlfiben, ber Rachfolger v. Binterfelbts als Mittär-Attache in Baris, ift bereits bort eingetroffen. Dberftleutnant v. Winterfeldt, ber faft gang wiederbergeftellt, jeboch noch febr fcmach ift, wird feinen Erholungsaufenthalt in Grifolles noch um 2 Wochen verlängern.

1200 Duppelveteranen in Riel.

Im Baufe bes gestrigen Tages find etwa 1200 Duppelveteranen in Riel eingetroffen. Abends 736 Uhr nahm ber Raifer bie Parade über bie Duppelfturmer ab. Rach ber Tafel fand eine gefellige Bufammentunft ftatt.

Spionage bei Rrupp.

Rach Melbung eines Effener Blattes ift ber bet ber Firma Krupp als Borgeichner angestellte Andreas Biedenbolt verhaftet worden. Er foll Staatsgeheimniffe an eine fremde Macht, wie es beißt Frankreich, verfauft haben.

#### Zener in den Dods von Grimsby.

Mus London wird gedrabtet: In ben Dods von Erimsby und in ben Lagerhaufern ber Great Central Railway Company brack heute morgen ein Brand aus. Die umliegenden Gebaude find bedrobt. Das Feuer water noch. Der Schaben beläuft fich jest ichen auf viele Taufende.

Feuer in einer Ausftellung.

Mus Enon wird gebrabtet: Geftern Abend gegen 10 Ubr brach im Minenpaviffon in ber Ausstellung eine Genersbrunft aus. Trop bes fofortigen Gingreifens ber Generwehr gelang es nicht, den Pavillon gu reiten, der volltommen nieberbrannte. Der Schaben burfte fich auf 100 000 France belaufen. Der Bavillon war erft am Morgen bes porgefirigen Tages eröffnet morben.

#### Schwere Erfrantung des Herzogs von Aofta.

Bie man aus Rom melbet, bat ber Gefundheitsquftand des vor einigen Tagen erfrauften Bergogs von Mofta, eines Bettere bes Ronigs, eine plobliche Berichlimmerung erfahren, fodag Grund gur Bennrubigung porliegt. Der Bergog liegt an Tophus barnieber, ben er fich burch den Benng verdorbener Auftern gugegogen bat. Der Krante bat hobes Fieber, Smei berühmte italienische Merzie weilen an feinem Rrantenlager. Die auf Reifen befindliche Gattin bes Bergogs, Bringeffin Belene, ift fofort von ber ichmeren Erfrantung ibred Gemabls in Renutnis gefest worden. Sie hat fogleich die Rudreife von New-Port, wo fie fich gur Beit aufbalt, nach Italien angetreten, um die Bflege bes Rranten perfonlich gu leiten.

Griechische Flüchtlinge in Rawalla.

400 griechtsche Flüchtlinge find in Kawalla aus Kleinaffen und Thragien eingetroffen. Ihr Buftand ift beflagenswert. Gie erffaren, den Mighandlungen ber Türfen aus. gefeht gewefen gu fein.

Heberschwemmung in China.

Mus Tichang.iba (China) meldet man: Das gange Tstangtal ift überschwemmt. Die Dämme find durchbrochen und aus vielen Orten wird ein nambafter Schaben gemelbet. Dieje Ueberichwemmung ift die größte fei langer Beit. Bablreiche Dorfer in den Diftriften Bungticou und Bengiu murden gerftort. Biele taufend Menichen find ob. bachlos.

#### Erdbeben auf Sumaira.

Mus Batavia meldet man: Ein beftiges Erd. beben richtete auf Sumatra großen Schaden an. Alle Telegraphenlinien wurden beichäbigt; ein Unterfecfabel ift gebrochen, viele Baufer, auch Regierungsgebande, find eingefturst, Bablreiche Meniden fielen ber Rataftrophe jum Opfer.

Rach den vorliegenden amtlichen Melbungen aus Gumatra fand bas Erbbeben in ber Racht fratt, In ber Stadt Bencoelen find bisber elf Tote und mebrere Berwundete geborgen worden. Die Europäer blieben unver-Test; ibr Baufer find aber größtenteils unbewohnbar,

Ein überfälliger Dompfer.

Mus Batavia melbet ein Drabtbericht: Der Dampfer "Rintud", mit gablreichen Muswanderern an Bord, bat eine Beripatung von 10 Stunden auf feine fahrpfanmagige Anlunft. Man befürchtet, daß er untergegangen ift. Dampfer murben ausgeichidt, um nach ihm au foriden.

Brieflasten und Rechtsaustunft.

A. R. Langendiebach. Sehr aut ist die Trommelistenichule von B. Merfelt. Mt. 1.— Außerdem empfelen wir Ihnen das Maricalbum von D. Berger. 2 Deite i Mt. 1.50. Die Signal-börner lassen Sie fich am besten felbit bagu ichreiben.

Gar gu fcnell

schwindet für geschäftige Mütter ber Morgen babin, boch bas Lochen eines leichten

### Mondamin-Flammeris

unterbricht sast spielend die fägliche Hansarbeit, und unsere Weblinge erfreut gar sehr ein Mondamin-Mildhammeri mit geschmorten Obst oder ein Mondamin-Budding
aus natürischen Fruchtsästen bereitet.
Jeder Tag dann ein neues Kondamingericht bringen.
Jedes Mondamin-Balet hat leicht verkündliche Kezeder, so daß die Handssenen fle buld auswendig sennen,
Eine, größere Anzahl solcher ervrobien Resente enskält das "InBüdlein, welches sede vandische Sandrau issort besteken und hang von der Mondamin Gel. m. b. Berlin C. 2.

Der heutigen Rummer unseres Blattes liegt ein Brospekt der Firma I vieph Bolf. Biesbaden, Kirchgasie 62, bei. Derselbe betrifft den am Montag, 20. Juni, beginnen-den Ausverkauf wegen Umbau, worauf wir unsere Leser besonders bierdurch ausmerksam machen, da derselbe eine außerordentlich gilnstige Kausgelegenheit bietet.



## Wiesbadener Sport-Zeitung.



#### Der Sport bes Sonntags.

Der erste Abschnitt der Rennsampagne erreicht am Sonntag mit der Entscheidung des Deutschen Derbys in Samburg seinen Höhepunkt. Anch diesmal wieder ringt die deutsche und die österreichtiche Zucht um die Balme. Ans dem Nachbarlande ist Gerrn N. v. Szemeres Consusionarius herübergekommen, um sitr seinen Besitzer das begehrteste aller Double-Events zu landen, nämlich auf den Sieg im Oesterreichischen Derbu noch den im Deutschen Derbu solgen zu lassen, wie den weiter wurdere Leser bereits gestern unterrichtet und es ist nichts unfere Leier bereits gestern unterrichtet und es ist nichts neues mehr zu sagen. In erster Linie muß man zu dem in dieser Saison ungeschlagenen Artel (Archibald) halten, der in Mischies (Kord) noch einen guten Pacemacher mit auf den Weg erhält. Der gesährlichte Gegner des Trägers ber Oppenheimiden Garben ftedt in herrn v. Beinbergs Orielo (Shaw), der am vergangenen Sonntag burch fein bervorragendes Laufen im Großen Sanfa. Preis eine ftarte Berbefferung erfennen ließ. Dann erft fommen der Defterreicher Confusionarins und Noteles in Betracht. In reicher Coninsionarins und Roteles in Betracht. In den übrigen Kennen, die ftart an Bedeutung gurückreten, sind Melda, Billa, Auli, Sorapis, Bracing Air und Mephiko in Front zu erwarten. Am Montag wird das Renard-Rennen gelaufen. Das Feld in dieser Steber-Prüfung fällt ftärker als sonst aus. Dier sollten die Desterreicher Lom und Mosei Ksiaze, die am Freitag im Jubiläums-Preis versagten, wieder sansen. — Die Reichshauptstadt mut den Trabrennen zu Austeben begnügen. Von den Rennen im Reiche sind die zu üffel dorf am bedeutendien. Das Disseldorfer Hirben-Rennen im Werte von 10000 Mark bringt eine Reihe besterer Dreisähriger an den Start, die sich zum erften Rale über nen im Werie von 10 000 Mark bringt eine Reihe besserer Dreischriger an den Start, die sich zum ersten Male über Hücken versuchen. Nach seiner Plachform ist Saint George schwer zu ichlagen. Weitere Meetings sinden in Breslau, Minchen. Achern. Tillit und Verden hatt. — In Paris. Long champ 8 kommt in dem mit 200 000 Frs. ausgestatieten Grand. Prix de Paris das wertvollte Mennen der Welt zur Entscheidung. Die Dreisäbrigen Pserde werden hier über die Distanz von 3000 Metern einer Pristung unterzogen. Nach seinen bisherigen Lestungen müßte Lawaring (D'Neill) gegen Sardanapale (Stern) dem Geming Farina (D'Neill) gegen Sarbanapale (Stern) dem Gewinner des Französischen Derbn, die Oberhand behalten. Im Nabren afport stehen mehrere Ereignisse von großer Bedeutung auf dem Programm. In erster Linie ist die 5065 Kilometer lange Radsernfahrt Bien-Berlin

die 5965 Kilometer lange Nadlernfabrt Bien-Berlin zu nennen. Die bereits am Samstag früh gestarteten Amateure und Bernfssahrer treffen nach ca. Witündiger Fahrt gegen 6 Uhr morgens am Ziel in Wariendoof eln. Ebenfalls in der Reichshauptstadt gelangt das Große Golden den Sad zum Austrag, in welchem der deutsche Meister Saldow auf der Berliner Olympia-Bahn auf Janke, Stellbrink. Thomas und Reitelbeck trisst. Sonst finden nur noch in Mainz, Bressan und Weistenfels kleinere Rennen siatt — Im An 8 ia n de nimmt auf der kädtlichen Bahn au Taris-Vincennes das Meeting des Großen Radsahrer-Preises für Klieger seinen Aufang, bei dem die beiden deutschen Flieger Elabe und Packebusch beteiligt sind. In Antwerpen und die Belgier Linart und Lungen. Kuf dem Brüstele Karreveld-Belodrom wird der Bold Drettung ausgetragen.

rung ausgetragen. Die Dinmpijden Rampie im Deutschen Sta-Die Dlumpischen Kämpse im Deutschen Sta-dion versammeln die Athleten aus dem Reiche in Berlin, um bier au zeigen, welche Fortichritte die sportliche Bewe-gung in Deutschland genommen hat. Reben leichtableti-ichen Konfurenzen finden folche im Schwimmen, Radfahren und Schwerathletif statt. Auf fußballiportlichem Gebiete sällt in Berlin die Entscheidung der Militär-Weisterschaft des Gardeforps. Es stehen sich der vorzährige Meister, das Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiment und das Garde-Schithen-Bataislon gegenüber.

Garde-Schitzen-Bataillon gegenüber.

Bon den Ruder-Regatten ift die Beranftaltung in Strafiburg, wo der Grashopper-Club Jürich wiederum mit dem Mainzer Ander-Berein ausammentrifft, die bedeutendite. Sonft finden noch Regatten in Berlin, Breweiten Berlin, Breweiten aus Berlin, Breweiten Breweiten Berlin, Breweiten Berlin, Breweiten Berlin, Breweiten Berlin, Breweiten Berlin, Breweiten Breweiten Breweiten Breweiten Berlin, Breweiten Breweiten Breweiten Breweiten Breweiten Berlin, Breweiten Breweit men, Magdeburg und Effen ftatt,

#### Pferdesport.

Ans der Biesbadener Trainieranstalt. Der Trainer Den i de, der in der laufenden Saison bereits 22 Rennen gewonnen hat, hat folgende Pferde neu in Training erhalten: Gerrn O. Ehrentraut's fünfjährigen Hucks-Hengst Mr. Beeper v. Meddler-Admiration und dreijährigen braunen Gengst Erawsord John v. Morgendale-Flirty, Lentnant Mayer's (5. Jäg. 8. Bf.) vierfährigen braunen

Gentnant Mayer's (5. Jäg. 3. Pf.) vierjährigen braunen Hengit Kafuf v. King Rob—Kabale, iowie Hauptmann Freiherrn von Guttenberg's vierjährigen Fuchs-Hengit Baris v. Wombwell-Banama.

- Hamburg-Born, 28. Juni. (Privattelegr.) Hammer-Mennen. 6000 M. 1600 Meter. 1. Hen. Balduins Mormone (Davis), 2. Waldteufel, 3. Olifant. 5 liefen. Tot. 29:10, Pf. 13, 12:10. — Eintracht-Rennen. 8000 M. 1800 Meter. 1. K. Hopt-Geft. Gradity' Weichfelmünde (Winter), 2. Ladybird, 3. Flebill. 7 liefen. Tot. 50:10, Pf. 20, 18, 16:10. — Großes Hamburger Hamburger. 20 000 M. 3300 Meter. 1. Horn. Balduins Ean de Cologne (Davis), 2. Reifle, 3. Plood Drange. 17 liefen. Tot. 74:10, Pf. 22, 42, 17:10. — Ridel-Rennen. 8000 M. 1800 Meter. 1. L. Hopt-Geft. Gradity' Cvanit (Winter), 2. Ribbezahl, 3. Nicolo. 8 liefen. Tot. 32:10, Pf. 12, 11, 11:10. \$1, 12, 11, 11:10,

Inbilaums-Preis. 50 000 Mt. 2100 Meter. 1. Grbrn. C. M. v. Oppenheims Dolomit (Archibalb), 2. Fauche le Bent, 8. Fidelio. 5 liefen. Tot. 15:10, Pl. 12, 17:10.

Borgielder-Rennen. 6000 M. 1400 Meter. 1. Frbrn. D. v. Richthofens Rap (Slade), 2. Raguig, 3. Fox. 7 liefen. Tot. 26:10, Bl. 13, 13, 19:10. — Alphons Brödermann-Jagd-Rennen. 6000 M. 4800 Meter. 1. B. Dodels Erberich (Bel.), 2. Periphrafe, 3. Priceles Cherry. 5 liefen. Tot. 19:10, Pl. 14, 21:10.

Mutenil, 26. Juni. (Privaticlegr.) Prix du Mendez-Bons. 2000 Fr. 2100 Meter. 1. 28. Flatmans Juvocation (Parfrement), 2. Gallus II, 3. Heftival II. 6 liefen. Tot. 18:10, Pl. 17, 58:10. — Brix du Defilé. 5000 Fr. 2800 Mtr. 1. J. Balfans Bosion IV (Burtall), 2. Serpenteau, 3. Cendre de Chêne. 7 liefen. Tot. 48:10, Pl. 29, 51:10. — Prix des Drags. 25 000 Fr. 4500 Meter. 1. E. B. Bower-Jsmans Balscadden (Cancaster), 2. Marteau II, 3. Illtimatum. 10 liefen. Tot. 63:10, Pl. 16, 16, 14:10. — Prix Soliman. 25 000 Fr. 3800 Meter. 1. James Dennessos Limber. (Carter), 2. Onzain, 3. Reindeer. Tot. 22:10, Pl. 14, 23, 80:10. — Prix de Bretagne. 4000 Fr. 4000 Meter. 1. James Dennessos Etrurte (A. Carter), 2. Orsanco, 3. Satilla.

5 liefen. Tot. 45:10, Pl. 24, 49:10. — Priz Stuart. 5000 Fr. 2800 Meier. 1. James Gennessus Poucet (A. Carter), 2. Méphisto III, 3. Le Grand Condé. 11 liefen. Tot. 51:10,

#### Fußball, Hockey u. Hthletik.

Die Berliner Militär-Fußballpiele um die Meister-ichaft des Gardetorps brachten am Nittwoch mit dem Tref-fen des Königin Elijabeth-Garde-Grenadier-Bataillons und des 5. Telegraphen-Bataillons das lebte Zwischenrundfpiel. Erwartungsgemäß ersochten die "Elisabether" einen fnappen Sieg mit 2:0. — In dem am Sonntag auf dem Brengen-Sportplat in Mariendorf stattfindenden Schlußspiel siehen sich nunmehr das Königin Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiment und das Garde-Schützen-Bataillon

Startverbot für ben Olympia-Bettmarich in Bad Som: burg. Die Deutsche Sportbeborde für Athlett erläht Startverbot gegen den Olympia-Bettmarich in Bad Homburg am 28. Juni und weiß darauf bin, daß dieser Betimarich mit den Vorbereitungen auf die Olympifchen Spiele abiolut nichts gu tun bat. Es bandelt fich vielmehr um eine Beranftaltung für Berufageber und jeder, der fich daran beteiligt, verliert die Amateur-eigenichaft, ift iomit für immer von der Beteiligung an irgend welchen Sports, Turnen, niw., ausgeschloffen.

#### Automobil- u. Radiport.

Rabrennen in Maing. Recht icharfe Rampfe merben fich voraussichtlich am morgigen Sountag auf ber Mainzer Radrennbahn absvielen. Außer dem Sieger aller größeren biesjährigen Rennen, Jean Boichlin, dem Sieger des gol-benen Rades vom vorigen Jahre, in Jakob Effer, Koln, fowie der junge, aber gute Raiferslauterner Gabrer Anton Birtle verpflichtet worden, Auger diefem Dauerrennen finden noch Amoteurfliegertonfurrengen ftatt.

#### Wallersport.

Der Mainger Ruderverein auf der Benlen-Regatta. Die Boote find am Montag per Dampfer nach England abgegangen und die Mannichaften werben am nächten Montag folgen. Der Bierer und Achter werben, entgegen Montag solgen. Der Bierer und Achter werden, entgegen anders lautenden Andeutungen, in unveränderter Besehnung in Henlen starten. Die Meldungen weisen für den Achter neum und für den Bierer vier Konkurrenten auf Im Bierer find gemeldet: Leander Elub, Thames Rowing Elub, Mainzer Ruderverein und Grafhopperflub, welch letierer nicht startet. Im Achter meldeten Harvard B. El. (Amerika), Jesus College Cambridge, Leander Elub, Loudon Rowing Elub, Thames Rowing Elub, Union B. El. Boston, Binnipeg R. El. (Kanada), Mainzer Auderversin. Der Leander Elub bat, um dem mächtigen Ansturm im Achter un bewegen eine Manuschaft aus den besten Andervers ter gu begegnen, eine Mannichaft aus ben beften Ruberer Englands gufammengefest, die guerft in Oxford andgebil-bet wurde und jest in Benlen trainiert; die Binnipeg-Mannicaft ift bereits feit Mitte Juni in Benlen.

#### Lawn Tennis u. Golf.

Die Lawn Tennis-Weltmeifterichaftstämpfe auf Grasplaben nabmen einem Privaticlegramm aus London aufolge mit der dritten Munde ihren Forigang. Deutsch-lands Meisterspieler Froigbeim hatte mit dem Eng-länder Dash leichtes Spiel und gewann mit 6:3, 6:2, 6:2. Der Anftralier Brootes ichlug den Englander Riichie über-legen mit 6:1, 6:0, 6:1. In dem Treffen zwischen den beiden Englandern Barte und Lowe behielt Barte mit 6:1, 6:3, 6:4 die Oberband. Den ichwerften Stand batte der Frangoje Germot, der den Englander Stoddart nach Rampf mit 5:7, 6:2, 6:0, 7:5 befiegte. Einem weiteren Telegramm aus London gufolge ichied der Deutide Beyden (Samburg) in ber vie 'n Runde aus. Er verlor gegen den Auftralier Dunlog mit 6:8, 8:6, 5:7, 1:6.

#### Wintersport

Die Bobsleigh-Bahn im Taunus auf dem Feldberg hat im Ban Fortschritte gemacht. Die ganze Bahn ift icon ausgeholzt und man wird nunmehr mit dem Ausban der Kurven beginnen. Die Bahn wird eine der besten in Deutschland werden und durch ihre technisch gute Anlegung eine große Sicherheit bieten. Sie ist vier Meter breit und noch auf jeder Seite auf 1½ Meter bolzstei gehalten. Der Erdauer der Bahn, der Bobsleigh-Klub Taunus, Sit Frankfurt a. M., zählt 60 Mitglieder und wird bald einer der größten Bobsleigh-Klubs in Deutschland sein.

#### Luftichiffahrt.

#### Gin nener Armee-Beppelin.

i. Friedrichobafen, 26. Juni. (Tel.) Das neuefte auf ber Beppelin - Werft im Bau befindliche Lufticiff, das 25., ift soweit fertiggeftellt, daß anfangs nächfter Boche die ersten Wertstattsabrten damit unternommen werden fonnen. Es wird das Militärluftichiff 8. 9.

#### Die felbstitenernbe Flugmaichine.

Die selbstienernde Flugmaschine.
Einen aufsehenerregenden Flug machte, wie bereits furz gemeldet, ein französischer Flieger kürzlich in Bezon, der ein Flugzeug ersunden bat, das sich selbst keuert. Ein Augenzeuge gibt davon ein interestantes Vild: "Man stelle sich ein Flugzeug in vollem Fluge vor. Auf ein gegebenes Zeichen erbebt sich der Passagier von seinem Sit, steigt auf einen der Flügel und geht darauf spazieren, während der Pilgel und geschwindigkeit die Aust darchaft, sich antomatisch keuert und itabilisiert. Das is das Schauspiel, das wir in Bezon gesehen haben und mit uns eine Geeres-Kommission." Renä Duinton, der diese Zeilen schreibt, hat dann selbst einen Flug mit dem Ersinder Sperry gemacht. Der Wind soll bei diesem Fluge so start gewesen sein, daß die Seine Belen siehen Fluge so start gewesen sein, daß die Seine Belen siehn zu der Kommission vorüberilog, nahm er die dände vom Steuerrad. Obwohl der Wind das Flugzeug bestig schauseite, stelle sich diese der Bind das Flugzeug beftig schaufelte, ftellte sich dieses stets ohne weiteres automatisch in die Gleichoewichtslage ein. Sverry machte dann ohne Stenerung einen wundervollen Gleitslug bel abgestelltem Motor und ging endlich in eine Kurve von eiwa 45 Grad, ohne die Stenerung du berühren. Das Flugzeug war in dieser Lage mehrsach starten Böen ausgesetzt, beendete aber die Kurve ganz automatisch und ging in die Gleichgewichtslage zurück. Diese ausgesicht, tomatische Stabilifierungsmaschinerie allein wiegt 20 Ris logramm. Man ift in den aviatischen Areisen Deutschlands sehr gespannt auf diese neuartige Erfindung.

#### Olimartenflug.

n. Königsberg, 25. Juni. Zu der Auftlärungsübung nach Tilfit find beute fris 26 Flieger gestartet, davon vier außer Konfurrenz. Als erfter traf um 7,22 Uhr Hans Steffen ein, der furze Zeit später als erster zur leiten Etappe des Zuverlässigsfeitssluges nach Danzig fiartete. Um 8,30 Uhr waren von Tilfit noch 18 Flieger zurückgefehrt. Bis 10% Ithr vormittage find alle an ber leiten Ctappe Königsberg-Danzig teilnehmenden Flieger nach Danzig abgeflogen mit Ausnahme bes Feldwebels Reichert, der bisher noch nicht in Tilfit geftartet ift, und bes Gergeanten Grunewalb, der bei Groß-Scharlad einen Motorbefet

n. Danzig, 25. Juni. Seit dem früßen Morgen um-lagert eine große Menschemmenge den Exerzierplah bei Langfuhr, auf dem fie die Ankunft der Teilnehmer des Oft-markenfluges erwartet. Auch das Kronprinzenpaar erschien auf dem Flugplate. Bis 12 Uhr mittags waren 19 Flieger gelandet. Der Kronprinz begrüßte die einzelnen Wlieger.

Bieder ein Todesopfer. u. Bitich, 26. Juni. Dier ftürzte gestern ein Militar-flugzeug ab, wobei Major Büchner vom 166. Jusanterie-Regiment ben Tob fanb.

#### Wliegerunglud.

o. Riel, 27. Juni. Geftern abend gegen 8 Uhr mußte ber Offigierspilot, Leutnant Gielde, mit feinem Gluggeng in ber Eichhofftrage eine Rotlandung vornehmen, wobei der Apparat in Trummer ging. Der Flieger er-litt eine leichie Gehirnerichntterung, mabrend der Beobach-tungsoffigier, Leutnant von Ganl, giemlich ichwer ver-leht wurde. Anicheinend hat er einen Schadelbruch er

#### Verichiedenes.

Beitfämpfe gwifden bentiden und englifden Matrofen.

Bettkämpse zwischen beutichen und englischen Matrojen. Kiel, 26. Juni. Die Wettkämpse zwischen den deutsichen und englischen Matrosen verliesen sehr spannend und endeten im Fußballsviel zwischen der Elf des englischen Lintenschiffes "King George V." und dem Marinesportsluß mit einer Riederlage der deutschen Mannichaft mit 1:0 Toren, während die deutsche Mannichaft von dem Kreuzer "Coburg" gegen die Elf des englischen Kreuzers "Birmingbam" mit 1:0 Toren gewann. Den Schießwettlampi der Matrosen mit Armeegewehren auf eine Distanz von 175 Wetern gewann unter 30 Teilnehmern der englische Matrose Laugell.



bon der Betterdienftielle Welloues Bochfte Temperatur nach C.: +20 niebrigfte Temperatur +9 Barometer: gestern 770.9 mm beute 768.4 mm.

Borousfichtliche Bitterung für 28. Juni: Borwiegend heiter und bis auf gerftreute örtliche Gewitter troden, tagüber warm.

Riederichlagehöhe feit geftern : Weilburg . . . . . 0 Trier . . . . 0
0 Bihenhaulen . . . 0
0 Schwarzenborn . . . 0 relbberg . . . . . 0 | Raffel

Bafferfiand: Rheinpegel Canb: gestern 3.67, bente 3.64 Labn-pegel: gestern 1.72, bente 1.76

Sonnenaufgang 3.41 Mondautgang 9.08 Connenautergang 8.24 Mondautergang 11.00

Drud und Berlag: Biesbabener Berlagsanstalt C. m. b. D.
(Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Politik und Lebte Drahtmadricken: Dans
Schneider: für den gesamten übrigen redaktionellen Tell:
Otto Brojdat: für den Reklame- und Inseratentell:
Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

#### Gin neues Sauerstoffpraparat, einzig bisher bekanntes, anerkannt wirksamstes Mittel gegen alle Magen- und Darmbeichwerden.

Die glänzenden Erfolge, welche bei allen Magens, Lebers und Darmerkraufungen mit dem Dzompräparat Stomogygen erzieft wurden, machten dieses Präparat in lutzer Zeit außerordentlich derühmt und als Hausmittel besonders besiedt. Sowie der Sancrstoff sir die Atmung notwendig ist, ebenso beilwirtend ist er für den erkrankten Organismus, wenn er in geeigneter Weise dem Körper zugeführt wird. In Stomogygen haben wir das Präparat, welches dies bewirkt, da es im Magen Sancrstoff abspaltet. Durch diesen werden alle schädlichen Krankheitskeime zerkört und die durch diese verursachten Darmseiden, Indebensong, Leberleiden, Berdanungsstörungen und Wagenserkrankungen, und auch bei Rierenleiden bat sich Stomserkrankungen, und auch bei Rierenleiden bei bie den erfrankungen, und auch bei Nierenleiden bai sich Stomorvigen sehr gut dewährt. Benn Sie daher an einem der
erwähnten Leiden laborieren, versäumen Sie es nicht, bei Ihrem Apothefer eine Schachtel Stomorygen sich au bolen
und Sie werden sich von seiner vorzüglichen Wirfung B. 665

#### Aus der Kirchengeschichte Auringens und Rourods

Bon B. Reuert, Biesbaben.

Das Muringer Rirchfein mar in fnapp 8 Bochen aufgebaut. In einem Schreiben an ben Gurften bedantt fic bie Gemeinde Auringen fur die Buwendungen, die der die Gemeinde Antringen für die Judechaungen, die die Fürst zum Ban des Kirchleins gemacht und gibt ihrer Freude Ansdruck, "daß alte und innge, übel- und wohlbestleidete, fränkliche und gesunde Gottes Wort fleißig bören können". Run kommt aber die Hauptsache. Durch den Ban des Kirchleins sind 400 fl. Schulden verursacht. Man bittet um die ichon früher angesagte große Bobitat der Kollekte, schon um deswillen, "weis in Nauroth ein Pfarrbaus erfauft und Scheuer und Stalle aufgebaut werden follen" Rachgetragen muß werden, bag bas Rirchlein bamals nicht viel Raum batte, eine große Beierlichteit icheint deshalb mit ber Ginmeibung auch nicht verbunden gewesen gu fein, benn viele Meniden tonnte bas Gottesbaus nicht faffen. Rolletviele Menichen tonnte das (vollespaus nicht fauen. Kouetten wurden auch damals ichon nicht ohne Legitimation geduldet. Auf die neuerliche Bitte Auringens verfügte das Konsistratum, für beide Kirchen Neuhof und Auringen eine Kollette auszuschreiben. (Neuhof ichein zu gleicher Zeit um Unterkützung nachgesucht zu baben.) Die Ehronif geht bann wieder au Rauroth fiber, mo über die Beftallung bes Pfarrers, feine Pfarrgebande und die Schule Aufzeichnungen gemacht werden. Aus der Bestallung geht hervor, "daß ein Pfarrer in Nauroth alles genießen foll, was soniten ein Pfarrer in Kloppenheim in Nauroth genosien hat". Den naurothern und Auringern wird aufgegeben, ein Pfarrhans mit Stall und Scheuer au bauen und awar mit gleichen Kofien. Die Naurother follen aber 100 fl. vorausgeben, die Muringer hingegen veriprechen, daß, "wenn einmal ein Bfarrer bie Coul fibergeben follt, fie den Raurothern fünfzig Gulden, wegen der bundert vorausgegebenen, wieder erstatten iollen." Der alte Eramer war in Nauroih eingezogen und, wie der Chronist sagt, im Schulbauie einquartiert, welches an der Stelle gestanden, die letzt teils das neue Pfarrhaus und das Gärtchen an der Straße amifchen Pfarrhaus und Rirde einnimmt. In einer Bittichrift der Gemeinden Rauroth und Auringen an den Für-fren, battert vom 11. Mai 1717, wird barauf hingewiesen, "daß die Gemeinden infolae ichlechter Beichaffenheit des Schulhaufes lehteres für 100 fl. verkauft und dem Hans Cenrad Ernft sein Neuhaus oben an der Straße bei der Schmitt um 220 fl. abgekauft haben." Es mußten also 120 fl. augelegt und daneben noch die Kosten für den Ban von Scheine und Stall getragen werben. Es wird alfo wieder um eine Unterftitung nachgesucht, die nach einem anichlieum eine Unterputzung nachgefuch, die nach einem anftorium henden Gesuch des Pfarrers Cramer beim Konsstorium nicht versagt wird. Wir gehen wieder nach Auringen. Da reicht die Gemeinde am 4. Dezember 1721 eine Klage an das Konsstorium ein des Juhalts, daß die liebe Schul-jugend mit der "insormation" ichlecht versehen sei, so daß Knaden im Alter von 15—17 Jahren weder lesen, schreiben, noch rechnen könnten, indem ihr Schulmeister Johannes Sofmann feiner Brofeffion nach ein Coneider fet und jene Dinge felbft nicht verftande noch gelernt habe, auch dem Sandwerf nachbänge und der Jugend und deren Unterweisung febr unfleißig vorftebe, woraus großes Uebel erwachse. Beiterbin wird bem Schulmeifter vorgeworfen, er tauge nichts, weil er bie Orgel, die mit großen Roften angefchafft fet, nicht ichlagen fonne und teine Dufit verftebe. Die Auringer wollen furgum ihren Schulmeifter los werden und machen in ihrer Eingabe auch icon neue

Die Rlage ber Auringer batte aber einen anderen Grund, wie wir gleich boren werben. Auch ber Schulmeifter macht eine Gingabe an das Konfiftorium. beflagt fich, "daß er bie Schul in einem gemeinen Badbaus abhalten milfie und wegen aufgegangenem Geuer in größter Lebensgefahr gemeien fei". Sofmann batte fic dieserhalb bei der Gemeinde sowohl als auch beim Kirchenrat beichwert und das brachte ihm ben Born der Gemeinde ein. Die Beichwerde der Gemeinde Auringen gegen den Schullebrer batte eine bom Konfiftorium verfügte Unter-fuchung jur Folge. Rach beftigem Gir und Wieer, wobet ber Schullebrer besonders ben Eltern die Schuld an ber Unfabigleit ibrer Rinder guidrieb, weil fie unfleifig gur Schule geicidt, murde bie Examination ber Rinder in Auringen und Mauroth beichtoffen. Das Ergebnis der Lep-feren war die Saltlofiofeit der Auringer Beichwerde und Die vollige Rehabilitierung bes Schulmeiftere Sofmann. Intereffant ift bie Reftftellung bes Rirchenconvent-Jufpeftors bei dieser Examination, daß der Schulmeister über einem Bachsen fampierte und bort während des Unter-richts von Bacweibern "mit ihrem gewöhnlichen Ge-schwäh" vielfach gestört wurde. Die Unftimmigketten zwiden Lehrer und Gemeinde wurden in einer gemeinsamen Sigung der Gemeindeverfreier Auringens und ihrem Schulmeifter por bem Konfiftorium Ibftein beigelegt. Auringen erhielt viele Jahre fpater jeine neue Schule. Der Chronift meint, daß die Gemeinde Auringen das Schwerfte unternommen und geleistet habe, nämlich Anftalten ohne Mittel au bauen. Rur der gute Wille, die Hoffnung, das Bertrauen und eine Art großerer Leichtfinn habe ber meinde den Billen aufgezwungen, den Bau von Rirche und Schule und mas alles damit gufammenbangt, durchgu-

Die Rirde in Ranrob.

Es gehört viel Beit und Gebulb bagu, die Raurober Bfarrchronif ju findieren, wenn man ein gusammenbangen-bes Bild über die Entwicklung ber beiben Gemeinden Auringen und Naurod inbegug auf feine öffentlichen Bildungsanftalten geben foll. Rirche und Schule - das find die Sampttbemen, mit benen ber Chronift fic befast. Er ift aber auch der Bergangenbeit beiber Dörfer nachgegangen, worüber ich später berichten werde. Beil aber in der Sauptfache die Lirchen- und Schulbauten Gegenftand ber Aufgeschnungen des Chroniften find, babe ich meine Ausführungen nicht anders fiberichreiben fonnen als mit den Borten: "Aus der Kirchengeschichte Auringens und Raurods". Die Affare des Schulmeisters Dofmann ift nur ein Zwischenipiel in der Chronif gu nennen, mit bem aber auch die Muigelchnungen über den Kirchenbau Auringen furgerhand abichneiden, um dann ipater wieder aufgenommen gu werden. Der Chronist geht gleich aum Rirchbau Rauroth fiber und ichilbert uns beffen Entstehung in fast abnlicher Beife wie bas Bustandefommen ber Auringer Rirche. Rur ift bier amifchen ben Zeilen au lefen, daß die Naurother mit ihren an ben Gurften feine allau gludliche Sand hatten. Diese waren auf einen gang anderen Ton gestimmt, sagen wir einmal auf einen wenig warmen, und darin lag die Ursache der langen Bartezeit. Ich werde barauf noch zurücksommen. Bährend das Auringer Kirchlein in fpateren Jahren einen Erweiterungsban erhalten bat, präferen Jahren einen Erweiterungsvan erhalten gat, präsentiert fich die Nauroder Airche bente noch genan so wie vor bald zweihundert Jahren, als sie erbaut wurde. Durch die glückliche Lage — das Gottesbaus sieht direkt an der Straßenkrenzung Niedernhausen, Auringen und Biesbaden — muß sich der Blid eines jeden Borübergehenden auf das eigenartige Bauwerf besten, und durch diese Bauart (Ruppelbau) gewinnt die Rirche an Intereffe. Bon ben vielen bunderten von Ausflüglern, die an Bochen- und

Sonntagen nach dem ibullifch im Talteffel gelegenen Rau rod pifgeen, um dort Rube und Erholung gu fuchen, wirb bie Naurober Rirche nach innen und außen in großer gabt bewundert. Ginfach und ichmudlos, aber gerabegu fiber-wältigend burch feine Geichichte, fieht biefes Denfmat alter Baufunft mitten im Getriebe raftlojer Arbeit. Jebes Studden im Innern bes Gotteshaufes rebet eine bentliche Sprache aus der Bergangenheit, und wenn von der Empore berab am Sonntagmorgen die Beisen unserer alten Kirchenlieder eridnen, dann geht es einem ans herz, und es icheint, als wollten die Tone der altmodischen Kirchen-orgel jedem draußen Borübergebenden zurusen: "Banorgel jedem draufen Bornbergebenden gurufen: "Ban-berer, fiebe fill vor diefem Beugen ber Bergangenbeit!" Gine gründliche Renovation ber Rirche von augen n, innen mare aber bringens vonnöten, benn namentlich im Innern mirte die Kirche nichtern. Früher waren die Kuppel und die Felder ber Brüftungen bemalt. Leider find diese wundervollen Malereien, von denen auch der Chronist berichtet, Mitte des vorigen Jahrhunderts beseitigt worden. — Es war am 4. Rovember 1724, als fich die Gemeinde Rauroff in einer Gingabe vorstellend an das Konfistorium um Beibilfe gum Bau eines Lirchleins wandte, die in Form einer Kollefte gewährt werden follte. Das Konfiftorium lagte eine petu-niäre Unterficieung zu, lebute jedoch eine Kollefte außer Landes ab, Privatim aber durfte gesammelt werden. Das Antwortidreiben ber Rirdenbehorbe gab ber Beminbe eine Erinnerung mit auf den Weg, nämlich, die, "in Bufunft au bergleichen milden Sachen fich mildtätiger als bis-ber au erweisen". Eine abnitche Eingabe ging an ben Fürsten ab. Das alte Kirchlein wurde als gang baufallig begeichnet, auch die Bitte, bie man binfictlich einer Rollefte, beim Monfistorium vorgebracht batte, wiederholt. Rauroth beim Konsistorium vorgebracht hatte, wiedervoll. Rauroth hat also bereits eine Kapelle besessen. Sie frand auf dem jedigen Friedhos, in dessen Rähe vor dem dreißigiährigen Arieg das Dorf Kauroth gelegen haben muß. Räberes bierister war in den Alten nicht zu finden. Da diese Eingabe ohne Ersolg geblieben war, wurde am 20. Januar 1727 — also nach drei Jahren — wiederum ein Gesuch an das "hochgrößig Rassung Politick Kiber und diese Kingele Kiber und diese Kingele klieben war, wurderungszetztiger. Der Leier and diese Eingabe blieb unbeantwortet liegen. Der Leser wird sich unwillfürlich fragen: Barum? Rach den Aufgeichnungen des Chroniften waren Form und Inhalt der Eingaben mit die Dauptschuld, daß diese unbeachtet liegen geblieben find. Erft die Borftellung vom 20. Februar 1727, die vor ihrer Abgabe einer Korreftur von berufener geifilicher Seite unterzogen worden war, batte den Erfolg, daß Bauanichläge eingeforbert aurden. Der Graf Friedrich Ludwig au Raffau enticied, daß der Gemeinde erlaubt fei, jur Bestreitung der Untoften, die durch ben Rirchenbau erwuchfen, "ab und gu in ihren eigenen Walbungen 400 Rt. abgangiges Sols au fallen und es inner- ober außerhalb des Landes zu den höchten Preisen zu verkaufen". Außerdem bewilligte der Graf aus eigenen Mitteln 200 Gulden. Der Kostenanichlag des Kirchbanes war auf 1616 Gulden seügesetzt. Am 20. August 1728 konnte der Grundstein zur Rirche gelegt merben. (Fortfebung folgt.)

Sänglinge und magenkranke Kinder schützt man am besten gegen die im Sommer so leicht auftretenden Brechburchfälle und Darmkartarrhe, wenn man die Gesahr bringende Mild eine Zeitlang sortläßt und dafür das althewährte Restleiche Kindermehl anwendet, welches als eine kiets gleichbleibende, vollendete Nahrung nur mit Basser gesocht werden braucht, niemals Berdanungskörungen verursacht, bestehende aber beseitigt. Probe gratis und franko durch Restle's Kindermehl G. m. b. d., Berlin W. 57.

## Mittwoch, den I. Juli, beginnt mein Saison-



S.GUTTMANN.

DAS SPEZIALHAUS für DAMEN-KONFEKTION und KLEIDERSTOFFE

#### 40. Deutscher Aerztetag in München.

1. Tag: Sanptverfammlung des Beipaiger Merateverbandes.

Unter reger Beteiligung aus allen Gauen Deutidlands begann die 14. Sauptversammlung des Berbandes der Merzte Deutschlands am 25. Junt im Alten Rathaus au Minchen mit einer Eröffnungsansprache des Borsigenden, ber gunächst den anwesenden Pringen Dr. med. Ludwig Gerbinand von Bagern, Mitglieb bes Leipziger Mergteper-

Rach bem Beicaftsbericht bes Beneralfetretariates über Nach dem Weichaftsbericht des Weneraljelretariates über das abgelaufene Geschäftsjahr betrug die Gesamtzahl der Ein- und Ausgänge der Geschäftsstelle 480 009, die Witsgsiederzahl rund 26 000; die wirtschaftliche Organisation umfaßt darnach nabezu alle für die Rassenpraxis in Betrack kommenden deutschen Aerzte. Die Stellenvermittungsabieilung verhalf 3598 Aerzten zu einer Beschäftigung. Die Uebersüllung des Aerztestandes droht weiter zu wachen, da die Zahl der Wedizin Studierenden auf 75 088 gestiegen ist. — Die Abstellung für Versicherungsschliche seit übrem Besteben 1870 Versicherungen für Aerzte idlog feit ihrem Bestehen 1870 Berlicherungen für Aerzie au vergfinstigten Bedingungen ab. — Die Spende des Merzieverbandes für Arziwiewen und notleidende Aerzie zahlte seit dem Bestehen rund 205 000 M. an Unterstühungen aus. — Die Darlebens- und Sterbekasie gab ieit ihrem

Bestehen rund 11/4 Millionen Mart gegen Sicherheit als Darlehen an Aerzie aus.

Die Zahl der Konfliste mit Kassen war namentlich während der Uebergangszeit um die Jahreswende anläßlich der Einführung der Reichsversicherungsordnung ungewöhnlich groß. — Der bedeutungsvollte Vorgang war das am 28. Despenden n. Ausgestein der Millionen der Melden der Der bedeutungsvollte Vorgang war das am 28. Despenden n. Ausgestein der Millionen der Melden und der Millionen Mart gegen Sicherheit als Darlehen millionen der Millionen Mart gegen Sicherheit als Darlehen millionen der Millione gember v. J. unter ber Matwirtung des Reichsaut des Innern geschloffene Friedensabtommen zwischen den großen Organisationen der Aerzte und den Kassen; die durch dieses Abtommen angeordnete Bejeitigung und Abfindung der in einigen Ronfliftsorten feitens der Raffen von außerhalb berbeigezogenen argtlichen Rothelfer macht wegen der unangemeffenen Forderungen berfelben einfe-weifen nur langfame Fortidritte; Schwierigteiten befteben auf diefem Gebiete namentlich noch in Breslau, Duffeldorf und Braunichweig. In Elbing widerfeben fich die Raffen nach wie vor der Anerkennung des Friedensabkommens, aber auch noch in anderen Begirken wird die Durchführung biefes Abfommens burd mangelnbes Entgegentommen ber Raffen gebemmt; inebefondere geichnet fich ber neugegrundete Landfrankenkaffenberband durch ein ungewöhnlich feindseliges Berhalten gegen die Aerzte aus. Demgemäß find in vielen Gegenden überhaupt noch keine neuen Berträge zustande gekommen. — Rach weiteren geschäftlichen Erörterungen erfolgt eine Besprechung aber die Forderungen ber Spegialargte für bie taffenargilichen Bertrage, besgleichen über die Siellungnahme au den neugegründeten Gewerbe- und Sandwerferfrantenfaffen und verwandte Anfienarten; ichlieflich wurde noch die Regelung von Grenafragen zwiichen den Merzien benachbarter Bundesftanten bei ber Regelung ber faffenargilichen Berbaltniffe

#### Gericht und Rechtsprechung.

We. Das Mester. Der 29 Jahre alte Schiffer Wilhelm L. besand sich Ende Mai mit seinem Schiffe in Oberlahnstein vor Anker. Gines Abends, als er unter der Einwirkung reichlich genosienen Alkohols hand, geriet er mit einem anderen Schiffer in Streit und versetze ihm, als dieser mit einem Tau auf ihn schlug, zwei Mesterkiche in den Lopf. Bor der Wiesbadener Straffammer versiel er am Freitag in 5 Monate Gesängnis, mit Abzug von der Mockey Unterluckungshaft. brei Bochen Unterfuchungehaft.

Matti widerstandsfähig gegenüber der Mattigfeit des Austandes. Die Insolvenz der H. Elastin Company in New-York fand weniger Beachtung, als nach dem sehr flauen Berlauf der New-Yorker Borse zu befürchten war;

fiberwiegend war man ber Anficht, daß bie allgemeine Geichaftslage in ben Bereinigten Staaten eine gefunde fei und weitgebenden Besorgniffen seinen Anlag gebe. Unterführt wurde die Zuversicht einer rubigen Abwicklung der großen Zahlungsitedung durch relativ gut behauptete Londoner Rotierungen; das leitende Papter des Amerikanermarktes, Canada, erlitt denn auch heute keine weitere Einbufte, während Baltimore Ohio allerdings anfangs fürfer gebrudt maren und erft im Berlauf einen Teil ihres Radganges wieder einholten.

Bon Bankattien eröffneten Disconto 34 Brogent unter geftern; die übrigen Berte dieses Gebietes behanpteten ibren letten Stand, Dentiche Bank um 3 Progent erholt, Bergwerfe sehten mit unwesentlichen Abschwächungen ein und lagen bann fefter, weil verlautete, bas Robrenfundifat werde beute zustandekommen und eine sofortige Preiser-höhung dur Folge haben. Matte Haltung zeigten erneut Russische Banken und Raphia; diese notierten ansangs bis 3 Prozent niedriger. Ebenfalls matter waren Türkische Tabak und Türkenlose. Schissabet waren unverändert, Hans im Berlauf anziehend. Schantungbahn bröcketen weiter ab. Auch Gleftrifche Aftien ichwacher bei geringen Umfäten.

Privatbistont um 1/8 hober 31/8 beaw. 21/8 Prozent. III-

Franksurt, 26. Juni. An der Abendbörse blieben die Umsähe auf den meisten Gebieten jehr gering. Einiges Interesse trat für Versicherungsaftien hervor, die zu leicht erhöhten Kursen gehandelt wurden. Am Kasjamarkte notierten höher: Aleyer 2%, höchster Farbwerke 4, Badische Anilin 2% Prozent.

Militärische Silfe gegen die Nebschädlinge.

h. Hattenheim, 26. Juni. Infolge Mangels an landwirtschaftlichen Arbeitslräften haben gur Befänpfung der
Rebschadlinge und Besprigen der Beinberge größere
wäter und Forensen seit einigen Tage aus den naheliegenden Marmisonen Manuscheiten als Dilfsarbeiter beranben Garnifonen Mannichaften als hilfsarbeiter berangegogen.

#### Berliner Börse, 26. Juni 1914

Machdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 31/8 %.

10,0000	Configuration one - most hypothesiar, munici gratient.
[Class. Fon. n. Marts. Pan [Bonnop 11, 14] S   83.506     Santonnil 4   100 700   Fisenpann - Samm-Aktien   rant   1.0   4   94.506   Santon Satt   1, 31   15.506   Industria-Aktien   100	ield, Lieann, 10 (135.30G fleunt, Admingunt/4 (325.256 fffatt.Angforwt.) 6 (109.006
ca, 20, 21 4 97,000 m. 35 88,100 cm, cray, A.1 34122,600 lines, 804,1-5 4 94,000 cm,	namite Transi D (165.0000 Replus Schiller, 4   95.0000 pm. Stativerial 6   38.300
	saturff 52/18/11   168,00G   YounfedAG. 0   75.000   Withing Campt. 0   94.300
	trackt Brax (27 MOD.COG (Nigser), Kehlna 12 (220 SO)G Weerath Leder 9 (187.50):
	ert Farnest 128 587 900 Nordd, Wolliam IIO 1141.8360 Wist, & Bardtm.; 8   91.5090
and which the first state of the	t Bet. Thrigh 10   197.250   Duesni Lies8. 4   87.7560 Wiles Caron 6   95.2560
Self-Atties Consequent   Attendance   Self-Atties Consequent   Attendance   Attenda	1. Wolfmar 10   45.0016   ec. Eigen-led   0   78 7506 Wilhelmsellte   6   74.0016
The same of the sa	owert. Syrw. 10 226.258   ca. Keszwerkell   297.40   Wittes. Griest/ 14 190.25b0
To be the land of a land of a land of a land of a land of the land	
	oner Staint, 0   153 106   de. PritCam.   8   156 256   es. Statirtir   0   148 500
	w. braut.M.[23] [281.5000] Opinite. Coct. W.[10] [150 750] [Initzer Wasca. [20] [298.0050]
3 2 5 5 5 6 6 7 6 5 6 77 100 Attendit A 01 4 95 250 2 4a 6c 3 77 200 Reduterit. 33 28 50 6 Retuit Str M - 3 4 91 750 Ett. Hand. Gas. 3149 250 4 6 6cc - 47 25 203 201 6 1 6	
2 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	
当日の 8日   do. do. 1502  15   se. St. Syn. 1 +   45.00G   tail Fram A 67 4   170 DON   Wilhelmoor . 41.5   ev. E. 1502  25   80.1060  co. *Rans. Nya. 25167.000   Letter. Syn. 25167.000	og Marie Stal &   88.750   Mariena Spina   5   117.75G
24-85   Dayer 32-454   9 00-0000 Sectoral 23, 50 4 Francise 2010   Francis	e. Verrk. 7 518 908   Roca Barray   11 200 506   3   3ch. Geta53 9
3. 00 34 05 105 Dresins 1850 35   Can disper, N 25  25 40   Winds Str. 5 4 3 500 Gree, vr. Serie 1850 255   Lineaux 25, 13 1872 205   Dresins 1850 255   Dresins	
F 4 W Interver 1004d out control day 1004d out country and 100	LANSY AND [154.60%   Sh. Watt. Kannel   150 00:0]   Dreet. Et.8. 6 [
	smatet.Wcrj V [145.00G [Tiennek, Mail. V]15 [188 5010] = [Cassel. Std 3 [168.50G
0. 90 . 3 74.750 on 1905. 50 3 page 4 page 4 page 5	to.Well-toc 18  136.506  Congast. Hetti 10  152.766   @ Oantig.5th   79
# 元元 6 6 5.21 a. 17 30 65.53G (cc. 07 cm. 17 4 97.00m. Argunt.ac.r.d7 5 ) → - coom. Arg. (70.1 4 1 92.10b. ) Pr. Super. Lar. 4 44113.505 (cc. Hypers. St.) 8 181,70G (accommun. Fab. 20 297.00m.) cc.	
10 C 00 A C 12 M 14 4 50 250 (2.25 20 02 05) 35 80.000 (2.25 20 02 05) 35 80.000 (2.25 20 02 05) 35 80.000 (2.25 20 02 05) (2.25 20 02 02 05) (2.25 20 02 02 05) (2.25 20 02 02 02 05) (2.25 20 02 02 02 05) (2.25 20 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02 02	
最二一是三百   co. 5.25 m. 10  4   \$95.250   Color St. A. F. Del 25   ESC. 25 G   Co. and. 160 m. 4   \$95.100   co. co. 8(0) 4   \$22.400   co. 5.25 m. 25   4   \$95.650   Processor Stand Big 144 800   Allg. Electr. See   14   \$241.000   Ross	
2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	ter. Manua [20] 133.250   Spinte Shilling   3   74.250   12   Hank Style   32   78.256
型 中间 [68, 6, 25 6, 22] 4 [ 90 500 [Junnile, 80/03] 25 [ 88200 [July, St.A.92 29] 6 [ 122.75b [Leave, Oir, Stel ] 4   86,500 [Fr. Cant. B.6.97] 4 ] 94,100 [Lines Aresti-A] 82[156,500 [Atomics, see 20 1289 301.0] [Lines Are	
53 3 4 C 6s. 5.25 s. 26 4 97.000 [Shart.St. 4.50] 4 97.000 [Inter.St. 4.50] 5 97.000 [Inter.St.	
東京日日 ** 「Hamber St. L.O.T * 1 87 500 [Lassa 1886 01] 354 [Chia Antal 1895 01] [Chia A	
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □	paner preside 1 177.50% [Senies, Gementity   154.406   Gollant, Indust, Senelisch,
2 2 2 2 100 en 56/00 3 - 4n 2n	mana matter to pray hour 1 mg. contracting a processor
型河田一 3 E Hent 3 L 9 L 9 1 Manual Park 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Her Estens 1/12 (180.00) [Seeso & SaiterEt, 8840 DOB [VIST 1907-Cort] elitorand
25 5 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ergenome 1 a 1105 504 [Semuseer Fleat 6 [143 0066]Durtm. Stree [142]
On the state of th	
5 Ecohiard 7 to 18 20	
2 3 1 6 (Notes St. A CO) 33 Cérigo org. 10 4   99.500   60   14   82.000   Oralicias Staff 4     97.000   82.000	or carbacter sectional contentace t a legitarian term at 1 at 100
	rrus Aram. 8 (184.250   Siemens Gine   315 221 50m   Anne 846 - Jun. 4   84.000
The second for the se	Bergun 226  471.5060 Siem & Hattar 12  211 00b  Siem&litsk.in 3  4   95.100
at the second se	
	CASCHARTINO DISENDO SOPRIDARE AG.723 1440 GDG ELENGOGRE COL2 42 94 DESE
" A R & . Then I worked a language of any and research and a second and a language of	Water and the state of the stat
66. 50 25 25 25 25 26 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27 27	a Adleram [11   1183.500   Stette. Veltael 6   125 7856   Tensor
THE CASE OF A PARTY AND PARTY AND PERSONS ASSESSED FOR PERSONS ASSESSED	The beautiful transport to the territory of the party of
日 三 本 A NO (で) (で) (な) 1 all certain 1 distributed in internal	R.Las Sge   40   1518.000   (total / rek-801   7   115.00to   5 ress.uk   8 T.   4
C bester of 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	
	112 Sept Coldinar at the Cold of Control State   10 to 1 coldinary
- 5 - 45   25 - 10   25 -	proors . 118 (222.5000 [ser. cs.Fb.Leitz] 6   62.008 [Wies
60. 35 05 50b = 01975 Fee. 4 96.80G 60 Stantaret. 4 91 60b   Satrates S.A. 5	Korting J &   116-500   co. Lans. Clast25   846-0000   last Platefilo T J 5
Sachstank 4 95.500 For silver 5 92.500 For silver 5 117.75b do. Ser. 6, 7, 8 4 96.500 Peterso, int. 10 14 179.10b do. Gas n. Ser. 10 14 100 Gode. Ard Ser. 10 14 14 100 Gode. Ard Ser. 10 14 14 100 Gode. Ard Ser. 10 14 14 100 Gode. Ard Ser. 10 14 1	erb.4 Shn.13 908.500   do. MtHw. Haller   1   141 000   Peterat. 18 T.   50
the first and the first and a	20 St (0) St (0) 40 February 00 100 9510
66 35	
	noret Brk.) 9 (154,0000) Torwarmilielt S. O.   40,250   Sovereigna, p.Stick(20,465)
	AND STATE OF THE S
	THE PARTY OF THE P
Onter Pro-Obit 4   93.2500   Pennstad 35 86.9000 log. Seldrents 4   99.760   do. 5.13,14a10 4   94.000   do. 5.00.500   do. 5.00.500   do. 5.00.500   do. 5.00.500   do. 5.00.500   do. 5.00.500   do. 5.000   do.	ort Masses, 8 (115.50) [Varwett, Pro.C.116 (221.000   Amerikan, Sates 4.18566
	SWEAR CO. 15 DOD ONA Warst, Greb. TA. R #16.00G   Setgment Reten . J 80.306
THE REPORT OF THE PROPERTY OF	the Second St. Sou cold Processes the transfer of St. South St. So
	an on the loss and handle well a han one handle total at 450
6. 35 33.100   Postante 4   99.500   Brender, 1001   42 95.501   99.500   Brender, 1001   42 95.501   91.500   10.501	PROBLEM TO A PROBLEM TO A PROBLEM TO A PROBLEM TO A PROBLEM THE PROBLEM TO A PROBLE



So lange Vorrat reicht.

Langgasse 34.

So lange Vorrat reicht.

Meine 95-Pf.-Woche bietet ganz Hervorragendes.

Alle angebotenen Waren sind

## auttallend bill

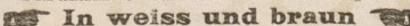
und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und im Geschäftslokal gebeten.



64,7



Sich mit geeigneter Fussbekleidung auszurüsten, ist wohl eines der wichtigsten Erfordernisse für eine Sommerreise, um den Aufenthalt im Freien zu einem wirklichen Genuss zu gestalten.



biete ich eine enorme Auswahl zweckentsprechender Schuhwaren. Ich beobachte jahraus, jahrein, aufmerksam die Bedürfnisse für die Reise und den Sport und bringe sofort alle Neuschöpfungen auf diesem Gebiete. Mag es sich nun um einen leichten, bequemen Reiseschuh oder um den schwersten Gebirgsstiefel handeln.

:: Sandalen, Leinenschuhe, kräftige Kinderstiefel etc.

Marktstrasse 22, Kirchgasse 43. Bekannt billige Preise.

Bon Dr. E. Berwarth von Bittenfelb (Biesbaden). III.\*)

Schleswig:Bolftein.

Muf Mljen, 25. Juni 1914.

Ginen feltfameren Unterban als ben ber Babn Sam-Ginen seltsameren Unterban als den der Bahn ham-burg - Schleswig vermag wohl kohm eine andere aufzu-weisen. Aurz vor der Stadt Schleswig zieht sich eine viel-sach unterbrochene niedrige Dugestette in einer Länge von zwölf kilometern durch die herrlich grünenden, mit präch-tigem Bleh, trägen bunien Ochsen und flinken braunen Pferdehen wie übersprenkelten Wiesen und Weiden. Es sind die Ueberreite sener bereits aus dem neunten Jahrbundert stammenden Danevirse, mit denen Dänemark sich gleich einer dinessischen Mauer gegen Deutschland abschlok, und die es, trot der Jebre vom 23. April 1848, als die Dester-reicher sie kürnnten, für un über wind lich hielt. Die Pallisaden, die die Danevirse bis zum Februar 1864 ge-gerötet worden waren, wurden durch die Bewohner des be-Pallisaden, die die Tanevirfe dis zum Februar 1864 gefront hatten und die 1848 vom Blute öfterreichiicher Arieger
gerötet worden waren, wurden durch die Bewohner des befreiten Schleswigs in den Tagen nach dem Einzug der verdindeten Truppen — am 6. Februar 1884 — von den
Schanzen heruntergerissen und späterdin als Schwellen für die Eisendahn benunt. De Meza, der dänische
Oberbeschlishaber, hatte diese Berteidigungslinie widerft an die los geräumt, obgleich noch wenige Tage zuvor
jeder einzelne ieiner "tapferen Landfoldaten" sich
verichworen hatte, es mit iechs "ungarischen Mausefallen händlern" und "Berliner Affen" aufzunehmen. Die Gesechte bei Ober-Self, Jagel und Fabrdorf, der bevorkeidende Uedergang der Deutschen über die
Schlei aber liegen de Meza fürchten, "daß das Dasein des
— dönischen — Heeres als Seer sompromittiert werden
konnte". Befolgung des danischen Keldzugsplanes und Borsichen. Und doch war ihm wohl auch unbedaglich geworden
vor den "Mausefallendändlern", die nur ein Regiment
flart bei Oversee eine ganze dänische Brigade in
die Flucht aeschlagen hatten. Gesangene dönische Offiziere
bestagten üch bierüber leddaft und meinten: "Die Desterreiger serüchen gar nich der moderne Kriegsührung; sie
gehen immer d'rauf los und lassen hore Totsplagen und
kein Errichen gas is ja man blok ein Totsplagen und mundeter liegen. Das is ja men blog ein Totichlagen und

bein Strategie."

Trautig sah es in den gesegneten Kanden aus, die den Deutschen setzt freigegeben waren. In den Dörfern hatten von Dänemark eingesetzte Landwigte ein wahres Schreckenkregtment gesübrt; den Gottesdienst leiteten zu Pfarrern ovancierte vertrunkene Schwelnehirten. So konnte es gescheben, daß in Louisevlund vierzehn Jahre hindurch ein wegen Meineibs von der Abvotatur verlagtes Subjekt—sein Name. Bauernseld, sei dier setzenagelt aus Bogt sein Uniwelen trieb und 25 000 Taler an Witmene, Wattenund Mündelgeldern auf Nimmerwiederieben in Tänemark "anlegte". Daze kam, daß das dänisch deer sich mie in Sanemark "niegte". Daze kam, daß das dänisch deer sich mie in Vein des kan d fühlte und dementivrechend haufte, um den Deutsichen, salls sie doch unerwarteterweise siegen sonlen, nur abgenagte Kvochen übrig zu lassen. Te weiter nach Korden, dere sich solltumer wird es. Selbst Vien bu rg, beute eine ichnunde Stadt mit 63 000 Einwohnern und bedeutendem Dandel, glich noch dem Vilde aus einer alten Chronif aus dem Jahre 1654, die erzählt, "daß es daielbst wegen der vielen, gar au nahe bensammen siehenden kleinen Bohnungen einen ketigen übelen Gestant gebe von alletohnungen einen ftetigen übelen Geftant gebe von allet-

band gemeinen Leuten"

Auf dem hochgelegenen Alensburger Lirchhofe aber baufte ein beruchtigt und lächerlich gewordenes Unge-gener, Inr Reier des Sieges bei Jonebt hatten die Danen beidioffen, ein Monument au errichten; ber Schleswiger

\*) Berol, Nr. 190 und 185 der "B. D. N."

Bildhauer Biffen murbe beauftragt, irgend eine paffende Figur gu modellieren, und aus feinen Sanden ging ein fipender Lowe hervor, der fo lächerlich breinichaute, bag er bald unter dem Ramen "Laubfrofch" in gang Deutschlaud befannte wurde. Diese Bestie sollte andeuten, wie gefabrlich es fei, Sammelbanmart angugreifen, und besmegen ward fie an ber Demarkationslinie, auf dem hochgelegenen Priedhofe, mit bem grinfenden Gelicht nach Soden, aufgefielt. Da aber der Kirchhof mit Sargen und Familiengruften angefüllt war, und der lowe eines harten Anndamentes beburfte, murben gegen gwethundert beutiche Garge und Grufte gerftort; die Gebeine ber Toten murden bunt durcheinander in eine große Grube geworfen, und nach Bollendung diefes humanen Affee wurde der Jome am Wedensting dieses humanen Afres wurde der Jowe am Gebenftinge von Josedt aufgerichtet. Bor ihm wehte der Danebrog, die Jahnenftange hatte man durch deutsche Särge getrieben; hinter ihm erhob fich ein Sigel, der mit Botiviaseln gefallener dänicher Offiziere und Soldaten bedeckt war, obgleich unter ihm auch nicht ein Däne rubte. Die Botiviaseln der gefallenen Schleswig-Holsteiner aber wurden durch den Steinbauer Alevina rückichtslos im weiten Untereite gefallen bei Teinbauer Alevina rückichtslos im weiten Umfreise gerftort, und selbit die Marmoriasis in bem Grabe des preuftichen Obersien von St. Baul wurde gerschlagen. Ein Granit, der gum Andenken an die bei Ban (1848) Gefallenen errichtet worden war, wurde tief eingegraben, und der Totengräber, der diese Tat mit aneingegraben, und der Totengräber, der diese Tat mit ansiehen mußte, rief abends wecklagend im Gaschause auß: "It bäf Sleswig-Holfiein begraben ieben; aber de Dag kommt wedder, dat et neu geboren ward." Noch am 6. Februar 1884 "drobte" der Löwe, am 7. hatte er einen Strick um den Hals, und am 8. som der Granit wieder and Tages-licht. Jeht "schmückt" der Löwe den Eingang zum Gebäude der Hauptradeitenanstalt in Lichterfelde und predigt ben ongehenden Baterlandoverteibigern von ber Schmach und Erhebung ihres Bolfes.

MIS ein gang besonderes Uebel vom Flensburg bes begeichnete Graf Mbelbert Baubiffin "SchledwigeDolftein Meerumichlungen" -, bag feine fud-liche Salfte, furgweg ber Guben genannt, gwar beutich ge-finnt, ber Norden aber mit den fraffesten Danen gesegnet fei, Dreißig Jahre ipäter lagen die Berbaltniffe, wie uns glaubhaft von Beamten, die iabrelang dort in Dienft ge-ftanden haben, noch ähnlich. Und beute? Plensburg felbft ift amar nicht mehr durch eine fühlbare Linie in Deutsche und Danen getrennt, boch bilbet es fest felbft eine Grenge, nördlich von welcher bas Danentum in einer gegen Deutichfand nur allaufenr fühlbaren Beife feine unbeilpollen Mante ininnt.

Der Bartier "Rappell" bat ce anläftlich bes Beinches bes Der Parifer "Rappell" hat es anläßlich des Besuches des Sönics von Dänemark in Baris vor vier Wochen als "Deuticklands Strafe" dezeichnet, daß von einer wirklichen Eroberung der "gehoblenen Provinzen" — der Bergleich mit Ellow-Volkringen wor zu verlodend — auch jedt nach finitig Jahren noch nicht die Mede sein könne. Freilich gibt der "Rappell" dabet zu, daß zur neuerlichen Einverleibung Schleswigs in Dänemark nichts Geringes notwendig sei, als ein Krieg der Tripels Entente gegen Deutich land. Tatiöglich denti die der gestellte gen Deutich and Tatiöglich denti die Gestellte und gestellte gen gene deutschlich eine gestellte gene gene deutschlich eine gestellte gene gene deutschlich eine gestellte gene gene deutschlich von eine lollen Wörlichtet und gestellte gene rung auch gar nicht an eine folde Moglichfeit und fieht ficherlich den gerade feht wieder in verftärftem Maße auftauchenden banifchen Umtrieben fern.

Dem Buge der Beit folgend, find bie Berfuche einer neuerlichen "Dauifierung" auf bas mirtichaftliche Webiet verlegt und nicht fo barmlos, daß fie es nicht verbienten, die allgemeine Aufmerfiamfeit gu erregen. Soweit in ber Proving Schleswigeholdein, nördlich von Alensburg, nicht ein Garfes Gegengewicht burch eine gröfere Garnlien oder Beamtenichaft, wie a. B. in Sonder-burg und Avenrade, gegeben ift, hat es tatiachlich die dä-nische Bevolserung verstanden, die deutsche vielsach in ihre Abhängigfeit au zwingen. Bonfotis deutscher Geschäfte und Birtichiften sind nur die "Lielnen Mittel"; bedenklicher ist, daß, nach uns von Derrn Oberbürgermeister

Totien-Bleneburg gewordenen Ausführungen, es den Da-nen gelungen ift, beutiche Befiger mit beutichem Gelb von Danen abhangig gu machen. Der Beg hierzu ift frumm — aber nicht dumm, wie alle danischen Wege. Größere danische Ontobeliger in Schleswig nehmen auf ihre nur wenig belafteten Giter Schoothefengelder zu niedrigem Binbind bis jur außerften Beleibungsgrenze von dem preußischen Landichaftlichen Creditverband zu Riel auf und geben bie fo erfangten Barmittel fofort als Dar-leben oder Ginlagen an baniiche Rreditinfilinte weiter, Diefe von der deutiden Provingiaflandicaft aufgebrachten und garantferten Vermögen werden von ben dänischen Credit-infiftuten alsdann wieder an deutsche Grundbesiher ausge-lieben und — Erfolg prompt und ficher: der Deutsche wird der wirtschaftliche Stlave des Dänen, Kündigung und Subhaftation droht ihm, wenn er sich ferner beitommen lätt, deutschnationale Gefinnung zu geigen oder mit feinem eigentlich beutichen Gelbe nicht ausichlieglich bei bantichen Geichäftsleuten gu laufen, Allerdings fann ber Band-wirticaftliche Greditverband Riel die Bergabe von Sopoihrtendarliche Greisvervans siet sie vergade von Spipothetendarlichen ohne Angaben von Gründen verweigern und hat dieses auch bei allzu durchsichtigen Hallen bereits getan; der dänischen Agitation ist es aber bei der letten Vorstandswahl, dank der schleswigsholsteinischen — oder soll man allgemein sagen deutschen? — Schwerfällig-feit gelungen, awei ihrer Männer in den Vors-frand zu bekommen. Bas bisber heimlich und nuwisend geschaft die Bertschennung deutschen Geldes noch Ponegeichah, die Berichterpung deutschen Geldes nach Däne-mart, geschieht jeht öffentlich mit Genehmigung is auf Ber-anlassung des Borstandes. Videant consules, die procuratores provincière haben mit Mahnungen an fie ihre Coulbigfeit getan.

Diefem leiber nur gu febr gegludtem Beriuch einer materiellen Abhangigmachung Schleswigs von Danemart gegenüber fallen bie ibeellen Momente weniger ins Gewicht und bilden ichliehlich nur beren Ausfluß und Ergangung. Bebe Grengbevöllerung bildet fich ein, bet einem Sobeife-wechfel irgendwie au gewinnen und ift ungufriebener mit bem eben besiehenden. Daß barauf abgielende Gedanten gerade in uneutwickelten hirnen am cheften gefät und erhalten werben tonnen, leuchtet ein und fo ift benn eine fest halten werden können, leuchtet ein und so ift denn eine jeht ausgenommene Organisation der dänischen Jugaen ducht allauernft zu nehmen. Sie dürfte auch wohl bald wieder einschlasen, da sie, nach dem Geset von Druck und Gegendruck gerade in dem beutigen Jahre deutschnationaler Begeisterung mehr künftlich von dänischen Effekthaschern billig erzielt werden kounte.

Die Schleswig-Holsteiner, auch jene, die sich Dänen nennen, sind ein wortkarges, verschlossenes, alles innerlich verarbeitetes Bolk. Sie lieben lör grünes, fruchtbares Land, ihr blaues, von Buchen und Tannenwäldern umfäumtes Weer, dessen Derrlichkeit, in vit schon beschrieben, dem

tes Meer, bellen Berrlichteit, fo oft icon beidrieben, dem Auge des Erichanenden fiets von neuem unfahler ericheint. Abrem Sinne angewaßt, ergäblen die Denkmäler auf dem Düppeler Schangen und bei Arnfiel auf Alien nicht von "Siegen", sondern erinnern nur wehmftig an die im Sturme auf die Schangen und beim Nebergang "ruhmreich Sturme auf die Schangen und beim Nebergang "ruhmreich Gefallenen". Friedlich ichlummern unter aleichen Kreuzen Deutsche und Dänen nebeneinander. Aus fünftlich vom Kovenhagener Janhagel entfachtem Chauvinismus beraus wurde der "Laubkroich" geboren, wurden deutsiche Gräber geschändet. Die fillen deutschen Gedauten aber weben in aleich tiefer Weise um einen preufischen Major von Jena und van Beeren, um einen preufischen Major von Jena und van Beeren, um einen Feldwebel Proft und Vionter Klinke, wie um einen dänischen General du Blat, einen Major Rosen und Schan und Leutnant Aufer. Ihre Grabmäler bezeichnen die Spanne ihrer Lebenszeit tein Blatsfür sie nebeneinander, unter der Erde erft ward ihnen Raum aum Todesschlasse der Jahrtausende.

So fpinnt der holfteiner und Goleswiger fein Garn. Db er jemals ben feiten Anoten, ber ben Beltenfrieden umfvannt, gefnupit feben mirb?

#### Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7. Telegramm-Adresse: Vereinsbank Fernsprecher: 500, 978 Postscheckkonto 250 Frankfurt a.M. Reichsbank - Girokonto Zur Reisezeit empfohlen: Kreditbriefe, Schecks Fremde Geldsorten Eiserne Schrankfächer unter Mitverschluss der Mieter Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in unserem feuer- und diebessicheren Stahlpanzergewölbe. 1150 82,7

.Niederländer-Dampischiffahrt."

#### Wegen Umbau Billige

Schuhe u. Stiefel Hüte, Strohhüte u. Mützen Gina Hering Wwe.

10 Ellenbogengasse 10.

智術監察智術經濟語器 Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit. #跨高器超速超級器理器

## Decker

Nähmaschinen mustergültiges deutsches Fabrikat für Haushalt und alle gewerblichen Zwecke. Sticken und Stopfen.

Fahrräder



Erstklassig. 35 Reelle Garantie. Günstige Zahlungsbedingungen,

Martin Decker Beutsehe Nahmasehinen-Gesellsehaft Wiesbaden Neugasse 26, Ecke Markistr.

Abinciflen, Bervielfältigungen Schreibmaschinenarbeiten

idnell, faub.u.bill. Eilboten-Befellich. Blit, Abt. Edreib-

Boftichedtonto Frantjurt a. M. 90r. 8923.



Gerniprecher Biebrich Nr. 50.

Die Kasse ist von der Königl. Regierung als mündelsicher erklärt sür die Spareinlagen baktet außer den nach Regierungs-Vorschrift sicher angelegten Kapitalien der Kasse noch die Stadt Biedrich mit ihrem Bermögen und ihren gesamten Einfilmsten.
Inder Kündigung 3 %, %, und dei einjähriger Kündigung 4 %, mit Berzinfung vom Einzahlungstage die zum Ricksahlungstage.
Rückzahlungen in seder Söbe in der Reginfung vom Einzahlungstage die zum Ricksahlungstage.
Strengste Gebeimbaltung dezüglich der Spargnisaben durch die Sahung gewährleistet.
Einziehung von Spareinlagen dei auswärtigen Kassen durch die Gegenstellung der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne jegliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne jegliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne jegliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier den Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Kosten sier der Berzinfung und ohne segliche Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche Spareinlagen der Berzinfung und ohne segliche segl

Bermietung von Stablichranffächern zu 3, 6 u. 10 Mt. pro Jahr in bem nach bem neuesten Stanbe der Technist neu-erbauten Trefor der Kasse. 1458 97,7

orich, Rathausstraße 59. Raffenlota! Beoffnei be

#### 60.

Gegründet 1829.

Bankhaus

Tel. 26 tt. 6518

Wilhelmstrasse 38. Seit 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Werfpapieren, Schecks

und Wechseln. Venerbantes grosses Stahlkammer-Gewälbe.

Hervorragende Restaurationsbetriebe Abfahrten von Biebrich stromabwärts:

Wochentags . . . 6.20 bis Sonn- u. Feiertags 7.20 Retterdam Anschluss nach London und Hull taglich number Sonntage

Sämbliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Schneiffahrt täglich 9.35 bis Köln Anschinss in Köln an das 5,20 Boot, weiter nach Rotterd, London n. Hell

Coblenz

London Hull

Rotterdam

dam M. 10,-

Bonn

Köln

85 Pfg. pro Bett extra, Vorausbestellung erforderlich. umr fenn a. Felertags 1.25 bis St. Goarshausen und zurück

Auszng aus dem Personentarit:

Fahrpreise ab von Biebrich:
Einfache Reise Hin-n.Rö
Salon Vorkaj, Salon
enz 3.60 2.40 6.—

4.30

9.50

6,50

14.50

29,90

36.20 23,-

Schlaskabinen (2 Betten) Biebrich-Rotter-

Schnellfahrt tagt. 3.55 bis Coblenz

Salon Vorkaj

62.25 39.80

10.20

12,-

54.10

Köln-Rotterdam M. 6.-

3.80

7,50

6.50



#### Gefundheitspflege.









#### Beiträge zur Behandlung der Zuderfranfheit.

Bon Gef. Sanitaterit Dr. Emil Pfeiffer-Biesbaden.") In ben letten Jahren babe ich auf eine Ericheinung aufmertfam gemacht, welche bis jett ber Beobachtung und Aufmertfamteit ber Arrate aniceinend gonalim entgangen 36 meine die Ginwirfung von Babefuren, ipegiell

von Badefuren in Biesboden, auf den Sarnauder bei der Zuderfrankheit. Inerh habe ich eine Anzahl non einschlägigen Beobachtungen in einem Bortrage beim 32. Balnneologenkongresse in Berlin 1912 mitgeteilt und diese dans meiter ausgeführt in einem Auffate fiber benietben Gegenftand in der Feftichrift jur Eröffnung bes neuen Raifer-Friedrich-Babes in Biesbaden (1913). Ich teilte in biefen Bublifationen mit, daß durch eine Badefur in Biesbaden allein, ohne jebe weitere therapeutiiche Ginwirfung, etwa durch Diat oder Mebitamenie, der Barnguder beim Diabetifer gum Berichwinden gebracht werben fann.

Geit diefer Beit habe ich nun eine gange Reihe von Beobachtungen gemacht, bei welchen diefes Berhalten fich wiederum geltend machte, und zwar in ausgiebigfter Beife. Es mar für mich felbit erftaunlich, baf in allen feitbem bier in Biesbaden von mir beobachteten Gallen von Diabetes ber Barnguder burch die Babefur verichwand ober auf ein Minimum redugiert wurde, 3ch führe einige bieier Golle an, beiondere folche, bei welchen ein Bergleich mit ber Birtung anderer Babeorte moglich mar.

Serr B. and Riga. 65 Jahre alt. Zudergebalt des Urines ewöhnlich 0.5—1 Fros. Auren in Karlsbad hatten feinerlei finiluk auf den Zudergebalt des Urines, während Badekuren in Siesbaden den Zuder immer vronner sum Berichwinden brachten. Die levie Kur im April 1913 and folgende Refultate: Zuder am 11. 4. 1913 1.75 Brosent. Plack 6 Badern war der Bucker völlig verschwunden.

Gerr B. aus Reutlingen, 23 3. Juder am 3. Mai 1913 0.2 Prosent. Raco 6 Babern fein Zuder mebr.

Derr 5. aus Aukheim. 38 3. Bar der Biesbadener Aur (wegen Jöchias) 1 Pros. Zuder. Bach 6 Bäbern fein Juder niebr. Zuderzehalt des Urines war dart fogar acftiegen. Ebenfowenis batten die Bäber in Ulondorf für den Inder eiwas genüst.

derr L. aus London. 67 A.

Bor der Auf 4,5 Brozent Zuder.
Dährend einer Reife in Italien, wo Karlsbader Salz geseicht und möslicht ürense Zuderdist gebalten wurde, 2,3 Proz.
AS Broz. Zuder.
AS Broz. Juder.
As der 7 Köbern in Siesbaden mit Gebrauch von ftrenger in war farlsbader Zalz C.1 Broz. Inder.
Nach 12 Köbern in Wiesbaden und 9 Secfalzbädern in Lons Zuder in Swiren (unter O.1).
S Boden sväter Urin auderfrei.

6 Blodien sväter Urin anderfrei.
Fran U. 50 J.
Imal wurde Kenenahr gebraucht ohne Erfola.
Imal Aarlsbad ohne Erfola.
Imal Biesbaden mit vollem Erfolae.
Bor der lesten sameitent Biesbadener Kur Juder 5 Bros.
Urin enthielt Aseton und Suuren von Ciweiß.
Aach 24 Badern bei firenaer Dict und Kochbrunnentrinkfur
we Larfsbader Salat Juder 0.7 Bros.
2 Wonate fväter Urin auderfrei.
Derr v. D. auß Wien. 62 J.
Durch Dictvorschriften war der Zuder in Wien von 2.9 Bros.
0.7 Bros. herunteraegangen
Nach 8 Pädern war noch 0.65 Bros. Zuder vorhanden.
Pach 12 Bädern war der Urin auderfrei und blieb so dis ans

Diele und abnitde auffallenden Beobachtungen be-fiatigen ben in den frifteren Beröffentlichungen aufgestellten Sab, daß unter die Stoffwechfelftorungen, welche durch die Biesbadener Baber mit Erfolg behandelt werden, in Bufunft auch der Diabetes gu rechnen ift.

Der Ginfluß bes Rauchens auf ben Diabetes ift noch wenig findiert. v. Roorden gibt in feinem Diabetesbuche nur an, daß die Schädigungen, welche das Tabafrauchen beim Menichen hervorbringt, fich bei Diabetifern ganz besonders geltend machen. Ueber etwaigen Einfluß auf ben Sarnguder finde ich nirgends eimas ermabnt.

9) Conberabbrud aus ber "Minchener mediginifchen Bochenidrift" 1914, Rr. 21, G. 1172.

Berichiebene Beobachtungen, welche ich gemacht habe, fpreden nun baffir, bag bei ftarten Rauchern, wenn fie bas Rauchen unterfaffen, durch biatetifche Dachregeln in gang überraichend furger Beit ftarte Berminderung bes Darnsudergehaltes hervorgebracht wird.

Bei einem 52iahr. Patienten sant der Zudergebalt des Urines innerhalb 6 Zagen von 4,5 Proz. auf 0,28 Proz., als er das Ranchen ganz unterließ. Sorber waren 10 Zigarren geraucht worden. Es wurde itrenge Digt und eine Wiesbadener Badetur

nebenber gebraucht. Bei einem anderen Patienten fant der Zudergebalt des Urines bei krenger Diät, Karlsbader Sals und ftarker Berminderung des Tabakrauchens in 8 Tagen von 5.8 Pros. auf 0,8 Pros.

Folgender Gall bat den Bert eines Experimentes:
Ein 64iahr. Diabetifer, welcher gewöhnlich bei giemlich vorsichtiger Diät 0.3—0.7 Bros Inder gehabt batte, fing das seit längerer Zeit unterlassene Rauchen wieder in gesteigertem Mabe an. Die Zudergahlen während dieser Zeit litegen auf 1.7 Bros. und 1.4 Bros. Als das Rauchen wieder annalich eingestellt wurde, tehrte der Zudergehalt wieder auf 0.5, 1.0, 0.55 und 0.8 anriid.

Jedenfalls ift bas Tabatrauchen alfo eine Beranlaffung gu größerem Gehalte des Urins an Traubenguder beim

Diobetes und Gicht fommen nicht febr baufig mitein ander gesefficaftet por. Am baufignen noch finden fich geringere Grade des Diabetes bei alteren Gichtifern, bier murbe bie gleichzeitige Befandlung ber beiben Stoffwechfel-anomalien burch bie Babefur angegeigt fein.

#### Biebiel Zug man bertragen fann.

Die Empfindlichfeit gegen Bug ift bei ben einzelnen Beuten febr vericieben ausgeprägt, meift aber bedauerlich groß. Benn fich auch zweifellos bie Abbartung nicht erawingen lätt, jo sollte doch jeder dahin freden, fich an eine beständige Lüftung au gewöhnen. Der Angkruf "Es gieht", den man im Sommer und im Binter, im Freien und im geichlossenen Raum und ichlechthin überall und täglich bören kann, ift das Feldgeichret eines der bedeuklichken Feinde unserer Volksgeinnobeit. Frische Auft und bewegte Buft find Begriffe, die nur felten von einander gu trennen find, jum wenigten mit Rudficht auf die Inneuraume unferer Behaufungen und anderer Gebaube. Bollte man die Buffung aber nur in den Beiten ausführen, in denen ein Raum von niemand benutt wird, fo mare die Gelegenheit allgu felten, abgeschen bavon, dag in Galen, die gur Aufnahme einer großen Menichengahl bestimmt find, eine Luftung in den Zeiten der Richtbenugung nicht ausreicht, fondern auch mabrend des Befuches ftattfinden muß, wenn die Luft in gutem Buftanbe erbalten bleiben foll.

Die Technif möchte nun der Jugempfindlichkeit mög-licht Rechnung tragen, da fie auch ionst keinen Abjat für ihre Ginrichtungen finden würde. Bettenkofer hat seiner-zeit sestgestellt, das eine Luftbewegung von einem halben Meter in der Sekunde vom Meuschen überhaupt nicht empfunden wird, und biefer Wert ift in ber Buftungstechnif feither meift zugrunde gelegt worden. Er icheint auch ausreichend gu fein, wenn die Berechnung ftimmt, wonach durch eine folde Buftbewegung ein Raum fünfmal in der Stunde mit friffer Luft gefüllt werben tann. Die Erfahrung aber lebrt, daß eine derartige Magnahme nicht genügt, weil fonft nicht immer noch die ichlechigelüfteten Räume die Regel, bie gutgelüfteren eine Ausnahme fein tonnten. Profeffor Rugbaum aus Sannover bat im "Gefundheits-ingenieur" die Frage untersucht, ob eine Luftung von diefer Starfe als binreichend betrachtet werden fann und ob fie gefteigert werden darf, ohne ju Unguträglichfeiten gu führen. Er betont vor allem, daß ber Grad der möglichen Liftung von der Temperatur des detreffenden Kaumes abhängig in. Ift der Raum gerade genügend erwärmt, mu den Aufenthalt darin nicht unbedoglich au machen, so muk mit der Lüftung allerdings vorsichtig verfahren und nicht über jenes Maß hinausgegangen werden. Andernfalls würde eine zu harfe Abfühlung empfunden werden. Ramentlich in größeren, für den Besuch einer mehr oder weniger hohen Zabl von Menschen bestimmten Käumen, wie in Kafsechäusern und Refranrationen, in Konzert, wie in Kafsechäusern, ist sedoch die Anneuwärme viel baufern und Theatern, ift fedoch die Innenwarme viel baufiger gu boch als gu niedrig, und dann wurde eine Buftung, die nur mit einem halben Meter Geichwindigfeit in

der Sefunde por fich gebt, durchaus ungenugend fein. einigermaßen gefund und nicht empfindlich ift, wird einen Quitfirom, ber gleichzeitig abfühlend wirft, als eine Bobitat anerfennen. Richt nur die geiftige Grifche wird badurch erhalten, fondern namentlich auch ber Rorper por der gefürchteten Warmestauung und beren mehr ober meniger unangenehmen ober gar gefabrlichen Folgen bewahrt. Es ist daber sehr wichtig, eine Antwort auf die Frage zu erhalten, wie weit unter der gemachten Voraussiehung die Luftbewegung gesteigert werden kann, ohne unangenehm zu werden. Nach den Aeußerungen von Professor Nußbaum stehen dier zwei Tatsachen einander gegen-Ginmal tonnen auch die gang ichwachen Luftbewegungen, die als folde nicht verfpurt werben, als Bug icablich wirfen; anderfeits lebren forgiame Deffungen, daß bei wirfen; anderseits lehren sorgiame Messungen, daß bei sinreichender Temperatur normalbefleidete Menichen in einem Innenraum eine allseitige Luftbewegung von einem Meter in der Sefunde, wenn sie sich förverlich rubig verhälten, noch nicht als unbedaglich empfinden. Profesor Nußbaum selbst hat sestgestellt, daß bei einer Temperatur von 22 Graden und mehr die Raumlust sogar mit 1,20 Meter Geschwindigseit bewegt werden dürfe, wobei die frische Luft durch gleichmäßig verteilte kleine Dessungen an der Decke eintrat und die Lustentziehung durch den Sußvoden geschab. Eine unangenehme Empfindung trat dabei nicht ein, obgleich die frische Luft nicht vorber angewärmt worden war. Selbst bei weiterer Steigerung der Geschwindigkeit enstand nur das Gesicht eines seisen Sauchs, der sin einen normalen Wenichen als eine große Annehmlichseit erschien. Man sollte also vor einer Steige-Annehmlichfeit erschien. Man follte also vor einer Steige-rung der Lüftung bis auf wenigstens einen Meier in der Setunde nicht aurnstlichteden, jumal ein fünsmaliger Luft-wechsel in der Stunde für besuchte Räume nicht genügt, befonders wenn bie Luft außerbem noch burch Ausbunftungen und Tabafrauch verunzeinigt wird.

#### Bom Büchertifch.

Bom Sanfermeer gum Gleifchermeer.

Das ift das munderbarfte Ermachen, daß in den beiden lebten Jahrgebnten immer fraftiger und unabhängiger bie Banderluft fich regte, baß von ben Bandervögeln in den beutiden Bälbern und Mittelgebirgen bis 3u ben Alpenpereinsmitgliedern in den Dochgebirgen unleres Baterlandes und ber Comeig, daß alle diefe alles Stadtifche ba-beim laffen, und fich freuen am Primitiven und ohne jeben Bwang, gleich ben mittelalterlichen fabrenben Gefellen, bie Lande durchwandern, der Regierungsrat aus dem Minifterlum ebenso wie der Arzt oder der Kausmann. Sie alle
zieht die Sonnenfrast des Hochgebirges hinaus, fort vom
grünen Tisch, zum grünen Baum, der als Teil des Bannwaldes die Alpendörfer schiht.

Was besten wandert man zu zweit; höchstens vier sollten zusammen wandern, was bei Gleischertouren empfehlens wert in. Vor allem mochten wir alle wanderlustigen Francet darauf ausmerksam machen, daß die Alpen nicht, wie es so oft geringlichähig beißt, ein verbotenes Land für sie sind. Jeder Führer wird es bestätigen, daß eine Fran, die tourenfest it, es mit jedem Mann ausnehmen kann. Also sollte Espegare siets ausmmen mandern denn die Vergitraßen. Ehrpaare seis aufammen wandern, denn die Bergiragen find in so ausgezeichnetem Zuftand und die Höhenwege so gut instand gehalten, daß es wirklich keinen größeren und gestünderen Genuß geben kann: die Kraft, die man während einer Alpensahrt sammelt, ist förperlich und seekisch von einer wundervollen Wacht. Das spürt seder Tourik, und das beweist auch die Bissenschaft. Bir können an dieser Stelle leider nicht derauf einerhalt. Stelle feider nicht darauf eingeben, benennen aber all wiffenichaftlichen Rrongengen ben Schweiger Spegialatal Umrein (Aroja), ber in feiner lefenswerten Broichitre "Die Borginge des Sochgebirgs für Gefunde und Arante" (Preis 90 Bf., gebunden 1.20 M. [Porto 10 Pf.]. Berlagsanstalt Emil Abigt, Biesbaden) in sessender Weise ausführlicher vor allem, die beilsam wirsende Sonnen

fraft des Sochgebirges geigt.

"Gedankentrank." (Supochondrie, insbesondere sexuelle, Historie, Schwermut [Melancholie], fixe Ideen, Angle, Furcht usw.) Reue Wege zur Verbütung und Deilung. Von Dr. med. A. Kühner, Bezirksarat 3.D. und konsultierender Arzt am Sanatorium Johannisdad-Eisenach. Leipzig, Alfred Michaelis Verlagsbuchbandlung.



## Wasch-Anziige, Blusen u. Hosen

für Knaben

in allen Preislagen, Farben und Ausführungen in entzückender Auswahl vorrätig.

### Hochsommer-Kleidung für Herren

in Baumwolle, Leinen, Lüster und Rohseide und zwar:

Anzüge, Saccos, Joppen, Hosen und Westen

vom einfachsten bis zum allerbesten.

Praktische Sportkleidung für Damen und Herren.

Elegante Massantertigung

unter Garantie für Sitz und gute Qualität.

Telephon 2093.

andt,

Kirchgasse 56.

Bejellichaftsroman von Guide Areuger. Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin.

(Rachbrud verboten.) (80. Fortfehung.)

"Dit Mand!" jauchste er auf. "Maud - fuße, angebetete Mand

Sie bog ben Ropf gurud; eine ichene, demutige, jung-madchenhafte Bartheit mar in diefer Bewegung. Bie ein Frofteln durchgitterte es ihren Rorper, als die Lippen das erfte Liebesmort formten:

es ploblich flügelichlagend und verzweifelt ju ftrampeln. Das mar die Genne, die bei ber fturmifden Umarmung in Bedrängnis geriet und fich platt und platter gedrückt fühlte. In höchher Not begann das "Uhnchen" Gewalt zu ichreien ... ihr gellendes Gefreische alarmierte den "Popofatepetl" — er flemmte die Ohren an — feuerte aus — ftieg vorn boch, ftieg binten hoch — bis um fich, als jäße ihm ein Bremfenichwarm auf der Kruppe ... Und ebe fich die Biebesleute noch verfaben, lag der lange Laban teils in der Tarusbede, ieils im Ednee, rif bas Sportgirl, an bas er fich instinttiv geffammert, balb in bie Rnie ... die henne berichwand emport gadernd hinter ben Stachelbeerftrauchern des "Jemiesciarrtens" — das Balroß aber rafte mit quir-lendem Schweif und ichwappernden Bampen beimwärts über Sturzader und Binterung.

Und in bas wieder einsegende peinliche Schweigen meinte aus dem Sintergrunde der alte Blach, der fich ahnungslos ju biefem "Glud im Bintel" verirrt hatte: Bott helf, herr Oberfentnant; maden Gie uns auch end-

Ich einmal das Bergnügen?"
Da zog sich Joden Stord erft einen respektsvien Dor-nenzweig aus der Bade, den die Taxusbede ihm überlassen hatte, und dann frapelte er aus dem Schnee boch, half der Geliebten wieder auf die Beine und machte eine tadellofe

Berbeugung: "Buten Tag, berr Defonomierat! Und ich mare Ihnen "Guten Tag, berr Defonomierat! Und ich mare Ihnen oftberglich dantbar, wenn Sie mich lett ju einem ein berglich dantbar, wenn Sie mich lett ju einem englischen Maitrant und einem englischen defipslaster einsaben wirden. Bie Sie mir nämlich wohl ansehen werden, habe ich mich eben gewissermaßen mit Mit Ashton verlobt ... getren dem goldenen denischen Sprickwort: Morgenstunde ift aller Laster Ansang!"

Als der alte Blach am nächten Frühmorgen im Kratwifener herrenhause feinen Jagdfumpanen Joden Stords Berlobung mit allen Gingelheiten befannt gab, entstand großes Dallo.

Bwar batte man Mand Afbion noch nie gefeben und fernte auch jest eben erft ben Garbebragoner fennen. Doch feine frifde, luftige Urt batte es bald allen angetan; er war fein Spielverberber, er lachte vergnugt mit. Sang ab-gesehen davon, daß feine enge Freundschaft mit bem all-gemein beliebten jungen Drawebner Gutsberrn ihm ichon an fich eine icharf umriffene feste Position in diesem fidelen Kreise ichuf. Und bereits nach der ersten halben Stunde galt es als ichweigend anerkannte Tatfache, daß er nicht Bajt, fondern vollwertiges Mitglied diefer jagogewaltigen Aorona war.

Natürlich fehlte es auch nicht an den fiblichen Wigen, Barnungen, Bedenten und weisheitsvollen Kommeniaren gu folder gemiffermaßen vom blaufen Simmel eingeschlage-

nen Berlobung. Befonders in der Sofaede batten fich ein paar gabnefletichende Sagefiolge niedergetan, die fich gegenfeitig mit ben ehrwurdigften Ralanern und Aphorismen regalierten.

Das "Rarnifel" mar natürlich wieder der dide Amtsrichter Bramann, der aus feinem Ulmerkopf gang unwahricheinliche Rauchwolfen produzierte und "Daffans" langen Bebangen fpielte.

"Man foll das Leben nicht vor der Ebe loben!" brummelte er.

Gein Rachbar, der alte Sanitatorat Jaftrom, ftimmte färmend au.

"Recte! Und die Ebe wiederum ift ein fo wichtiger Schritt, daß man ihn fich fein Leben lang überlegen follte.

Da bob fich traben aus ben tiefften Tiefen ber Gofaede ein bengaliich leuchtenber Rablfopf. Er geborte bem Oberamtmann Reifc, Rittergulsbefiger auf Diefenshof, der bier noch ein bischen por fich binniefelte, ebe er Morgengrauen feine traditionellen gwei Dugend Safen

Sein dröhnender Bag befaß unverfennbar Achnlich-feit mit einem abgespielten Riefenorcheftrion.

"Ich bab mal vor unteridiedlichen hundert Jahren als Ginjabriger bei ben Garbejagern gestanden und foll mabrend diefer Beit mit einer Berliner Anoppe verlobt ge-wesen lein. Genauere Deiails find leider nicht mehr aufguireiben, doch fieht mich mein Erbneffe noch beut mißtrauifc von der Geite an.

Damals babe ich die Beobachtung gemacht: Die Frauen lieben aus Bergnfigungesiucht, aus Eitelfeit, aus Leichtfinn ober Langeweile; fast nie aber aus Liebe. Wahricheinlich mar ich auch nicht bas paffende Objeft bagu - inbem,

daß mir meine Roter und meines Baters Pferde immer lieber waren als die Menichen ... man erlebt nicht fo viele Enttäuschungen an ihnen! Aber ich habe boch angesangen, ernftlich nachzudenten. Und ich muß Ihnen recht geben, Jastrow: nicht beiraten! Denn warnm beißt der Ebestand

allgemein als der "heilige"?
Ra, feiner von den herren? Aber ist doch gang einfach: weil er so viele Märtyrer zähli!"
Am Junggesellentisch erhob sich enthusiastischer Lärm. Dieser Schlager erwärmte die Männerbergen; und in allgemeiner Buftimmung wurde ber Oberamtmann Reifch ffir

gemeiner Zustimmung wurde der Everamtmann Reisch für einen Mitteleuropäer von finpendem Geist erklätet. "Das müssen wir Krottendorf erzählen!" erkliched Amtsrichter Bramann, schob den Kopf des Setters von seinem Knie und drehte sich suchend auf dem Stubl um. "Solch junger Mann muß von Zeit zu Zeit weise Lehren hören, damit er nicht etwa einmal mit Gerz und Schmerz und Mondichein und "ewig dein!" irgendwo in die Binsen gebi!"

Doch ber Dramehner ließ fich nicht entbeden. Er fiand braugen auf der Diele, wohin ibn der Sausherr unauffällig hatte rufen laffen, und hielt ein Telegramm in der Sand, das beute Racht in London aufgegeben und eben ein-

Er fagte gedämpft und erregt: "Das ift doch faum dent-bar! Es ware ja wie eine bobere Macht, die ba unver-sehens eingreift und — und ..."

Der alte Berr icob ichwer die Schultern boch.

"Stimmt natürlich auch, Arottendorf! Genau dasselbe babe ich mir sofort gejagt. Bir mit unierer billigen Mensichenweisheit halten gerade volange Stich, wie alles gut gebt. Aber mit einmal wettert das Schickal awischen unsere oden Jabbereien und da beginnen wir ichleunigft wieder an den lieben Gott gu glauben!"

Der Jüngere trat unter die aus Reb-Abwurfftangen gefertigte Ampel gurud, beren weiches Kerzenlicht mit den gerflatternden Rachtschatten kampfte, die noch braugen über und Birifcaftsgebauben brauten und auch burch bie geöffnete Saustur bereinbrängten.

Er rif das Telegramm noch einmal hoch, las noch einmal Wort für Wort der lafonischen Mitteilung: "Dampfer "Brafident Carnot" auf dem Bege von Calais

nach Dover bente Racht im Kanal bei unfichtigem Better mit englischem Kriegsichiff gusammengestoßen, "Bräfibent Carnot" binnen fünf Minuten mit Mann und Mans gefunten. Unter den Toten auch Ramon Branco, S. B. vor-

fichtig mitteilen. Goward Afhion."
Der Dekonomierat hatte seinen jungen Gutonachbarn nicht aus den Angen gelassen. Seine Finger spielten rube-los in dem buschigen grauen Bollbart.

(Gortfetjung folgt.)

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von moreens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jeden, der sich in der Zeit

vom 4. Juni bis 5. Juli

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Trotz der billigen Preise der Bilder.

12 Visites

4 Mark.

12 Kabinetts

8 Mark.

Bei mehreren

Garantie für Haltbarkeit eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier

nur von morgens 9 bis

mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Postkarten 1 III von lau an Visites

5 Mark.

12

115/6

Prinzess für Kinder U.UU 9 Mark. Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Aus-führungen kleiner Aufschlag.

führungen kleiner Aufschlag

Personen und sonstigen Extra - Aus-

G.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

Fahrstuhl.

Ziehung schon 2. Juli 1914 warming Lose E H.C. Kröger Berlin W8

Wiesbaden bei: Rudolf Stassen, Bahnhofstrasse 4. Carl Cassel, Kirchgasse 54.





Henkel's Bleich-Soda





Rettenmayer's Lagerhaus.



Feuerfes!

Sicher

Authewahrung

von Möbeln. Hausrat, Privatgut aller Art, billig u. sachgemäss.

Haupt-Bureau: Nikolassfrasse 5.

Man verlange Prospekte w Tarif.



#### und Rätsel-Ecte. Spiel=





Beiß: Ko 4, D f 7, S f 6, L h 7, Bauern g 2, g 3. Schwarz: Ko 5, L f 5, Bauer o 6. Matt in zwei Zügen.

Blumenrätfel.

After, Balfamine, Dablie, Ebelbablie, Edelweiß, Fuchfia, Rreffe, Levfoje, Relte, Remophila, Rofe, Oleander, Ufam-baraveilchen.

Git welchen 3med porftebenbe Blumen Bermenbung fanben, erfahrt ber Befer, wenn er die Unfangebuchftaben richtig aneinanberreibt.

Magifche Quabrate.

r	=	
h	=	1
w	=	g
m	=	

5a, 1b, 2c, 1b, 1e, 2f, 1g, 2f, 11, 2n, 10, 1f, 1t, 2n, 18. Die vorftebenden 24 Buchftaben find in die freien Gelber obiger Quadrate einguftellen. Ift bies richtig erfolgt, muffen 1. die vier magerechten Reihen der beiben Quadrate befaunte Sauptworte mit den angeführten Anfangsbuch-ftaben ergeben und 2. die wagerechten Reiben beider Qua-drate, zusammengezogen, Doppelworte. Die Worte be-deuten: 1. Andere Bezeichnung für Stoß. 2. Aleines Ader-gut. 3. Raubtier. 4. Meßgerät. 5. Große Tasche. 6. Fester Boden. 7. Schmaler Weg. 8. Andere Bezeichnung für Stock.

Silben:Ratfel. Die Erften find ein Mineral, Die Drifte und bas Gang auch. Die Damen lieben's fonder Babl,

Much wird's umweht vom Rünftlerhauch.

Bun-Matfel.

1. Die Rongresmitglieder beichloffen, daß bie Berfammlung mabrend breier

2. Da die fleine Martha im Sandarbeitounterricht un-aufmertfam war, vronete die Lebrerin an, daß fie in

Mis ber Grofvater aus feinem Mittagsichläfchen boch ichredte und unwillig um fich blidte, fab er bie Storenfriebe

Unftelle der Striche in den obigen drei Guben fuge man gleichlautende Borte ein. Bie lauten biefe:

Bifitenfartenratfel.

Guste Beier

Lindau

Durch Umftellung der Buchftaben auf biefer Rarte ermittle man ben Titel einer Operette.

Schlüffel: 6 7 8 2 5 9 2 18 Rorperteil. 10 8 12 11 1 12 4 Gotteshaus.



230 ift ber Dirt?

Arithmogriph.

Artectier. 1232425678 2 4 2 5 6 2 Weibl. Borname. Säugetier. Männt, Borname, Sidwein. Bogel. 8 2 4 2 24178 5 2 1 7 Rörvertetl, 68242 Dichtunggart. Beibl. Borname, 82175 Gartnerifche Anlage.

> Löfungen aus Dr. 141. Löfung ber Schachanigabe.

Bariations-Problem von Lond.

Schw. Kh5, Se1, Tg7, Bg2, h2. —
Schw. Kh5, Lf2, Bg3, h6.

Matt in 3 Zügen: 1. Tg3: etc.

Ohne Se1 Matt in 4 Zügen: 1. hg etc.

Ohne Se1 und Bh2 Matt in 5 Zügen: 1. Tb7. etc.

Löfung bes Reihenräifele.

O glaube nicht, bu feift fo wichtig Im großen Radermerf der Welt. Daß, wenn du feblit, fie nicht mehr richtig In gug und Glied gufammenhalt. (Felix Dabn.)

Löfung bes magifden Dreieds.

GER ERIS LIEBE

Lolung des Gleichflangs.

Bechfel. Sofung bes Buchftabenratiels.

QBfung bes Bufammenfegratfele. Ballaft, Aftloch; Marftpreis, Preislifte; Ramerad, Rad-partie; Salbinfel, Infelbewohner; Baterland, Landmann, April.

1, Jaun, Bobn; 2. Wind, Will; 3. Ruhm, Nuhe; 4. Schrant, Schwant.

Pofung ber Bablenichrift. Die fann nicht fein ein bofer Mut, Wo da fingen Gefellen gut.

Sofung des Ergangungeratfele, Rafperleificat:1. Raften, Berfon, Rlette, Theater, Stern. -

Ban betrachte bas Bild von oben, dann fieht man bie Grau amiichen ben beiben Jungen.

Löfung bes Bilberratfels, Sungerleiber,

## Saison=Ausverkauf 1914

#### Voranzeige.

Eine wirklich hervorragende Gelegenheit zum Einkaufe preiswerter Kleider bietet die Firma GEBR. MANES, Wiesbaden, Kirchgasse 64. gegenüber dem Mauritiusplatz, während des diesjährigen SAISON-AUSVERKAUFES.

> Sämtliche Warenvorräte werden zum Zweck der möglichst vollständigen Räumung im Preise bedeutend herabgesetzt. Es empflehlt sidt daher für Herren und Familien, den gesamten Reisekleiderbedarf sowie alle anderen Kleidungsstücke während des Ausverkaufes anzuschaffen. Ganz besonders weisen wir auf die Abteilungen Herrenund Burschen-Anzüge hin, in welchen die Preise derart herabgesetzt sind, dass dem verehrlichen Publikum für billiges Geld unsere bekannt gute und allerbeste Bekleidung zugänglich wird. Auch die verehrl. Eltern der Mittel- und Volksschüler finden die soliden prakt. Schul-Anzüge, besonders die Sport- und Sakkoform bedeutend ermässigt. Livreen für Chauffeure, Kutscher, Diener, alle Arten von Berufskleidung sowie die gesamte

zu sehr billigen Preisen und in grosser

Auswahl zu haben sein.

Der Verkauf geschieht nur gegen bar. Auswahlsendungen können keine gemacht werden. Der Termin des Beginns wird noch bekannt gegeben. Der Ausverkauf dauert nur 5 Tage.

Spezial-Haus für Herren-, Burschen- und Knaben- Bekleidung.



die Nähmaschine des

20. Jahrhunderts.

Neue Spezial-Apparate für den Hausgebrauch-

Singer Co., Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse i

Abbruch

Ede Friedrichstraße u. Schillerplat Gut erhaltene Benfter, Turen, Bufboden, Linoleum, Defen, Mettlacher Platien, Trebpen, Baus und Brennboll, 140 qm Pfiafterficine, berichiebene Erferinciben, Brudt und Badfteine billig absugeben.

Raberes bei

With. Schreiner, Tiefbau-Unternehmet. Bierftadt.

4254

216 1. Juli an ber Bauftelle.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss, Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gatern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:: zollungen. — Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u 1964

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte, Paul Jäntsch

3 Faulbrunnenstr. 3.

nimmt Damen auf. Rein Deimbericht, fein Bormund erforberlich. Wober, rue Pasteur 36, Nancy (Granfreich)

## Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reneste Rachrichten.

#### Zu vermieten

2 fleine Saufer m. 1 Edl., auf,. o, getr., bill. au verm. od. au vf. N. Serrngarienstr. 13. Vi. 12198

#### Wohnungen.

#### mana 4 Zimmer. Emens

Dellmunditr. 41. 4-Rim.-Bohn. m. Bubehör auf fof, au verm. Rab. Dallgarter Str. 2. 2.12038

Dranienftr, 27. dib. 2. icone 4-8.-29. preisw. a. Juli ob. fpater au verm.

#### William 3 Zimmer. River

Sr. Burgfir. 15, 2., 3-4 8, f. arstl ob. achnärstl. Surechaimmer ober Buro. 11921

Donkeimer Str. 98, Bob., fcone 3 Rim. Liiche, Keller fof, in verm, Nah. 1. Stod I. 12064

Sarlfir, 38, 99tb, 1., 3 R. u. St. al. ob. fo. 9855, 8855, 1, 12078

Reflerite, 4, 2, St., 3 8., Balt., n. Sub. R. Beilfir. 22.2, 1, 11820 Kellerstraße 10. 3-Sim. Bohn. ouf 1. Oft. su vm. Räfi. 1. L. Frau Gr. Beit Bree. Erben. i. A.: Woris Belt. Keller-fixaße 10.

Moristraße 15. Bart. 3-Rim-mer-Wohnung mit Kliche und Zubehör au vermieten. 11003

Roristir. 22. Oth., ar. Wi.-St., 3 R. u. A., Abidi. 320. W. Bi. 12077

Scharnhorftitz. 44. Frifp., ar. 8-8-39., Abidd., rub. 8. 3. p.

Ballufer Sir. 9. Oth. D., id. 3-8.-B. fof. ob. fv. an verm. Ran. Bob. St. 12288

Sietenrina 7. Icone 2-Rimmer-Bohnuna. Oth. 1. St., ver 1. Juli in verm. Breis 420, Köh. b. Kithner, Boh. 2. 12908

3 Zimmer und Rüche Jahnitr 42. Gib., fof. od. tvät. febr billig au verm. Rab. Coil-Vriedr.-Ming 26. 2. od. Abel-beiditraße 28. 1.

#### 2 Zimmer, Manual

Molertir, 62, gr. Stoffm., 2 S. u. R. a. 1. Ruli au verm. 18887 Ablerite, 66, 2 Sim., Riche fot, ober fodter billig. 11730

Belowfir 4. O., 2 R. u. R. a. v. Rab Borberhaus Bart. 12075 Dosh. Str. 18, 2-8.49 Dacit. b. fr. 90, Abelbeibitr. 19, Bt. 12220

Dotheimer Str. 88, Mtb. u. S. icone 2 Rim. Rlice. R. fof. 4. v. N. Bob. 1. St. I. 11715

Doth. Str. 103. fc. 2-8.-95. Der fof. an vm. R. Bob. 1

Dotheimer Str. 195. mob. 2-3.-Bobn, I. Mtb. u. Stb. billia du permicien. 12074 an vermieten.

Donheimer Strake 100. 2-R.-98 u. 1-R.-99.

Edernfordefte, 5. 2-Rim.-Bofin, auf 1. Juli au verm. 12001 Ellenbogengalle 6, 2 3., L. u. Reller au vermieten. 12161

Dochftättenfrage 8, 2.3immer-Bobnung au permieten. 18974

Dochftättenftr 9. 2-3.-99. a. pin.

Bagerfirohe 12, Wohnung, 2 Sim-mer u. Rilde, gu verm. f. 2023

Aarlfir. 36. Stb.. frbl. 2-8.-25. im Abfall. fof. ob. fv. A. S. 1. 11888

Refteffir 4/5. Mont.-28 (Ab-fcfink) o R 11 R p foi ... berm. Nah. 2. S L 12055

ellerfte. 10. 2-Rimmer-Bohn. m. Manfarbe auf fofort an berm. Rab. 1, St. L. 11797

Rensaffe 14. abacidil. Monf., Bobn., 2 Bimmer. 12232

K. (Sas gen Wietnachl Pt. 1204

Ranenthaler Str. 9, Oth., 2-8.-23. fof, au vm. R. Bob. 1, r., 12010

Richlitz, 7. Oth., Frontfo., 2 3im u. Ruche fof. o. fp. s. vm. | f2071

done ar Maniarden-Bobn.

Simmer und Kliche, ver
lof, od, iväter an verm. 12803

Lielnsaffe 25. Renbau. fcone 2-3.-B. billig Au verm. 19041

String, 31, Oth., abacidi. 2-8.-35. m, R. 1. 7. od. iv. au vm., 12342

Balramir, 27. Bob. Frontip., 2 Bim. u. R. al. vd. ig. 12236

S. 1. Ruche in. Roch- u. Ggs-berd fof, su perm. 1228

Bellrisftr. 25. Dib., 2 3.. R., R. auf gl. ob. fpat- au vm. 12129 Bielanditr. 9. Id. 2-3.-B. i Sth. 4. 1. Juli a. v. A. B. B. Pt, r. 12130

2 Bimmer u. Rüche. Sinterb., per fofort ob. fpat, au verm., Rab. Bortitraße 29. 3. 1

Dobbeim, Biebricher Landfir. 7. 29 u. 3-8.-B., Baffert., el. L., fof. ober fvåt. au verm. Näh. Sallgarter Str. 4. 1. Et. 12215

#### smen 1 Zimmer. msame

Ablerste. 32. 1 8. u. A., 836. Abld., ver 1. 7, N. Edl. 1228 Molerfix, 53, 1 8., R. u. R. 16 .A.

Ablerkr. 63, 1. Zimmer und Kilche fofort au verm. 11898

Ablertie, 71, 1 3im, u. K. fot. im Bob., 2 3im, u. Kliche im Bob. Dach an verm, 12170

Bleichftr. 40, Grtfp., fc. 3. u. Riiche gl. ob. fp. au vm. 12184 Blücherfte, 5. Oth. Bt., 1 8., 8. i. Ablail, au verm. Bismard-ring 26, 1. I.

Ellenbogengaffe 6. 1 Simmer u. Riiche au vermieten. 12127

Gelbitr, 17, fleines Bimmer u. Riiche bill, au vermieten, 12146 Frantenitr. 19. 1 S. u. R. Mi, If

Sneilenanftr, 11, Sth., 1 8. u. R. i. Abichl. au verm, 11989

Sallgarter Str. 4, 1 3im, u. Stude au vermieten. 12216 Ballaarter Sir. 6, 2 mal 1-3,-M. m. Sub. v. July u. Oft. Näb. Boh. 1. l.

Salenftr. 8. 1., 2., 3.3.. 3. 1. 12194

Sortingftr. 1, 1 u. 2 Rim. bill. if. o. iv. R. Ableritr. 68, 1.12070 Germannitr. 17, 1 3, u. R. 12183

Serberfir. 23. Frifo.-3. n. A.. an eins. Verl. p. 1. Juli su verm. Rab. St. r. Raftellitr. 3. D.-28. a. Dm. R. Bt.

Riebricher Str. 12, Stb., 1 8. n. Rfice s. 1. Juni od, fpater. Nab. Bob. Bart.

Morislir. 23. 1 3im. u. R. 12128 Rettelbeditr. 15. 1 8.-29. 8. D. Rieblitt. 4. 1 Bim. u. Q. 19220

Romerberg 1. 1 Bimmer und Stömerberg 16. Otb., 1 8. u. R.

Sedanfir. 1. 1 Bim. u. Ruche. 14 Det. Gas porbanden. 12270 Zebanftr. 2, Mi.-28, 1 8., Riiden, Rell., nen berger., a. vm. f2007

Dadit. fof. ob. fpater. 12087

Schwalb, Gir. 88. Dachm. per fof, od. fväter au verm. 12118 Al. Cowalbader Str. 14. 3im. mir Llide im 3. St. au verm. Rab. im Cierlager. 12912

1 Sim. m. Kücke. monatlich 16 Å, preiswert zu verm. Räh Weldstraße 8. Boh. 1. 1989

#### Leere Zimmer.

Bertramite. 14. id. Mi. u. Rell.

Bleichite, 40. Mf. m.Rocof. g. p. 12131

Bladerar. 6. fd. gr. Manf. 20. 17 Mt., auf gl. ob. fp. 1200 Felbfir. 1, leeres B. au vm. 11979 Goeibefir, 7, Bt. r., leere Man-farbe au vermieten. isote

Helenenkrahe 18. Bob.. gr. h. Manfardaimmer nach der Strake. Küche, Keller ver fof. au verm. Rah. Schwall. Strake 36. Buro.

Oranienftr. 35, Sth. 2. 1., ich, ar. feered Bim, bill. au vm. f2054 Schierft. Gtr. 20, Manfardsim. 8. vermiet. Rag. Bt. L. 12070

#### Möbl. Zimmer.

Ganibennnenfir, 5, Sta. 3., fcb. möbl. Simmer au verm. 1204

Dermaunitr. 17, 2. St. I. bei Fran Leber Bive., auf möbl. Zimmer fof. zu verm. 1908

Dermannitr. 19, Bt., ich. gr. möbl. Ranfarde per fof. a.pm. 1:2271 Carlifr. 37, 3, r., m. B, m. poll. Peniion, Boche 12 MI. 12245 Moristraße 7. fein u. einfach möbl. Sim, au verm, Rurg-warengeschäft Fan, 18084

Möberftraße 35, 2, r., möbliert. Zimmer. fev., billig au per-mieten.

Schwalb. Str. 29, einf. möbl, Bimmer au vermieten. 12079

Borfftr. 5, Sib., Baumfer, mbl. B. an auft. Berf. au om. 18916 Ginf. mobl. Bimmer ju verm. Drubenftr. 7, 3. r. f.8899

#### Läden.

Ballufer Ctr. 10, Bt., Lad. A.V.

Bellritfir. 57, Kaffeelaben auf 1. Juli au vermieten. 12143

Laben mit Labensimmer su vermieten, Raberes Reller-ftrafte 10, 1. St. I.

Schöner Laben mit 3im. u. Klüce fofort ob. fpäter au pm. Nab. Reroftraße 28, 2. 12082

Laben Scharnhorliftraße 6 mit 2-Sim.-Bohnung 1. Oft, Rab. 1. Stod rechts. \*\*9:04

#### Laden Sedanplak 1 ohne Bubehör als Wiliale ober Buro gu verm. Rab. 1, r. 12190

#### Laden

Wagemannitr. 7, (Stadimitte) 2 Schaufenft., Ladensim., allein oder mit Bohn. an vm. Rab. Drogerie gloos. Bagemannitr. 5.

#### Immobilien

In Braunfels Heine

#### Dilla

m. icon. Gart, direft am Bart, Giblage, berrliche Gernficht, au pert. Aufr. unt. A. 623 an die \*84

#### Stellen finden.

#### Arbeitsamt Wiesbaden. Ede Logheimere u. Schwalbacher Str.

Geschäftestunden von 8-1 und 3-6 Uhr.

Telefon Mr. 573 und 574.

Offene Gtellen. Mannt Berfonaf: innge Gemfifegartner. Bagenidmieb.

Baaner.
Bläbelichreiner.
Kilfer für Kellerarbeit.
Bimmerleute.
Dachbecker.
Rlabmenalafer.
Schulburacher.
Derrichalisdiener.
Derrichalisdiener.
Hubrieute.

Bubrleute, Adertnechte, junge Buriden aufs Land.

## 2 samuestan " mister hibret Ispealla Refulhite Painer Oleganous

#### Werkstätten etc.

Edernförbe Str. 5. Auto-Ba-rage, evil. Stalling, auf fof, ober fpater au verm. 12591

Frantenfir, 17. Stall. Rem. af.

herrnmublanffe 3. Wertit., für Bafderei geeignet, evtl. m. Bobn., billig au verm, 12235

The second second second second second

Canggaffe 48, 1., find swet große belle Bedume au vermieten. Stäume au vermieten. Seinrich Roemer, Buchbolg.

Moristr. 23, fl. Wertft. ob. Lag.

Nettelbedfir, 13, gr., belle Berl-ftätte ob. Lagerr, au vm. 12158

Rettelbedft. 15, Berfft., Caperr., Bierteller mit Abiillr. 11885 Sibeinite, 50. Stall, Remife u. Bagerraum au vermieten, 1906

Schwalbacher Str. 42. Werkk.. Lagerraum und Dofraum au verm. Näb. Bob. Bt. 12195

Mm Guterbehnnof Weit luft, Stellung f. 4 Bierde gans ober gefeilt. Doud. Str. 121, Glittler 12047

Bierfeller ober Lagerraum au pm. Comalb. Str. 5, 8, 1,12136 Grober Reffer f. Obit ob. Star-toffeln fof. bill, an verm. Rab Schierft. Str. 27. R. Auer. 4046

#### Raufmanulides Verlonal. Männlid.

Rontorill. Stenotnvift. Meifenbe. 2 Reifende u. Contorilien.

Seiblich.

1 Kontoriitin.

1 Buchhalterin.

3 Stenotopistinnen.

11 Berläuferinnen.

#### Bausperlanal:

1 Daushälterin. 2 verf. Linderfräulein. 2 verf. Linderfräulein. 20 Alleinundben. 15 Oovsmoden. 6 Ködinnen.

Galt- und Chantwirtichelte-Männlich:

Buchbalter-Solontär. Zimmerfellner Gaaltellner, junge Köche. Kupferpuser.

4 Silberpuber.
10 Küchenburichen.
10 Dausburichen für Reft.
2 Liftbungen.
Kochlebrling, gel. Konditor.
Refinerlebrling.

#### Beiblich.

Sausbälterinnen, Beidlicherin.

Beldsliebern.
Etiben.
Bülettfräulein.
Bervierfräusein.
Simmermädden.
Balds u. Biaelmädden.
Brangelmädden.
Bervierdden.
Balterddinnen.
Beitödinnen.
Beitödinnen.
Beitödinnen.
Beitödinnen.
Beitödinnen.
Beitödinnen.
Beitödinnen.

#### Männliche.

Berfanbliellevergebe nach jed. Ort Off. polit. "Egiliens" Breslau &

Agent geis Rigart. Bert.a. M. 300.— monatl. A. 693 DR. 200. - monafl. A. 622 S. Jürafenen & Co., Samburg22 Durchaus felbit. Echloffernebille aclucht. Oranienfir. 48. \*\*8443

Berfandft, verg. n. j. Ort. Off. pftf. "Exiftens" Leipzig-Renftabt 53.

#### Cebensfiellung.

liebergebe fleiß. Mann den Generalvertrieb, da ich seiht nicht sensigend Beit habe. Reflame mache ich auf meine Kosten. Es wollen sich nur fleißige Leute melden, welche selbständia werden wollen und mindestens 200 M. Sicherbeit devonieren, auch mögl. bald mit der Tätigkeit beginnen sonen Berdienk ist sicher Deit unter M. 631 an die Expedition ds. By. B.37 Baderlehrling gegen fofortige Berglit, gefucht, Rarl Brand. Lothringer Strafe 31, 2004

Schlosserlehrling gefucht, Schwalbacher Gtr. 8, Bflenbogengaffe 6, 4282

Bäderlehrling gegen Lobn gefudr. f. 923 Bilb. Beik, Erbenbeim.

Junge. 4279 intellig. u. tal., für bell. Bild-haueratelier foi. gef. Runftbilbb. Bierbrauer, Frantf. Str. 51.

#### Weibliche.

#### Cehrmädchen

Ordentl., ebrliche, faubere Frau jum Milditragen

Ginfaches Sansmädchen gef. Bagemannftr. 28.

Tüchtige

fofort gefucht.

Stellen suchen Welbliche.

Geb. Fräulein im Roden u. Sansbalt febr ert. fucht felbit. Birtungstreis per 1. Angult. Me. Mnaad, Blau i. Medl.

#### Zu verkaufen

Diverse. Bäckerei bill. zu verkaufen. Marz Berghaufen, Bortbitr. 22.

Guigeb. Babergeichaft um-ffanbebaiber au verfaufen. Rab. Drudenftrage 8.

Beg. Zuchiverkleinerung verk. Käfige u. Fluabeden in all. Sr. Schwald. Sir. 55. Mib. Vt. 1976 Pferd, für led. Gebr. geeign., preiswert zu vert. Schroff, Goldagie 15. 1.

B. Riefenhaffin m. 3 Innacn. 10 B. alt. au vf. R. Burthardt, Biebrich. Jahnftr. 18. Buffenbaffin 2.50 .H. Gelbilber-baffin, pram. bill. Mebr. Ein-fastaffine. Draht u. Dols, von 20 .4 au. Bellmunditr. 41, 21,

Siebr, Fahre, m. Torp, v. 20 M an. Maver, Wellrisftr. 27, f2013 Serich. Bett. 15—25, 8 Aleider-ichränte 8—22, 12 Balcht. 5 b. 20, 2 Setr., Raffenlar., 3 Bert., Kom., Divan, Andrenlar., Gis-ichrant. Badew., Baltonmöbel. Spiegeliche., Tr., Spieg. f. 12, M an vert., Francenftr. 3. 1, \*8416

Salongarnitur (Barock)

Zofa, 2 Zeff., 6 Stible, Trube, Zareibtifc, and eine. preism, Bismardring 9. St. i. 17085 Rudenidrant, febr fcon, neu. 30 .R. Bertito, febr fcon, neu. 28 A. au verfaufen Maner-gaffe 10, Oth. Bt. 12077

2:fir. Gisidr., gr. Babemanne. Gartenmöb., prachiv. Trumeau bill. s. vf. Blüderfir. 48. Groß.

Start. sweirab. Sandtarren f. 25 - M. in vt. Caipari. Safen-garten, ober ber Saule. 1907

2 falt neue Anglige, ftarte Gin., 1 ffelichtarb Abendmantel. neu, bill. au pf. Bellrinftr. 5. 1 4900

#### Unterricht.

Institut Boltz Einj., Fähnr., Abitur, Jimenau i Thür. Prosp. frei.

#### Heirats Gesuche Ernstgemeint.

Intell. Derr. 25 I. alt. iid., Lebensft., wfinidi mit darafterv. eini. Irl. od. beil. Dienstemadhen befannt an werden
aweds iv. Ocivat. Distretion
Edveni. Bermittl, verb. Kon
Eftern erwinicht. Dit. n. 21, 629
an die Exv. ds. Bl.

Damen und Serren ift sum Seiraten fiets aute Gelegenbrit geboten durch Gran Pfeisier Racht. Frankl. a. M. Mainzer Landstraße 71, 1,

beff. mit gut. Schulbild. fof. gef. Gibleufbaus, Morisitr. #8425

gefucht. Bu melben Gde Reron. Querftrafe um 9 Ubr. \*8441

Gleif. Stundenmabden ober Grau gel. Abelbeibitr. 80, 2,12084

## Mitolasfirage II.

Heirat.

Beamter. Mitte 30er. sehr ichono Erscheimung, evang. Bitwer mit 2 bergigen Kindern. 2 n. 6 Jahre (Mädchen). Einft. 31. Mt. 3000 und steigend, Bensionsber. mit dinterblies benenvers. wünscht swedd bals diere Ebe mit einer reichen Dame, die sich mehr nach einem liebevollen trauten Kamillensein sehnt und weniger auf Bermögen sieht. Dert, wäre bier Gelehendeit gegeben, mit einem herzensägnien Mann deseinem herzensägnien Mann derhant au werden, Junge Witwe ohne Anhang nicht außgeschl. Gewerdsmitt, von Estern u. Nacheisehnden angenehm. Auße. Off. über Gamillens u. Kermägensserh. evil. m. Wild. Etrenge Distretion zugesichert u. verl. Busch. u. A. 632 Exp. ds. Bl.

#### Verschiedenes. Ber übernimmt Antreider-Arbeit gegen Möbel? Rab. in ber Filiale bo. Bl. 1971



#### Ulrenologin Frau Lowin

Chierfieiner Gir. 11, Mtb., D., r. Zaglich au fprecen. 3189 Damen find, freundl, Aufn. u. Rat bei Frau Offer, ält, erf. deutsche Hebamme. Verviers, Heusy, Avenue Hanlet 75. Jederzeit zu sprechen. Elektrische Nr. 4 am Hauptbahnhof. \*\*siss

182 of Jede Frau + Znd gebrauche in besond. mein viel empfohlenes Mittel M 3.50 und M 5.50. Viele Anerkennung, auch Versand geg. Nachn. überall hin Medizin, Drogerie Hoh. Bocatius, Berlin, Schönhauser Allee 134b.

#### Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sedort kosteniose Auskunft in verschlose, kuvert ohne Aufdruck durch Apo-theker Dr. A. Becher, G. m. b. H. im Jessen bei Grasses N.-L. 2610

Bei Appetitlofigleit. Bleich-fucht, Ragen- od, Nervenleiben. Samorrhoiden, Gicht, Rheuma-rismus, Blechten, nan. Bun-den verlangen Gie freie Zu-iendung der Profvette über

#### Graco-Produtte burd Grans Mers. Biesbaben. Lothringer Strafe 31. 4250

Bei Michterfolg zahle Geld zurück!



Dig Zimit Cett Zettuk:
Eine Ieste, üppigeBuste
und rosig narte Haut
erhalten Sie hei Anwendung meines gar,
unschäff, Sussertich zu
hrauchenden EffatenEiexters! Grosse Erkennungen und Nachberstellungen bestätigen
diesen. Flasche 3 M.,
2 Fl. aur Eur erforderlich 5 M. Porto extra.
Chomisobes Laberalorium Chemisohes Laberalorium M. Bocatius, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.

#### Kirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirde.

Mittidrgemeinde: Der Gottesbienft am 28. Junt fallt aus. Countag, den 28. Junt ift. nach Trin.): Daupigottesbienft 10 Uhr: Pfr. Schühler. Rach der Prodigt Beichte u. bl. Abendmabt. — Abendgottesbienft

Schüfter. Rach der Predigt Beichte n. hl. Abendmahl. — Abendgotiedlicht bilbr: Pfr. Beckmann.
Cämiliche Annisdandlungen gescheben vom Diarrer des Seefforgedezirth.
1. Nordbezirf: Zwischen Somnenberger Str., Langgaffe, Markiftraße, Museumfrade, Birrfadder Otraße: Ocian Sickel, Luisenftr. 34, Tel. 884.
2. Blitielbezirf: Zwischen Vierhadder, Museum. Warfiftr., Michelsberg, Schmald. Str., Friedrich, Hrantfurter Str., Pfr. Schüfter, Emigelsberg, Schmald. Str., Friedrich, Hantsurter Straße, Friedrichtr., Alleichftr. (beibe Beiten), Ormandlir. (velbe Seiten), Ormandlir. (velbe Seiten), Abeinftr., Alieichftr. Auferdem gehört zum Sädbezirf die Oelenenftraße: Fr. Bechmann, Martiplah 7, Tel. 1878.

Russimmanden-Sparfaffe: Jeden Mittwoch 3-6 libr: Luisenfraße 24 (Lichenfasse). — Orgestonzert jeden Mittwoch 6-7 libr in der Martistirche.

Sonntag, den 28. Juni (I. nach Lein.): Frühgeitesdienst 8.30 tihr: Pfr. Grein. Gem. — Haupspotiesdienst 10 Uhr: Beckmann. Cheistenlichte. — Auskhandlungen vom 28. Juni bis 4. Juli: Taufen n. Trannungen: Pfr. Beckenmeper. — Beerdigungen: Pfr. Grein.
Im Gemein den deh aus. Sieungase 8. itnden gatt: Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrancu-Verein der Berglirchengemeinde. Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Alfisons-Jungfrauen-Verein. Jeden Mittwoch und Sambiag: abends 8.30 Uhr: Brode de Guang. Archengemeinde. — Die Rähfunden bes Franco-Vereins der Berglirchengemeinde finden flatt jeden Donnerstag, 4—8 Uhr im Gemeindehause, Setenaasse 8. — Ronfirmanden-Sparfasse: Jeden Mittwoch, 3—3 Uhr: Gemeindebaus, Steinaasse 9. baus, Steingaffe 9.

MINGILIGI

Comming, ben 33. Juni (8, mach Trin.): Jugendgottesbienft 8.35 Uhr: r. Bhilippi. — Samptgottesbienft 10 Uhr: Pfr. Merz (Chriftenlebre). — ndergottesbienft 11.30 Uhr: Pfr. Merg. — Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfr.

Gotisbienft für Gowerhörige: Conntag, ben 28. Juni, nachm. 3 Uhr in ber Cafrifiel ber Ringfirche. Dfr. Merg.

Motsdiecht für Schwerhörige: Jouring, den 28. Juni, nachm. 3 Uhr in der Safrikei der Ainglirche. Pfr. Merg.

Lamiliche Amtöhandlungen gescheben vom Starrer des Geelsvegebesirfs:

L. Bezirf (Pfr. Merg), An der Ninglirche I: Zwischen Rüdesd. Str., Raif., Friedr.-Ng., Sidmarafr., Goedenftr., Effaf. Vl., Alarent. Str., Straße. Vl.,

L. Bezirf (Vfr. Völlippt), Und der Ninglirche I. Zel. 2864: Zwilschen Modelbeider., Oranienstr., Abeinftr., Borthftr., Dopheimer Str., well. der Karlftr., Beltightr. welt. d. Dellumnditr., Tismanafr., Aaif.-Friedr.-Ning.

B. Bezirf (Vfr. L. Schloser), Abeinftr. 168, Tel. 286: Zwilschen Veltenditr., Beltrightr. bis (aussick.) Dellumnditr., Engler Tr., Salfmädiftr., d. Dezirf (Pfr. Beidt), Togheimer Str. 28, Tel. 4169: Jwischen Straßburger A., Rarentd. Str., Eläsfer Vl., Goedenstr., Sismanafr., Bestwärt.

— Im Gemein des al., An der Aingsfrüge I. sinden Katt: Sonntag. nachm. 4-7 Uhr: Jungir-Berein d. Ringfrüge I. sinden Katt. Sonntag. nachm. 4-7 Uhr: Jungir-Berein d. Ringfrüge I. sinden katt: Sonntag. nachm. 2-3 Uhr: Eparfunden der Ausfrügenschafte der Aingerickenden.

Den Leine Den Kende 8 Uhr: Arbeitöhunden des Frauen-Bereins. Wends 8 Uhr: Prode des Klingfrügen- und Ausherfrügenderd.

Dennerstag, abs. 8.18 Uhr: Arbeitöhunden des Frauen-Bereins.

Wends 8 Uhr: Ingendverein d. Ringfirche. Bir. Köllippi. Abds. 8.30 Uhr: Vordereitung aum Kindergeteddens in der Saftsiget. — Inden erken Domnerstag im Monat, nachm. 5 Uhr: Armenfenung. — Im Reuen Gemeinde laal (Elässer Play) lindet fatt: Bocheniöglich 8-12 und 2-5 Uhr: Linderschale der Ringfirche.

Burbertirme.

Sonntag, den 28. Juni (8. nach Trin.): Jugendgottesdienst 6.00 Uhr: Bir. Lieber. — Hampigottesdienst 10 Uhr: Pfr. Pojmann (Abenbmaß). — Kindergotfesdienst 11.20 Uhr: Pfr. Porthener. — Abendgottesdienst 5 Uhr:

Pfr. Roribener.
— Samtliche Amidhandiungen geichehen wom Pir. bos Seetlorgebegirts:
— Chweştef: Zwiichen Raijerfrabe, Rheinfir., Moriyfir., Raijer-Friedrich-Bling, Schenkendorffir., Frauenlodfir. Pfr. Lieber, Sartorindfte, Tel. 6377.

Z. Mittelbegirf: Zwiichen Franculodfir., Schenkendorffir., Raifer-Fried-

bestempfohlendste und leistungsfählgsta Kredithaus

Friedrichstrasse 41.

rich-Ring, Morigar., Abeinftr., Oranienftr., Abethetofftr., Karfftr., Lurens-burgs, Rieberwalds, Schierfielner Str., Ffr. Dofmann, Moddacher Str. 4. Tel. 644. 3. Beftdezirf: Jw. Schierft. Str., Ateberwaldftr., Lugemburgftr., Karls, Abethetds, Undesd. Str. Pfr. Coribener, Moddacher Str. 5. Tel. 1798.

2. Abelbelde, Mibelde. Eir: Vr. Korlheiter, Moddacher Etr. A. Zel. 1798.

1. Lutberfaal (Eing. Lartorlusftrache): Jeden Sonntag, vorm. 11.30 Uhr: Rindergotiesde. — 2. Al. Gewelndesaal (über d. Borth., Eing. am homptum von der Moddacher Etrache ausd: Socieniäglich von 8—12 und 2—5 Uhr mit Ausnahme von Wittvood. v. Causdag-Anchinting: Aletorinderschupt des Hrausenvereins der Duiberfriedengemeinde. — Jeden Mittwood, abendő B.30 Uhr: Christi. Berein ig. Wähden. Bir. Hofmann. — 3. Konstitudenden faal i (Eing. Eardoriusfer. 10): Jed. Wittwood, v. 8.30—6 Uhr: Arbeitsfrunden das I (Eing. Sarrorusser. 10): Jed. Mittwoch v. 8.30—6 Uhr: Arbeitsftunden bes Hentenwereins der Außergemeinde. — Jeden Wittwoch, 8 Uhr: Jugend-Berein "Treue". Pjarrer Bieber. — 4. Konstrmandenstaal 2 (Eingang lielner Turm neben Brauttor, Sartorinsstraße): Jeden Sonning, nachm. 4.30—9 Uhr: Evang. Dienistoienwerein. — Jeden Montag, abed. 8.80 Uhr: Vereinigung konstrmanden-Sparkasse. — Jeden Freitag, abends 8.80 Uhr: Gorbereitung gum Kindenschaffe. — Jeden Freitag, abends 8.80 Uhr: Gorbereitung gum Kindergottesdiend.

Aspelle des Paulinenftifts. Sonning vorm. 0.00 Uhr: Sauptgottesbienft (Pfr. Christian); 11 Uhr: Kinbergottesbienft; nachm. 4.00 Uhr: Jungfrauenwerein.

Einbergotiedsteint; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein.
Cheillischer Berein junger Räumer Wartburg, E. B., Schwold. Str. 44.
Soundag, 28. Juni, uachm. 2.15 Uhr: Antreien der Jugend-Wacht zum
Kriegsspiel; nachm. 2 Uhr: Spiel und Sport der älteren Abetlung.
— Montag, abends 8.30 Uhr: Wännerchor; Erreichdor; Turnen, Lutsenstr. 25.
— Dienstag, abends 8.30 Uhr: Gemischter Chor; Spielen auf dem Spielpl.
— Alitivoch, abends 8.30 Uhr: Semischter Chor; Spielen auf dem Spielpl.
— Klitivoch, abends 8.30 Uhr: Semischter Chor; Spielen auf dem Spielplag; 8.45 Uhr: Gemeinschässzunde. — Arctivag, abends 8.30 Uhr: Polaunenchor; Bibeläunde der Jugend-Wacht. — Famstag, abends 8.46 Uhr: Gebeistunde; Trommler- und Spielprade. — Jeder junge Monn ift zu den Bersammlungen berglich eingeladen und dat freien Zuärlt.

Chrifitider Berein junger Manner Biebbaben, e. B., Oranienfer. 15.

Sonniag, nachm. 2.45 Uhr: Ausmarsch der Jugenbadiellung mit Zelten.

— 3 Ihr: Aussting der Sauptabeiellung ab Sedanplatz nach den "Gerreneichen". Duriellist 5 Uhr: Waldambacht. — Nantag, abends 8.45 Uhr: Gefanglunde. — Diendstag, abends 8.45 Uhr: Bibestunde der Jugenbabteillung.

— Wittwoch, abends 8.45 Uhr: Bibesturfus; Bosaunenhunde. — Donnersiag, abends 8.45 Uhr: Bibestunde der Jugendabteilung. — Preitag, abends 8.45 Uhr: Gebessunde.

En.lnib. Dreieinigleitogemeinbe.

In der Arupta der altfathollichen Rirche (Eingang Schwald, Strate). Countag, den 28. Juni (8. nach. Trin.): Bredigtgottesbienft 10 Ufr. Pfr. Eifmeter.

Enangetild-iniberiiche Memeinde (Albeinitrafte 64). (Der felbftanbigen evang.-luif. Rirde in Breufen gugeborig.) Sonntag, ben 28. Juni (8. nach. Erin.); Gotteblaenft porm. 10 115r.

Evangelifd-lutherifder Gottesbleuft, Mbelbeibftrage 35.

Sonntag, 28. Juni (8. n. Trin.), worm. 9.80 Uhr: Predigigotiedbienft und helliges Abendmabt. Pfr. Mueller. Blanfrengerein, Cebanplay 5.

Sonniag, abds. 8.20 Uhr: Hamiltenabend. — Dienstag, abds. 8.45 Uhr: Frauenkumde. — Mittivoch, nachm. 2.30 Uhr: Goffmungsbund; abends 8.20 Wibelbesprechung — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Mannerstunde. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Gelangsunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebeitunde. Federmann in berglich eingelaben.

Methobifien-Bemeinbr.

Jumannel-Rapelle, Ede Donbeimer- und Dreimelbenftrabe.

Sonntag, den 28. Juni, vorm. 9.45 Uhr: Predigt; vorm. 11 Uhr: Sonntagsigule; abends 8 Uhr: Predigt. — Dienstag, abdd. 8.30 Uhr: Bibelkunde. — Fretiag, abends 8.30 Uhr: Blaufremverfammlung. J. S.: Bismann, Sem. theol.

Beptiften-Gemeinde (Bioud-Ropelle), Ablerfrage 18.

Souning, den 28. Junt, vorm. 9.30 Uhr: Predigt (Prediger Urban); 11 Uhr: Kindergotieddienli; nachm. 4 Uhr: Bredigt (Brediger Urban); 6 Uhr: Jugendgotiedd. — Mittwoch, abdd. 8.30 Uhr: Bibel- u. Gebeiftunde. Prediger Urban.

Ren.Apoltollice Cemeinde. Cranfenftr. 54. Den. Pari. Sonning, den 28. Junt, vorm. 9.30 libr: Caupegettedbienft, nachm. 3.30 r: Gotteblich. — Minwoch, den 1. Juli, abends 8.30 libr: Evangelis Uhr: Gottesbienfr.

Mittatholi|de Kirche, Schwalbacher Strafe 69. Sonntag, den 28. Juni, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. B. Krimmel, Sp.

Dentichtatholifche (freireligible) Gemeinbe. Sonniog, den IS. Juni, vormiliago pfinftlich 10 Uhr: Erbannug im Bürgersale bes Rafhaufes. Thema: Quantifictionabn. — Prediger Die Shifter, Franksurf a. M. — Der Zutritt ift für jedermann frei. Brediger Belfer, Biesbaden-Eigenheim.

Aatbolische Kirche.

4. Souming nach Flingten. — B. Junt 1962

Stadt Biedbaden.

Best der Geburt des heil. Johannes des Tänsers.

Plerrfliche jum bl. Baniseitedbens (beil. Rese mit Bredigt 8, 4. Alopsanischer Soumbag), Kindergotieddenk (beil. Rese mit Bredigt 8, 4. Alopsanischer Soumbag), Kindergotieddenk (kimt) 8, hodeant mit Bredigt 10, sepie dell. Weste 11.30 Uhr. — Rachm. 2.15 Uhr ift Andack mit Segen (Bil). — Hür den christischen Wätterverein ist morgens 7 Uhr bl. Melle mit gemeinschaftlicher bl. Kommunion und Bredigt, nachmitagd 5 Uhr Exke Versammlung in der Plarrstrick. — An den Wochesiagen sind die hl. Wessen mac 6, 6.45, 7.15 n. 8.15, 7.15 Uhr find Echnimesen. — Wonlag, 29. Juni, am Heste der bl. Appselsürsten Beirns und Dauling, ist morgens 9 Uhr ein Gotiesdienkt für die Schulkinder. — Erzbruderschaft des allerbeiligten Miariaframentes. Preting, den 3. Juni: Oessenliche Andeitung des Allerbeiligten im Hopis zum dell. Geist, Erössung morgens 6 Uhr. Schuhandack mit Bredigt abends 6 Uhr. — Beichtgelegenheit: Bounlag morgen von 3.30 Uhr an, Donnerdig nachm, von 6—7, Sambiag nachm, von 4—7 und nach 8 Uhr, außerdem an allen Wochenagen nach det ersten hell. Mese. — Conning nachmitags 4 Uhr ist Sause

Maria-Bilf-Bfarrfirde.

Dl. Meffen find um 6 und 7.30 Uhr (gemeinsame Kommunion der Frauen-Kongregotion), Kindergotiesdienst (hl. Meffe mit Predigt) um 8.85 Uhr, Sociamt mit Vredigt um 10 Uhr. — Rachun, 2.15 Uhr Andach für die Auliegen der Kirche, um 8 Uhr ik Andacht mit Predigt für die Frauen-Kongregotion in der Pfarrfürche, um 8 Uhr gektiftete Kreugungsandacht für die armen Seelen. — Rontag, Ield der bl. Apostel Betrus und Paulius, nicht mehr verpflichtender Feieriog, jedoch werden die Gläubigen im Sinne des dl. Baters ermachut, nach Röglichfelt dem Gotiesdienst beispunschnen, bl. Wessen sind um 6 und 7.15 Uhr, Amt mit Segen, ungleich als Kindergotiesdienst um 9 Uhr, abends 8 Uhr Andacht im Ehren der bl. Apostel. — Freitag abend 8 Uhr gestistete derp-Jesu-Andacht. — An den Kocknagen sind die dell. Wessen um 8, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Sonntag morgen von 8.50 Uhr an, Donnerstag von 6 die 7 und Sambiag von 5-7 und nach 8 Uhr.

Dreifastigseisd-Pfarrtirche.

8 Uhr Frühmeße, 8 Uhr weite hl. Messe. Lindergotiesdienst 9 (M. Messe mit Predigt), 10 Uhr Dochamt mit Predigt. — 2.15 Uhr Andacht wie Ehren des hl. Bonssatzen and nach et eine Paul. Um 9 Uhr it ein Amt, augleich als Aindergotiesdienst. — An den Bochentagen sind die bl. Messes um 0.30 und 9 Uhr, Mittwoch und Sambsag 7.10 Uhr. — Freidag 3. Juli (dera-Jein-Pretigas) is nach der hl. Verste um 6.30 Uhr. Anstehmaß des Averdeiligsten. Litauei und Segen. — Beichtgelegenheit: Zonntag murgen von 6 Uhr an, Dannerstag nachmittag von 6—7 und Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

Aufficer Goliesbienft. Gansfirche, Martinftr. D. - Comning, vorm. 11 Ubr: Beil. Meffe. Unffifche Kirche auf bem Merobers.

Angle-American Church of St. Augustine.

NB. Owing to the work of restoration new begun, the English services will be held, small further notice in the Old Cathelle Church, Schwalbacher Strasse du June 27. 3. p. M. Confirmation the Lerd Ethop for N. and C. Europe.

June 28. III. Sunday after Trinity, 8.20 Holy Encharist, Celebrant the Bushop11.15 Mattins and Sermon by the Bishop, 12.15 Holy Eucharist, 6 Evensons.

J. E. Freese, M. A. (Chaplain), Adolfsalice 45.

United Free Church of Scotland.
Town Hall (Rathaus) Room No. 16.

June 1911. Divine Service is held every Sunday morning at 1114 o'clock conducted by the Ray. L. Winther Caws of French French Riviers.

#### Wiesbadener Brotfabrik C. Rückrich

empfiehlt garant, reines, ungefärbtes Daniermehl per Bib. 32 Big. ff. Weiße und Schwarzbrot in befannter, tonfurrenglofer Qualität. Erhältlich in Lebensmittele geichäften und bireft von ber Fabrif Dogheimer Str. 126. - Tel. 2775.







Diefe 18 Bilber eugäffen eine gange Gofchichte. Gin Minb fann fie berfieben,

Trinken in 72 Stunden abgewöhnt! Ich genentitere absolute, das jeder Trinfer wollflandig des Berlangen nach alltodolischen Getränfen verflert, wenn et meine milbe, fieder Hausbedanstinung mer der Lage wildig nirent, oder ich gable dem Grid gericht. Die it voll fammen neglegablic mid idernychte die Gier. Bis meiner A. Albeitdebe flemen Gie fil feblit oder jede andere Derlan unter der Desimmten Bornatelepung behandeln, daß Erisig einriett aber das Geld juridgejahlt wird. Das Bertangen beginnt in wenigen Stunden, pu verschweinden, auch der juftund beifert fich mit jeder Abruttel eine eritumstige und dernen bewardelng! Ich liefere auch meine Helbeitgebe, durch welche Trinter ohne jedu 20tiffen ficher auch februar-liefe geschieden. Der Betreifende

beginnt balb ben Geruch und Beichmack von Alfohol zu haffen, erechtet bes Jenn, und nichts tonn ihn bewegen, dasselbe in winten. Jede genn aber Mutier, eber Fraund bera Buiparaie beimlich in Kaffer, Iee, Mich. Binmatypein, Gier ober anderen Setvänken und in Speisen geben. Mittel find geschnadtes und in ihrer Mittel find geschnadtes und in ihrer Mittel find geschnadtes und in ihrer Mittelag wiedlich wurderend. Bermechfein Ste dieselben nicht mit zuhlies debene werfliefen Gie dieselben nicht mit zuhlies

Mm beften und billigiten tauft man getragene und neue Chuhe und Aleider

Dius Schneider Wwe.

Biesbaden, Sochlättenftraße 16, bireft am Richelsberg.

Anzüge, Paletot, Kostüme, Staub- u. Gummi-Mäntet, Blusen, Röcke,

Manufakturwaren, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Uhren.



und Anaben Anguge, auch für Sportamede Solen, Jonnen, Puller rode, Baich-Anguge, Capes, Better- und Summimantel für Dame und herren, etc. tauft man aut und billig, weil ftets Gelegen bill faufe am Lager

Laben.



Uhren, Gold- u. Silberwaren.

Wiesbaden, Sauerland, Schulgasse 7, neben Bormass.



Salamander Schuhoes m.b.H. Berlin Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

## Photographisch. Atelier Rembrandt

Markistrasse 9, neb. Kgl. Schloss. Inh.: J. Rimbach.

Telefon Nr. 4088.

Vielfachen Nachfragen zur gefl. Notiz, dass die beliebten Gratis - Vergrösserungen von jetzt ab ununterbrochen gegeben werden und bitte die verehrte Kundschaft von diesem Angebot ausgiebigsten Gebrauch zu machen. :: Ich gebe

eine Vergrösserung des eig. Bildes. Grösse einschl. Karton 30imes36 cm.

Das moderne Porträt:

Bei Gruppenaufnahmen kleiner Aufschlag

. . . Mk. 1.90 | 12 Visit 12 Kabinett. . . Mk. 4.90 12 Visit (matt) . Mk. 4.-12 Kabinett (matt) Mk. 8.-

Postkarten von Mk. 1,90 an 12 Visit (Kinder) . Mk. 2.50 Viktoria (matt) , Mk. 5 .-Prinzess (matt) . Mk. 9 .-

Bitte genau auf Strasse und Hausnummer zu achten.

Spezialität: Rinder-Hulmahmen

Das Atelier ist auf das modernste, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet

Beachten Sie bitte die Ausstellung.

Bie der Jahresbericht des Bereins ausweilt, baben in dem abgelaufenen Geichätisiahr die Aussaben, die dem Berein in Beriolaung feines idealen Iweckes erwuchten, eine dide erreicht, dah sie durch die regelmäßigen Einsahmen nicht bätten gedeckt werden fonnen. Besonders belastend waren die Berwaltungskotten für das im allgemeinen Intereste ins Leden gerusene Tierkein sowie die Ausgaben, die die Anstadme und die Bervilegung der gabtreichen Findlingstiere verursachten. Rut durch besondere Zuwendungen biesger Tierkreunde, sür die an dieser Stelle besonders gedauft werden ioll, war es uns möglich, die hoben Ausgaben zu decken. Da aber auch fernerbin das Berhältnis unserer Einnahmen an den Aussenden dasselbe fein wird, ditten wir die Freunde und die Gönner unserer Betrebungen beralicht und dringend, uns durch besondere Evenden die Erfüllung unserer Aufgaben zu ermöglichen.

Spenden werden von der Deutschen Bant und von

Spenden werden von der Deutiden Bant und von unferer Geidafisftelle (Billa Grimberabe) entgegen-

Der Boritand bes Tieridus-Bereins.

in diskret. Verhältnissen finden bei deutscher Jamen Hebamme liebevolle Aufnahme, Rat u. Bei\*\*stand. Strengste Diskretion. \*\*stand.

Frau Kramer, Nancy, France, rue Hoche 44. Städtisches Leihhaus.

Die Berfteigerung verfallener Pfänder (Rr. 95254 bis 100 000 Rr. 1 bis 1181) findet am 6. und 7. Juli I. Is, statt. Die flolung dieser Pfänder fann ausnahmsweise bis Freitag, den ulf I. Is., erfolgen. Pfandscheine mussen späteltens am Bertangerungen der Pfandscheine mussen späteltens am Bertage bewirft werden.

Biesbaden, den 18, Juni 1914.

Frankfurter Z Pferde = Märkte I. Juli, 5. August, 2. Septbr., II.-14. Oktober.

Frauensem nar für soziale Beruisarbeit Frankfurt a. M.

Frankf. Pferdelotteris: 14, Oktober.

Ausbildung zu freiwilliger und bezahlter sozialer Berufsarbeit.

H. Teil: HI, Teil: HI, Teil: Pagerische Ausbildung, Theoret, Fachklasse, Fortbildungskurs

Bauer der Ausbildung 2% Jahre.

Beginn der pflegerischen Ausbildung sofort, der theoProspekte durch die Direktion: Grosse Friedbergerstr. 28/II.

## 5döner Aussugsort Frei-Weinheim a. Ah. Den geebrien Aussugsort bringe biermit meine bestrenommierte Gastwirtschaft in empsehlende Erinnerung. — Schöne Sale. — Gartenwirtschaft. — Saltestelle der Köln-Düsseld. Dampschifführt Täglich frischen Spargel. — Zel. 300. Ateol. Echweitard, Di ehgerei und Gastwirtschaft.

3

0 100

No.

Großes gemeinschaftl. Sommerfest des Banern Derein "Bavaria", Gefangverein "Grohfinn", Geschäftsdiener Derein "Einigleit" und Westerwaldflub Wiesbaden

findet am 28. Jani d. J. auf der Bierfladter Barte ftatt, beginnend nachmittags 4 Uhr. Für angenehme Unterhaltung, bestehend in Konzert Tanzbeluftigung ze., sow. gute Bedienung ist bestens gesorgt. Großes Glas Bier 15 Pfg.!

mblichft ein Der Bestandfous. Berginsabseichen bitte anlegen. f2075 Es labet freundlichft ein

#### Verein der Württemberger, Wiesbaden. Mm Conntag, ben 28. Juni: Großes Sommerfest

auf der "Aloftermuble", benebend in Zang mit Unterhaltung fowie grob. Breistegeln, Tombola, Ainderipielen u. Ainderpolonaile ufm. Bei Bier. Wintrittt frei.

Das Geft findet bei jeder Bitternng ftatt. Sierzu laben wir alle unfere werten Landsfeute, Freunde und Gonner bes Bereins boflicht ein. Der Borftand.

#### Männergesangverein "Hilda" G. 23.

Conntag, den 28. Juni, nachmittags auf dem alten Exergier-plat an der Karftrage 124,3

Der Dorstand. Waldluff, Blatter Str. 73.

Großes Tanzkränzchen es tabet ergebenft ein 12082 28. Mapper, Tanglebrer.

of Saleiersbach Crumbach. Dow. Joealer Landanientbalt, reiluftb. Broiv. d. S. 218bm. 1871

#### Auf nach Schierstein!

Bon beute ab versapfe ich 1913 feibitgeheltert. Tranbenwein per Schoppen au 50 Big. Spesial.: Edinten im Brotteig.

Dochachtungevoll Adolf Ambrofins, 4249 Dobbeim. Gtr. 9.



Männer= Turnverein Wiesbaden.

Zamstag, 27. Juni, abbs. 9 Ubr:

#### General: versammlung.

Zagesorbunna: Bericht der Rednungsprufer. Bericht über die Borbe-reitungen aum 50fahrigen Stiftungsfest, Ernennung von Ghrenmitgliebern. Erigwohl bes Borftanbes. 4. Berichiebenes. 110/3 Der Borftanb.

Muertannt vorzüglicher Cel. 1420. Mittagstijd Cel. 1420. 2Burgburger-Sof, Schulgaffe 4. 4216 S. Gröninger

## Kirchweihfest zu Neudorf.

Gasthaus Diana, 30hann Kopp.

Babrend ben Rirdmeibtagen, Conntag, ben 28., und Montag, ben 29. Juni, fomie Countag, ben 5. Juli: Epesialität:

Rehragout und Rehbraten. = Naturreine Weine. =

Saalbau Burggraf Balbitrage 55 nabe den Rafernen. Enditation ber eleftr. Babn.

Große Tanzmusik wogn freundlichtt einladet 380 Eintritt frei. Rriedrich Caminer.

Saalbau Friedrichshalle Mainser Str. 116, aegenüb. d. Germania Brauerei Baltestelle der Elektrischen nach Mains Linie 6)
3eden Sonntag: Große Lanzmusik

au Sgeführt von einem erftflaffigen Ball-Orchefter, woau erge benft einlabet

fr. und X. Wimmer. Tel. 3166 Gasthaus, Saalbau Medaille. Goldene



Zum Bären', Bierstadt, Reuerbauter, 1000 Berjonen fassen-ber Saal. ff. Tangitäche. — Separrates Sälden mit Pianino für

Befellichaften. Jeden Conntag: Große Tanzmusik.

Brima Speifen und Gereante. 118 Lelephon 8770. Dalteftelle ber elettr. Bahn Biesbadener Straft und Saatban "Zum Adler" Bierstadt.

Größter Caal am Blate. Beden Sonntag: Große Sangmufit,

ausgeführt von ber Rapelle Mai. Spiegelglatte Tangliade. Brima Speifen u. Setrante.
Us labet freundlicht ein Ludw. Bribl. Befiger,
Saltestelle ber elettrifden Rabn: Nathaus. 1424

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beden Sonntag: Große Tanzmufif, wogu freundl. grima felbftgefelterten Apfelwein. Ph. Schiebener.

Gaithans "Zur Infel", Biebrich a. Rh. Beben Conntag von 4-12 Hbr:



Tanz-Unterhaltung.

Infolge ausserordentlich grosser Abschlüsse, welche ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

## ganz vesonders preiswert!

Bine moderne Schlafzimmer, hell poliert, Einlage, 2 tür. Spiegelschrank, elegante Wasch-

Bine moderne Küchen mit Messingvergla-Partie moderne Küchen sung . . . . à Mk.

Nussbaum - Vertikos, mit Spiegelaufsatz und Intarsien- 45.-Kleiderschränke, nussbaum-poliert, von Mk. 40.-Spiegelschränke, nussbaum-poliert, mit geschliff. Gläsern, von Mk. 68.-

Besichtigung wirklich lohnend. Jahrelange Garantieleistung.

Eine moderne Speise - Zimmer und Kerren-Zimmer in Eichenholz, aparte Beizung . . à Mk.

450,-, 560.-, 700.-, 1000.- und höher.

Ausstellung

von komplett zusammengestellten

Wohnungs - Einrichtungen

von Mk. 435 .- bis Mk. 6000 .-Ausstellung

von Musterzimmern, Salons, Speise-,

Herren- und Schlafzimmern

Eine moderne Schlafzimmer, in echt Mahagoni, innen ganz Eiche, mit Empire-Intarsien-Einlage, mit gross. Stür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor- u. Spiegel-Aufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen . . . . . à Mk. Echte Pitchpine-Xüchen, Küdienschrank mit u. Linoleumbelag, Anrichte, Topfbrett u. Schränk-chen, 2 Stühle

Bine moderne Schlafzimmer, hell Eichen, m. Partie moderne Schlafzimmer, Schnitzerel u. Intarsien-Einlage, 2 Bettstellen, Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke 350. mit Marmor, 3tür. Spiegelschrank . . . à Mk.

Einzelne Möbel in enormer Auswahl.

Bücherschränke, nussbaum-poliert, mit Messingverglasung, von Mk. Diwan-Umbauten, mit Paneelbrett und Kristallspiegel, nussbaum-poliert . . . von Mk. Salon-Polstergarnituren, eigen. solid. Fabrikat, Sofa u. 125.

Franko Lieferung = auch nach auswärts.

Blücherplatz 3/4.

gn. Rosenkranz.

88

Telephon 837.

Nur noch 3 Tage

Nur noch 3 Tage

des mit riesigem Beifall aufgenommenen erstklassigen Künstler-Ensembles Ab I. Juli cr. Konzert der Künstlerkapelle Ed. Reetz.

Königliche Schauspiele. Samstag, 27. Juni, abenbs 7 Uhr: 2. Bolfetilmliche Borftellung.

Die Journaliften. Buftfpiel in 4 Aften von Guftav Frentag. Ende gegen 10 Uhr.

Conntag, 28.: Carmen. Montag, 29.: 3. Boltstimliche Bor-ftellung: Stibelto. Dienstag, 20.: 4. Boltstiml. Bor-ftellung: Bilhelm Tell. Mittwoch, 1. Juli: 5. Boltstimliche Borftellung: Sterpuppen. Dierauf: Kulforderung. um Ton. Durn.

Aufforderung jum Tang. Jeinischuft: Berfiegelt.
Donnerstag, 2.: 6. Boltstümliche Borftellung: Der Baffenschmitch.
Freitag, 8. Inli: 7. Boltstümliche Borftellung: Die Jumgfrau von Orfeans.

Refidenge Theater. Bon Donnerstag, 26. Junt ab bleibt bas Refibens-Theater ber Berten megen gefcloffen.

#### Hurtheater. (Walhalla.)

Samstag, 27. Juni, abenbs 8 Hfr: Goftfpiel-Sufins bes Biener Refibeng-Enfembles.

Direftion: Egon Brecher und Sans Sonnenthal vom t. t. prin. Jofef-ftabter Theater in Bien. Rum 1. Male.

Boler! Schwanf in 3 Aften von Alexander Engel und Julius Sorft. — Regie Egon Brecher.

Morgen Sonntag: 200 itär=Konzer

der Kapelle des Füs.-Regts von Gersdorff(Kurhess.) Nr.80, unt. Leitungihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pfg. Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau). Sonntag, 28. Juni:

Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>s</sub> Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Rochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony. 1. Wer nur den lieben Gott

lässt walten, Choral 2. Ouverture zu "Prometheus"

L. v. Beethoven S. Toreador et Andalouse A. Rubinstein 4. An der Weser, Lied

H. Bressel 5. Fantasie a. d. Oper "Faust" Ch. Gounod

6. Mit Gott für Kaiser und Reich, Marsch J. Lehnhardt. Nadmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Sij etais roi\*
A. Adam
2. Ungarische Tänze, Nr. 5 u. 6
J. Brahms
3. Die lustigen Marionetten,

Intermezzo O. Fetrás 4. Fantasie aus der Oper "Samson und Dalila"

C. Saint-Saëns 5. Ouverture zur Oper "Schön Annie" F. Cooper 6. Der letzte Wunsch, Lied für Trompete E. Krezzer

Herr E. Dietzel 7. Pester Karneval, ungarische Rhapsodie F. Liszt 7. Pester Rhapsodie 8. Für Ruhm und Ehre, Marsch J. Betzel.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Euryanthe" C. M. v. Weber 2. Indroduktion und Walzer aus "Ein Karnevalsfest"

E. Hartmann

3. Entr'acte und Barcarole a. d. Oper "Hoffmanns Erzählungen" J. Offenbach 4. Preislied aus der Oper "Die Meistersinger v. Nürnberg" R. Wagner E. Lassen 5. Fest-Ouverture 6. Serenata M. Moszkowski

7. Fantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana" P. Mascagni.

Montag, 29. Juni: Vormittags 11 Uhr: Konzert des Kurtheater-Orchesters i. d. Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Herrmann.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert (Militär-Konzert).

Kapelle des 2. Rhein. Hus.-Reg. Nr. 9 aus Strassburg i. Els. Leitung: Herr Königl. Ober-musikmeister Berkowsky.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert (Militär-Konzert).

Kapelle des 2. Rhein, Hus.-Reg. Nr. 9 aus Strassburg i. Els. Leitung: Herr Königl. Ober-musikmeis ter Berkowsky. Bier

von alters her das naturreine Nationalgetränk der Deutschen ist hergestellt nur aus Malz, Hopfen, Hefe u. Wasser, Gesundheit fördernd und mit Recht genannt:

Flüssiges Brot

Trauer= Hüte u. Schleier

in reicher und ge-biegener Auswahl Adolf Hoerwer Rachf., Inb.: Beeth. Robe Biesbaben, Langgaffe 9, Biebrid, Rathansitr. 20



dr. Schneider empf. fich im Ausb. v. Baiche u. Al. fowie Renanfert. von Ainderwäsche. Dellmundstr. 2. Oth. 1. 1988

Everclean-Dauer-Wäsche, zu haben nur bei 6. Scappin 4056 Michelsberg 2.

ertra billia! Beig. Leinen-Rinderhalbidube Größe 23/24 2.50, 25/26 2.75, 27/30 3.25, 31/35 Beig-Leinen-Damenhalbidube Boar 6.75, 5.90, 4.90, 4.50, 3.90, 3.50,

Breistverie Leder-Tandafen 21-24 25-26 27-30 31-35 36-42 43-46 1.75 1.95 2.25 2.50 2.95 3.50 Cegeltudidnuridune Größe 23/35 98 Laftingmorgenfduhe für Damen 95 A



:: Saalbau Frie

Nach-Kirchweihfest

ade hierdurch meine werte Nachbarschaft, Freunde, Bekannte sowie ein verehrl. Publikum höflichst ein. - Es findet bei einer gutbesetzten erstklassigen Musikkapelle in meinem statt. - Es gelangt das beliebte Germanianeudekorierten Saale und Garten

:: Brau (hell und dunkel) zum Ausschank. :: Ferner reine Rheingauer offene und Flaschenweine. - Ueber die Kirchweih besonders reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Geflügel. 🦥 - Für Karussells, Schiessbuden und Belustigungen aller Art ist bestens Sorge getragen. Die Musik wird von ehemaligen Militärmusikern ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Fr. X. Wimmer, Mainzer Strasse 116.

Haltestelle: Germania-Brauerei (Mainzer Linie 6), Telephon 3166.

119/2

# wegen

)ie Preise sind <u>rücksichtslos</u> herabgesetzt.

Beginn: Montag, den 29. Juni.

Noch n'e wurden von mir dem kaufenden Publikum solch grosse Preisvorteile geboten wie diesmal! Keine Auswahlsendungen! \* Verkauf nur gegen bar! \* Kein Umtausch!

### Waschstoffe.

#### Diese Preise sind ganz aussergewöhnlich, teils unter Selbstkostenpreis!

Musseline, imit., sonst 35 bis 58 Pfg. . 25 Pfg. Ausverkaufspreis 42 Pfg. u. 25 Pfg.

1 Posten Musseline, imit. Ausverkaufspreis 18 Pfg.

Wollmusseline, reine Wolle, sonst 95 Pfg. 58 Pfg. bis Mk. 1.65, Ausverkaufspreis 85 Pfg. u. 58

1 Posten Wollmusseline, reine Wolle, 39 Pfg.

Seidenfoulardine, sonst 75 Pfg... Ausverkaufspreis 58 Pfg.

Restposten Blusenzéfir, engl. Fabrikat, 48 pfg. regul. Preis Mk. 1.25, Ausverkautspr.

Krepon, unifarben, sonst 58 bis 75 Pfg.. 48 Pfg.

Restposten Krepon, uni und Ramagé. 35 Pfg.

Frotté, moderne Farben, sonst bis Mk. 1.45 . . . . Ausverkaufspreis 85 Pfg.

Restposten Frotté, sonst bis 98 Pfg. 60 Pfg. Ausverkaufspreis

Frotté, 120 cm breit regulärer Preis Mk. 2.25 148 bis 3.— . . . . . . Ansverkaufspreis Mk. 1

Restposten Waschvoile, schöne Muster, 55 pfg. regl. Preis Mk. 1.50, Ausverkaufspr. 55 pfg.

Hemdenzephir, engl. Fabrik., regul. Preis Mk. 1.25 bis 1.75, Ausverkaufspr. 78 u. 58 Pfg.

Restposten Hemdenzephir, engl. Fabr., 39 Pfg. regul. Preis Mk. 1.25, Ausverkaufspr.

Zephir, Elsässer Fabrikat, regul. Preis bis 85 Pig. Mk. 1.25 . . . . Ausverkaufspreis 85 Pig.

Hemdenperkals, regul. Preis bis 75 Pfg., 36 Pfg.

Gestickte Mulle, seitherig. Preis Mk. 1.25 85 Pfg

Restposten Volle, gestickt, 110 cm breit, sonst Mk. 1.95 . . Ausverkaufspreis Mk. 1.88

### Kleiderstoffe.

#### Der Unterschied zwischen den früheren und den jetzigen Preisen ist direkt verblüffend!

Schwarz-weiß | Kleiderstoffe 48 Pfg. Ausverkaufspreis , 75, 58,

Crépe-Gewebe, sonst Mk. 1.— 68 Pfg.

Wollbattist u. Wollcrepe, ca. 110 cm br. Regul. Preis Mk. 1.85 Ausverkaufspreis . . 85 pig.

4 Serien ca. 110 cm breit Cheviot, reine Wolle, größtenteils marine u. schwarz Seitheriger Preis bis . . . . . . . . . . . . . . . . . 2.25 2.50 2.75 Seitheriger Preis bis . . . . 168  $1^{98}$ 98 Pfg. Ausverkaufspreis . . . . 4 Serien ca. 130 cm breite Kostümstoffe, marineblau und schwarz, Cheviot, Twill und Foulé Seitheriger Preis bis . . . 375 Ausverkaufspreis . . . . . 4 Serien ca. 130 cm breite Kostümstoffe, englischer Geschmack Seitheriger Preis bis . . . . 2.25 2.95 4.50

Trikofine, moderne Farben, 110 cm breit Ausverkaufspreis . . . . Mtr. 275

Eollenne, 110 cm breit, Ausverkaufspreis . . . Mtr. 225 sonst Mk. 3.50

#### Seidenstoffe

Seitheriger Preis bis . . . .

Ausverkaufspreis . . . . .

Seitheriger Preis bis 3.40 3 Posten schwarze Seide 295 Ausverkaufspreis . . 125 für Kleider und Blusen Seitheriger Preis bis 3.-4.25 2 Posten farbige Seide  $2^{25}$ Ausverkaufspreis . . 125 darunter auch Foulards Restposten Futterseide, seither. Preis bis Mk. 2.80, Ausverkaufspreis 125

3 Serien Spachtelkragen sonst bis | Mk. 1.75, Ausverkaufspr. 75, 48, 35 Pfg. 3 Serien Jabots, sonst bis Mk. 1.25 Ausverkauispr. 85, 65, 15 Pig.

225

2 Serien Plisseekragen, sonst bis Mk. 2.45 Ausverkaufspreis . 145, 25 Pfg. 4 Serien Lack- und Ledergürtel seither. Preis 58, 75, 95, 1.35 Ausverkpr. 35, 50, 65, 95 Pfg.

Beachten Sie bitte meine entsprechenden Auslagen! +

## 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz. Kirchgassc

# Wegen

## Grosser All SVETK Die Preise sind <u>rücksichtslos</u> herabgesetzt!

Die gesamten Vorräte in meiner Spezial-Abteilung

## Damen-Konfektion

sollen unter allen Umständen geräumt werden!

	Einige Beispiele:								
	Jacken-Kleider Stoffe engl. Geschmacks, sonst bis Mk. 17.50	Jacken-Kleider marine u. schwarz - weiß- D-Stoffe, sonst bis Mk. 32.—  1475 jetzt 1475	Jacken-Kleider Gabardine, Cotelé und Stoffe engl. Geschmacks, darunt. solche b. Mk. 48.—	Jacken-Kleider Gabardine und Trikøtine- Stoffe, darunter solche bis Mk. 68.—  3975 jetzt	Jacken-Kleider Leinen sonst bis Mk. 15.75	Jacken-Kleider Frotté regulär bis Mk. 32.—  1475			
	Sommer-Paletots im engl. Geschmack, regulär bis Mk. 18.50	Sommer-Paletots im engl. Geschmack, regulär bis Mk. 25,—	Paletots und Jacken Popelin und Alpakka, darunter solche bis Mk. 18.50  75 jetzt	Mäntel Popelin und Alpakka, darunter solche bis Mk. 35.— jetzt 1650	Schwarze Frauen-Mäntel darunter solche bis Mk. 30.—  1275	Schwarze Frauen-Mäntel darunter solche bis Mk. 48.—  2450			
6	6 Serien Weisse Blusen  bisheriger Preis bis Mk. 2.— 4.50 5.75 750 9.75 11.50								

blab						
bisheriger Preis bis Mk.	2.—	4.50	5.75	750	9.75	11.50
Ausverkanformale	115	One			0.70	11.00
Ausverkaufspreis	1,0	20	375	475	675	750

#### Restposten Schürzen.

3 Serien Blusenschürzen jetzt Mk. 1.45, 1.25 und 98 Pfg
2 Serien Damenkleiderschürzen regulär bis Mk. 4.50, jetzt Mk. 2.75 und 185
3 Serien Damenkleiderschürzen regulär bis Mk. 8.50, jetzt Mk. 4.50 und 375
4 Serien weiße Teeschürzen, regulär 58 pfg. bis Mk. 3.—. jetzt Mk. 1.85, 1.45, 95 u. 58 pfg.
Restposten farbige Teeschürzen, 95 und 75 Pfg.
Restposten Kinderkleiderschürzen regul. Preis bed. höher, Größe 50-60, 85 Pfg.
2 Restposten weiße Kinderschürzen Größe 50-55 Mk. 1.25 und 95 Pfg.
2 Restposten weiße Kinderschürzen Größe 70-90
Weiße Kinderschürzen für 7—12 Jahre jetzt Mk. 1.85 und 1

#### = Auf Extratischen ausgelegt: = Restposten

#### Strümpfe.

	Damanatal	
5	Damenstrümpfe, schwarz und farbig regulär 30 bis 48 Pfg., jetzt 32 und	19 Pig
1000	regulär bis Mk. 1.25	55
	Damenstrümpfe, flor, seiden-gestickt, Längsstreiten n å jour seiden-	118
	Damenstrümpfe, flor, seiden-gestickt, Längsstreiten u. å jour, reine Wolle regulär bis Mk. 1.65 jetzt	85 Pfg.
1	ietzt 25 und	15
1	Herrensoeken, Fantasie. Plor. Seidenstick sonst bis	erei
-	jetzt 35 48 65	95 Pfg.
	Mindersookohen in all was	
	bis 85 Pfg., Größe 5 bis 8 jetzt 29 Pfg., Größe 1 bis 4 jetzt	20 Pfg.
	Kindersöckehen mit Wollrand, sonst bis 95 Pfg., Gr. 5 bis 8 jetzt 38, Gr. 1 bis 4:	29 Pig.
	Schulstrümpfe, sonst bis 75 Pfennig. Gr. 5 bis 8 jetzt 32 Pfg., Gr. 1 bis 4:	19 Pig.
		D.

#### Restposten Trikotagen.

1 Posten Sweaters jetzt 48 Pig.
3 Serien Sweaters sonst 2.— bis 4.90, jetzt 2.25, 1.75, 115
Direktoire-Beinkleider jetzt 85 und 65 Pfg.
Amerikanische Trikot-Damenhemden jetzt 85 pfg.
500 Netzjacken jetzt ohne Rücksicht 48 und 32 Pfg.
4 Serien Trikot-Herrenhemden mit farb. Einsatz
Ausverkaufspreis 126 196 026 075
Kinder-Reform- und Turnhösehen, alle Größen jetzt 75 Pfg.
Korsettschoner jetzt 28 19 und 14 m
u. poros, bisheriger Proje bis 250
Ausverkaufspreis 166 196 246

## Kirchgasse - 62 - gegenüber dem Mauritiusplatz.

# Wegen

## rosser / I SY CET Die Preise sind <u>rücksichtslos</u> herabgesetzt!

Ganz erheblich unter regulärem Preis!

## Damenwäsche.

#### ca. 730 Damenhenden

gute Stoffe, Fantasie und einfaches Genze, sowie Rumpfhandgestickt

sonst	bis	Mk.	1.95	2.45	3.25
		W.	435	175	225
		jetzt	1	1	4

#### ca. 335 Damenhemden

elegante und hochelegante Ausführungen

ereRan	-				
sonst bis	Mk.	3.75	4.90	6.50	8.50
Source and	ietzt	275	325	395	4 95

#### ca. 250 Nachthemden

			1400			0.00	
sonst	bis Mk.	4.25	5.—	5.50	6.90	8.70	
20180	inter	265	325	425	475	5 <sup>95</sup>	
	Jerer	-	111				

5 Serien Stickerei-Röcke (teils trübe) sonst b. Mk. 3.90 5.25 13.75 21.50 29.50 jetzt 2<sup>75</sup> 3<sup>75</sup> 5<sup>75</sup> 9<sup>75</sup> 14<sup>95</sup>

5 Serien Taillen-Röcke (teils trübe) sonst b. Mk. 3.90 8.75 9.75 22.50 28.50 jetzt 295 395 575 975 1475

4 Serien Nachtjacken 

#### ca. 375 Beinkleider

Knie- u. Bündchenfasson in vielen Ausführungen

sonst	hie	Mir	1.65	1.95	2.75	3.90
Soust	Dis		410	145	175	250
		jetzt	1	1	1	-

#### ca. 925 Untertaillen

gediegene und elegante Verarbeitung

gediegene und	cregaria		NO NOWAL	
sonst bis Mk. 1.15	1.45	2.35	2.75	3.90
SOURT DIS SER. 1.40	A=	435	175	0 25
jetzt 75 Pfg	. 90 Pfg	. 1	1	4
Jerne	A Charles Live			COLUMN TAXABLE

## Weisse Stückware, Bettwäsche, Handtücher

Hemdentuche

sonst . . . 70 48 42 28 petzt . . . 49 36 28 und Pfg.

Große Posten Halbleinen-Bettücher 150/225 und 150/240 cm groß

regulär . . . 4.50 4.25 3.35 3. jetzt . . . . 365 325 265 und

weiße Handtücher Drell, Gerstkorn und Damast regulär per Dtz. 9.80 8.50 6.80 5.50 jetzt per 1/, Dtz. 878 325 275 und

1 95

4 Posten

130 cm Bettdamast

sonst bis 1.50 1.35 1.20 — .95 jetzt . . . 1 98 78 und Pfg.

Große Posten

Kissenbezüge regulär . . . 2.25 1.65 95 75 10 pfg.

graue Handtücher

1 95 halb- und reinlein. Qualitäten regulär per Dtz. . . 7.50 6.50 5. jetzt per 1/2 Dtz. . . . 325 245 und

4 Posten Flockbarchent

regulär . . . 1.25 70 60 48 pfg.

Große Posten

Damastbettbezüge 130/150 und 130/180 cm groß

regulār bis . . . 5.75 4.45 3.90 3.65 jetzt . . . . . 445 345 205 und

darunter 1 schwere reinlein. Qualität regulär per Dtz. 4.— 3.40 2.20 per 1/2 Dtz. 160 125 und

4 Posten Bettuchhalbleinen

150 bis 160 cm breit regulär . . . 2.35 1.85 1.50 1.20 jetzt . . . . 178 188 118 und Pfg. Große Posten

Cretonnebettücher

regulār . . . . 3.75 3.25 2.45 1.95 jetzt . . . . . 2<sup>95</sup> 2<sup>50</sup> 1<sup>85</sup> und

Enorme Mengen

Badehandtücher 600 regulär . . . 1.45 85 65 42 jetzt . . . . . 95 68 48 und 20 Pig.

Kirchéasse · 62 · gegenüber dem Mauritiusplatz.

# Wegen

eise sind

Die Preise sind überraschend, da ich räumen muss.

Stickereien

Koupon

Meter Plauener und Schweizer Fabrikate Meter teils Unterpreisposten, teils mit kleinen Fehlern!

Der reguläre Preis ist das Doppelte, teils das Vierfache!

Ca. 550 Mädchenhemden, Größe 35 bis 70, durchweg 85 Pfg., regulärer Preis 135 bis 225.

#### Herrenwäsche.

4 Posten farbige Oberhemden, Perkal und Zephir 

Restposten Kragen, nur einzelne Weiten noch vorr., sonst bis 85. jetzt 25 Pfg. 3 Posten Herrennachthemden

3 Posten Herrensporthemden sonst 2.75 bis 5.50 . . . jetzt 2.95, 2.25, 195

Restposten Sportkragen . . . durchweg 34 Pfg. Ca. 1250 Selbstbinder sonst bis 3.50 2.75 1.95 1.25 95 75 jetzt 1.95 1.35 95 75 55 und 39 Pig.

3 Serien Hosenträger sonst bis 2.50 . . . jetzt 95, 65 und 45 Pfg.

#### Handschuhe.

Damen-Handschuhe, durchbrochen, jetzt Paar 18 Pfg.

Damen-Handschuhe, durchbrochen, sonst 55 Pfg., jetzt Paar 25 Pfg

Damen-Handschuhe, Trikot. sonst bis 75 Pfg., jetzt Paar 45 Pfg.

Damen-Handschuhe, imit. Leder und Tüll, sonst 1.35, jetzt Paar 85 Pfg.

Seidene Damen-Handschuhe, sonst 1.65, jetzt Paar 100

Damen-Handschuhe, durchbrochen, 12 Knopf lang, sonst 55 Pig., jetzt Paar 30 Pfg.

Damen-Handschuhe, durchbrochen.
16 Knopf lang, sonst bis 1.15, jetzt Paar 55 Pfg. Damen-Handschuhe, imit. Leder u. durchbroch., 14 Knopf lang, sonst bis 1.85, jetzt Paar 125 3 Posten Bettkattun, 130 cm breit. jetzt Meter 75, 62, 58 Pfg. 2 Posten Kleiderdruck, regulär bis 65 Pfg., jetzt Meter 48 und 38 Pfg.

Farbige Baumwollwaren.

3 Posten Bettkattun, 80 cm breit, jetzt Meter 48, 38, 23 Pfg.

1 Posten Schürzendruck, 120 cm breit, jetzt Meter 65 Pfg.

1 Posten Schiirzenslamosen, 120 cm breit, 68 pfg.

1 Posten Schürzensiamosen, 120cm br., regulär 85 Pfg., jetzt Meter 48 Pfg.

2 Posten Kleidersiamosen, regulärer Preis 75 und 85 Pfg., jetzt Meter 62 und 48 Pfg. 2 Posten Hemdenbiber, regulärer Preis 45 Pfg. 60 bis 80 Pfg., jetzt Meter 58 und 45 Pfg.

Serien Regulär, Preis bis Mk. 3.25 Engl.

9.50

12.50

Halb-Stores

Rouleaux Tüll-Dekorationen Tee-Gedecke regulär Mk. 4.25 bis 19.50 regulär Mk. 2.50 bis 7.50 regulär Mk. 9.75 bis 26.50

ermäßigt

triib geworden regulär bis Mk. 4.50

Baby-Kleidchen Baby-Jäckchen angetrübt sonst das Doppelte

6.50 jetzt 4.75

4.50

14.50 \$\mathbb{C}\$ 75

jetzt 🐬 🏲

Damen-Taschentücher Batist m. Hohlsaum weiß und farbig jetzt 12, 9 und

Herren-Taschentücher Batist m. farbig. Rand u. Hohls. jetzt 25, 20 und A Pfg.

Restposten Damen-Taschentücher m. gest. Namen 12 Stück

Herren-Taschentücher reinleinen, m. Web 4 35 fehlern, sonst das Doppelte. 1/2 Dutzend

Restposten echte Madeiratücher mit reicher Ecke reinleinen sonst 135

ca. 1330 Meter Klöppel-Spitzen Hand- und Maschinenarbeit

jetzt Píg. 12

Regul. Preis bis Mk. 0.24

19

0.55 26 34

1.15 1.75 48 64 95

Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz.